



Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Titel: **Amtsbericht 2009 des Kantonsgerichts**

Datum: Mai 2010

Nummer: 2010-040_04

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links: - [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
 - [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
 - [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
 - [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

Amtsbericht des Kantonsgerichts

an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft
über die Tätigkeit im Jahre 2009 (2010/40-4)

Inhaltsverzeichnis	Seite
A. Berichte	
I. Kantonsgericht	4
Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs	8
II. Bezirksgerichte	11
III. Steuer- und Enteignungsgericht	13
IV. Gerichte in Strafsachen	15
V. Strafverfolgungsbehörden	17
VI. Friedensrichterinnen und Friedensrichter	19
VII. Kommissionen	20
B. Statistiken	22
Kantonsgericht	
I. Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht	23
II. Abteilung Zivil- und Strafrecht	29
Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs	35
III. Abteilung Sozialversicherungsrecht	36
Bezirksgerichte	
I. Bezirksgericht Arlesheim	41
II. Bezirksgericht Laufen	49
III. Bezirksgericht Liestal	56
IV. Bezirksgericht Sissach und Gelterkinden	63
V. Bezirksgericht Waldenburg	74
Bezirksgerichte: Falleingänge 2000 bis 2009	81
Steuer- und Enteignungsgericht	
I. Abteilung Steuergericht	82
II. Abteilung Enteignungsgericht	87
Strafgericht	92
Jugendgericht	102
Verfahrensgericht in Strafsachen	103
Strafverfolgungsbehörden	
Statthalterämter	
I. Statthalteramt Arlesheim	110
II. Statthalteramt Laufen	111
III. Statthalteramt Liestal	112
IV. Statthalteramt Sissach	113
V. Statthalteramt Waldenburg	114
Besonderes Untersuchungsrichteramt	115
Friedensrichterinnen und Friedensrichter	117
C. Anhang	
Personalstatistik	118
Gerichtsmitglieder	119
Dienststellenleiterinnen und -leiter Strafverfolgungsbehörden	123
Friedensrichterinnen und Friedensrichter	123
Kommissionsmitglieder	125

Amtsbericht des Kantonsgerichts an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft über die Tätigkeit im Jahre 2009

Gemäss § 87 Abs. 3 der Kantonsverfassung erstatten wir Ihnen Bericht über unsere Amtsführung im Jahre 2009 sowie über die Amtsführung der unserer Aufsicht unterstellten Gerichts- und Strafverfolgungsbehörden während des gleichen Zeitraumes.

Der Amtsbericht ist dreiteilig gestaltet, um der Leserin bzw. dem Leser eine schnellere Übersicht über die Geschäftsführung der Gerichte und Strafverfolgungsbehörden zu verschaffen. Im ersten Teil berichten die Gerichte und Strafverfolgungsbehörden über ihre Tätigkeit im Jahr 2009. Anschliessend sind die Statistiken der Gerichte und Strafverfolgungsbehörden publiziert. Im Anhang werden die im Berichtsjahr amtierenden Gerichtsmitglieder sowie die Leiterinnen und Leiter der Strafverfolgungsbehörden aufgeführt.

Die wichtigsten Urteile aus der Rechtsprechung der Abteilungen Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Zivil- und Strafrecht sowie Sozialversicherungsrecht des Kantonsgerichts werden zusammen in einer separat erscheinenden Sammlung "Kantonsgerichtsentscheide" publiziert. Den Mitgliedern des Landrates wird ein Exemplar dieser Entscheidsammlung zugestellt. [Diese Entscheide sind zusätzlich im Internet auf der Homepage des Kantons Basel-Landschaft abrufbar.](#) Diese Entscheide werden fortlaufend auch unter dem Jahr im Internet publiziert.

A. Berichte

I. Kantonsgericht

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung, bestehend aus den Abteilungspräsidien des Kantonsgerichts, dem Justizverwalter und dem Leitenden Gerichtsschreiber, tagte im Berichtsjahr an 22 halbtägigen Sitzungen. In einer zusätzlichen ganztägigen Retraite beschäftigte sich die Geschäftsleitung mit der Statusfrage der nebenamtlichen Kantonsrichterinnen und Kantonsrichter (Umwandlung der Nebenämter in Teil- und Vollämter), mit dem Anliegen der nebenamtlichen Richterinnen und Richter auf eine Erhöhung ihrer Entschädigung und mit der Reform der Justizverwaltungsstrukturen, die im Hinblick auf den Wechsel der Strafverfolgungsbehörden von der Justiz zur Regierung auf 1. Januar 2011 anzupassen sind.

Die Geschäftsleitung des Kantonsgerichts erarbeitete im Anschluss an die Retraite unter Einbezug der nebenamtlichen Richterinnen und Richter eine Vorlage über die Änderung des Dekrets zum Personalgesetz betreffend Vergütungen der Richterinnen und Richter, die vom Gesamtgericht am 31. August 2009 verabschiedet und danach dem Landrat überwiesen wurde.

Vertreter der Geschäftsleitung waren auch im Berichtsjahr weiterhin beteiligt an der Umsetzung der Schweizerischen Strafprozessordnung als Mitglieder des Projektausschusses bzw. der Projektleitung "Neue Staatsanwaltschaft" und der Findungskommission für die Erste Staatsanwältin sowie der Arbeitsgruppe "Zwangsmassnahmengericht und Beschwerdeinstanz", die die Umsetzungsarbeiten an den Gerichten leitet. In diesem Zusammenhang zeigte sich einmal mehr die räumlich beengte Situation der Gerichte, weshalb sich die Geschäftsleitung bei der Regierung und im Landrat mit Nachdruck für die Weiterführung der Projektierungsarbeiten am Strafjustizzentrum Muttenz einsetzte und sich bei den Verantwortlichen für eine langfristige Planung und Ausbau der weiteren räumlichen Infrastruktur für die Gerichte stark machte.

Im Berichtsjahr wurde die Einführung der neuen Geschäftskontrollen-Software "Tribuna V3" an den Gerichten und Strafverfolgungsbehörden fortgesetzt. Neben dem quartalsweisen Rechnungsreport wurde das interne Controlling neu auch auf die laufenden IT-Projekte durch den IT-Sicherheitsbeauftragten ausgedehnt.

Weiter beschäftigte sich die Geschäftsleitung mit einer punktuellen Anpassung des Gerichtsorganisationsgesetzes und klärte die Möglichkeiten zur Rückforderung von ausbezahlten Honoraren im Rahmen der unentgeltlichen Rechtspflege ab, die in Zusammenhang mit einer Überprüfung des Justizverwaltungsreglements unter Einbezug der Gerichte weiterverfolgt

werden. Sie initiierte den Follow-up Prozess der Mitarbeitendenbefragung, organisierte einen Informationsaustausch mit regionalen Medienredaktionen, entwarf eine Wegleitung über die Rechte und Pflichten und die Bezahlung von Dolmetscherinnen und Dolmetschern, erliess Richtlinien zum Mahn- und Inkassowesen, überarbeitete das Konzept über das Führen von Mitarbeitergesprächen und über die Ausrichtung von Leistungsprämien, beschloss die Einrichtung einer unabhängigen betrieblichen Anlaufstelle und unterbreitete dem Landrat eine Vorlage über die Anpassung von Präsidialpensen, der der Landrat am 12. November 2009 zustimmte. Weiter unterbreitete die Geschäftsleitung dem Regierungsrat einen Antrag auf Aufnahme einer Lohnfortzahlungspflicht von maximal 730 Tage auch für auf Amtsperiode gewählte Mitarbeitende, die am 1. August 2009 in Kraft trat. Sie stellte wegen des unbefriedigenden Entschädigungssystems auch einen Antrag zur Änderung der Verordnung über die Vergütungen für die Inhaberinnen und Inhaber von Nebenämtern und für die Mitglieder von kantonalen Arbeitsgruppen, der vom Regierungsrat entgegengenommen wurde. Zusätzlich beschäftigte sich die Geschäftsleitung im Rahmen des courant normal mit allgemeinen Aufgaben der Geschäftsführung wie Budget, Jahresrechnung, Vernehmlassungen und Mitberichten. Nebst den jährlichen Inspektionen der Erstinstanzgerichte und Strafverfolgungsbehörden werden in einem 4-Jahresturnus auch die Friedensrichterämter inspiziert. Schliesslich hatte die Geschäftsleitung 15 Aufsichtsbeschwerden zu behandeln und als Anstellungsbehörde zahlreiche personelle Entscheide zu treffen.

Justizverwaltung

Die zentrale Justizverwaltung als Organisationseinheit beim Kantonsgericht erbringt Dienstleistungen für alle Gerichte und Strafverfolgungsbehörden und unterstützt die Geschäftsleitung bei der Führung.

Neben dem operativen Geschäft in den Bereichen Personal, Finanzen, IT, Infrastruktur, Rechtshilfen und Weibeldienst war das Jahr 2009 vor allem geprägt durch die Vorarbeiten für die Umsetzung der Schweizerischen Strafprozessordnung, für den Abschluss der Projektierungsphase beim Projekt "SJZ Muttenz" und für die Umstellung auf SAP. Insbesondere letzteres führte zu einem massiven Mehraufwand und hat die Mitarbeitenden der Justizverwaltung sehr stark beansprucht. Auch die Umsetzung der vorne erwähnten Entscheide der Geschäftsleitung und der Vollzug deren Geschäfte haben in der Justizverwaltung einige Ressourcen gebunden.

Gesamtgericht

Das Gesamtgericht wird von den Abteilungspräsidien und den nebenamtlichen Mitgliedern des Kantonsgerichts gebildet. Es trat im Berichtsjahr zu drei Sitzungen zusammen. Gemäss § 10 Abs. 4 des Gerichtsorganisationsgesetzes beschliesst das Gesamtgericht über besonders wichtige Vernehmlassungen und Verwaltungsangelegenheiten, die jedes Gerichtmitglied persönlich berühren, sowie über Anträge an den Landrat. Gestützt auf diese Kompetenz verabschiedete das Gesamtgericht am 31. August 2009 die beiden Vorlagen des Kantonsgerichts an den Landrat über die Anpassung der Präsidialpensen und die Änderung des Dekrets zum Personalgesetz betreffend Vergütungen der Richterinnen und Richter. Weitere Traktanden bildeten die Zuteilung einer neu gewählten Richterin auf eine Abteilung des Kantonsgerichts sowie die wiederholte Diskussion über den Status der nebenamtlichen Richterinnen und Richter (allfälliger Wechsel vom Nebenamt zu Teil- und Vollämtern) und das weitere Vorgehen. Zur Prüfung und Vorbereitung einer Vorlage über den Statuswechsel der nebenamtlichen Richterinnen und Richter wurde aus dem Kreise der Kantonsgerichtsmitglieder eine Arbeitsgruppe gebildet.

Ausschuss

Im Berichtsjahr waren nach einem Neueingang insgesamt zwei Beschwerden gegen Verfügungen der Geschäftsleitung hängig. Beide Verfahren wurden im Berichtsjahr erledigt. Es ist sodann darauf hinzuweisen, dass das von Gesetzes wegen dem Ausschuss angehörende Präsidium und das Vizepräsidium des Kantonsgerichts infolge ihrer Mitwirkung am vorinstanzlichen Entscheid regelmässig in den Ausstand treten müssen und ihre Funktion im Ausschuss nicht wahrnehmen können. Der Ausschuss hat sich daher so konstituiert, dass Stephan Gass die präsidiale Funktion im Ausschuss ausübt.

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr 2009 sind in der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht 516 Fälle und damit 11.2 % mehr Fälle eingegangen als im Vorjahr (464), wobei im 10-Jahresrückblick nur im Jahre 2004 ein noch höherer Falleingang registriert wurde. Die Anzahl Erledigungen betrug 493 (Vorjahr: 467). Der Übertrag aufs Folgejahr umfasst 143 Fälle (Vorjahr: 120). Die Abteilung trat zu 66 Kammersitzungen (Vorjahr: 57) zusammen, dies bei einer gesamten Sitzungsdauer von 237.3 Stunden (Vorjahr: 195.25). Verhandelt wurden 135 Fälle (Vorjahr: 135). Die gewachsene Beanspruchung der

Richter in zeitlicher Hinsicht ist auf die Erledigung komplexer Bau- und Planungsverfahren sowie auf die grössere Anzahl Submissions- und Lohnsystembeschwerden (Krankenschwestern und Kindergärtnerinnen) im Berichtsjahr zurückzuführen. Die Anzahl der präsidial erlassenen anfechtbaren Zwischenverfügungen betrug im Berichtsjahr 55 (Vorjahr: 33). Dagegen sind 7 Einsprachen bei der Fünferkammer erhoben worden (Vorjahr: 4), wobei keine Einsprache gutgeheissen wurde (Vorjahr: 3 Gutheissungen). Von der Präsidentin als Einzelrichterin sind unter Mitwirkung des Vizepräsidenten und dreier Einzelrichter 215 Fälle (Vorjahr: 124) verhandelt worden. Die durchschnittliche Verfahrensdauer differiert geringfügig gegenüber dem Vorjahr, sowohl gerechnet bis Urteil als auch gerechnet bis Versand.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Gegen die vom Kantonsgericht, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht im Berichtsjahr eröffneten 324 Urteile (Vorjahr: 266) und 169 Abschreibungsbeschlüsse (Vorjahr: 201) ist in 25 Fällen beim Schweizerischen Bundesgericht Beschwerde erhoben worden (Vorjahr: 24). Die Weiterzugsquote insgesamt (Urteile und Abschreibungsbeschlüsse) beträgt im Berichtsjahr 5 %; die Weiterzugsquote der Urteile alleine (18) beläuft sich auf 5.5 % (Vorjahr: 9 %).

Im Berichtsjahr hat das Bundesgericht 32 Beschwerden gegen Entscheide des Kantonsgerichts, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, behandelt (Vorjahr: 23). Dabei hat es 16 Beschwerden abgewiesen, ist auf 15 Beschwerden nicht eingetreten und hat eine Beschwerde teilweise gutgeheissen.

Abteilung Zivil- und Strafrecht

Geschäftsgang

Die Abteilung Zivil- und Strafrecht trat zu 114 Sitzungen (2007: 107; 2008: 143) mit einer gesamten Sitzungsdauer von 387,1 Stunden (2007: 382,3; 2008: 480,3) zusammen, wovon 98,8 Stunden in der Fünferkammerbesetzung und 288,3 in der Dreierkammerbesetzung. Mit 207 neu eingegangenen Appellationen im Jahre 2009 (2007: 286; 2008: 210) bewegt sich der Stand etwas unter dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Ohne diesen Rückgang wäre es nicht möglich gewesen, die z.T. äusserst umfangreichen Fälle des BUR und der Statthalterämter ohne Beanspruchung eines ausserordentlichen Präsidiums zu bewältigen. Überproportional viele Eingänge waren in den letzten zwei Monaten des Jahres 2009 zu verzeichnen. Dank der Aufstockung der Präsidialpensen um 50 Stellenprozent per 1. Oktober 2008 konnte der Übertrag bei den Appellationen auf einer vertretbaren Grösse von 101 Fällen gehalten werden (2007: 125; 2008: 85). Zu-

dem mussten die Vizepräsidien nicht mehr überdurchschnittlich häufig präsidial eingesetzt werden, so dass die meisten Verhandlungen durch die Präsidien selbst geführt werden konnten. Die Zahl der Beschwerden bewegt sich mit 119 Neueingängen leicht über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre (2006: 91; 2007: 88; 2008: 92). Dies führte dazu, dass der Übertrag von 39 Fällen gegenüber den Vorjahren (2007: 25; 2008: 18) leicht stieg, aber immer noch in einem vertretbaren Rahmen liegt.

Präsidium, Aktuariat und Sekretariat der Anwaltsaufsichtskommission werden weiterhin durch ein Präsidium, einen Gerichtsschreiber und die Kanzleichefin der Abteilung wahrgenommen und die Fälle statistisch separat erfasst.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Das Bundesgericht beurteilte im Jahre 2009 insgesamt 57 (2007: 31; 2008: 40) Beschwerden gegen Urteile der Abteilung Zivil- und Strafrecht aus den Jahren 2008 und 2009. 9 (2007: 5; 2008: 3) Beschwerden wurden vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen; 48 Beschwerden (2007: 26; 2008: 37) wurden vom Bundesgericht abgewiesen beziehungsweise ist das Bundesgericht nicht darauf eingetreten.

Die 57 vom Bundesgericht im Jahre 2009 gefällten Entscheidungen betreffen Urteile der Abteilung Zivil- und Strafrecht aus den Jahren 2008 und 2009. Diese Zahl entspricht somit nicht der nachfolgenden Zahl, welche angibt, wie viele Entscheidungen aus dem Jahre 2009 an das Bundesgericht weiter gezogen wurden. Im Jahre 2009 sind insgesamt 47 (2007: 26; 2008: 43) Rechtsmittel gegen Urteile der Abteilung Zivil- und Strafrecht ergriffen worden. Allein 7 Beschwerden, wovon eine teilweise gutgeheissen wurde, wurden von der gleichen Person erhoben, die bereits letztes Jahr 9 Beschwerden erhoben hatte.

Bericht der Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs über das Jahr 2009 an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft und an das Bundesamt für Justiz

Gemäss Art. 15 Abs. 3 SchKG und der Verordnung betreffend die Oberaufsicht über Schuldbetreibung und Konkurs (OAV-SchKG) vom 22. November 2006 wird Bericht über die Tätigkeit der Aufsichtsbehörde erstattet. Laut dem Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (EG SchKG) vom 19. September 1996 besteht im Kanton Basel-Landschaft eine geteilte Aufsicht über die Betreibungs- und Konkursämter. Dem Regierungsrat als administrative Aufsichtsbehörde kommt gemäss § 6 Abs. 2 EG SchKG die Kompetenz zu für erstinstanzliche Entscheide, die das Bundesrecht der Aufsichtsbehörde überträgt, für Entscheide über Zuweisung von Verfahren an ein anderes Amt sowie für Ent-

scheide über aufsichtsrechtliche Anzeigen und Disziplinar massnahmen, ferner für den Erlass von Weisungen und die Durchführung von Inspektionen. Die Dreierkammer der Abteilung Zivil- und Strafrecht des Kantonsgerichts ist laut § 6 Abs. 3 EG SchKG als Rechtsmittelbehörde sachlich zuständig für die Beurteilung von betriebsrechtlichen Beschwerden nach Art. 17 SchKG und von solchen gegen Entscheide des Regierungsrates als administrative Aufsichtsbehörde. Gemäss Praxis der Dreierkammer des Kantonsgerichts, Abteilung Zivil- und Strafrecht, bezieht sich ihre Zuständigkeit auch auf die Beurteilung von Begehren um Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist. Aufgrund der Regelung der Zuständigkeiten gemäss § 6 EG SchKG beschränkt sich die Statistik im Amtsbericht auf die Aufsichtsfunktion der Dreierkammer des Kantonsgerichts, Abteilung Zivil- und Strafrecht, als Rechtsmittelbehörde gemäss § 6 Abs. 3 EG SchKG. Die Statistik der Betriebs- und Konkursämter wird im Amtsbericht des Regierungsrates publiziert.

Bei den von 2008 auf 2009 übertragenen Geschäften handelte es sich um 8 betriebsrechtliche Beschwerden nach Art. 17 SchKG und 2 Gesuche um Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist. Bei den von 2009 auf 2010 übertragenen Verfahren handelt es sich um 11 Beschwerden gemäss Art. 17 SchKG und ein Gesuch um Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer vom Eingang bis zum Entscheid blieb gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert und betrug 47 Tage. Zusätzlich vergingen durchschnittlich nochmals 13 Tage von der Sitzung der Aufsichtsbehörde bis zum Versand des begründeten Entscheids.

In 3 Fällen wurde im Berichtsjahr Beschwerde an das Bundesgericht erhoben (Vorjahr: 1). Das Bundesgericht hiess eine Beschwerde gut und trat in einem weiteren Fall auf das Rechtsmittel nicht ein. Eine Beschwerde an das Bundesgericht wurde zurückgezogen.

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind insgesamt 390 neue Fälle eingegangen. Die Zahl der Neueingänge bewegt sich somit praktisch auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr, als 387 neue Fälle zu verzeichnen waren. Die Zahl der Erledigungen beläuft sich im Berichtsjahr auf 376 Fälle, was im Vergleich zum Vorjahr mit 481 Erledigungen einem deutlichen Rückgang entspricht. Dies ist darauf zurückzuführen, dass am 1. April 2009 die vom Landrat am 20. September 2007 beschlossenen befristeten Massnahmen (Erhöhung des Präsidialpensums von 100% auf 140%, Anstellung von zusätzlichen Gerichtsschreiberinnen und -schreibern mit einem Gesamtpensum von

250%) abgelaufen sind. Die damalige Vorlage des Kantonsgerichts vom 4. Juni 2007 (2007/140) hatte als Ziel einen massiven Abbau der penden-ten Verfahren und damit auch eine deutliche Verfahrensbeschleunigung formuliert. Die Pendenzen sollten von 334 (1. Oktober 2007) auf rund 180 gesenkt werden. Die durchschnittliche Verfahrensdauer sollte acht Monate nicht übersteigen. Die angestrebten Erledigungszahlen konnten jedoch - insbesondere aufgrund des Aktenumfangs und der Komplexität der heuti-gen sozialversicherungsrechtlichen Verfahren - nur teilweise erreicht wer-den. So belief sich die Zahl der Pendenzen Ende 2009 auf 233 Fälle und die durchschnittliche Verfahrensdauer betrug bei den durch das Dreierge-richt beurteilten Fällen im Jahr 2009 rund 9 ³/₄ Monate. Das Kantonsgericht entschloss sich deshalb, dem Landrat im Rahmen der Vorlage vom 31. August 2009 (2009/219) betreffend Änderung des Dekretes zum Ge-setz über die Organisation der Gerichte und Strafverfolgungsbehörden (Gerichtsorganisationsdekret, GOD; SGS 170.1) vom 22. Februar 2001 be-züglich Anpassung der Präsidialpensen eine Erhöhung des Präsidialpen-sums der Abteilung Sozialversicherungsrecht von 100% auf 130% zu bean-tragen. Mit Beschluss vom 12. November 2009 hat der Landrat dieser Vor-lage zugestimmt, wobei die Erhöhung mit Beginn der neuen Amtsperiode per 1. April 2010 erfolgen wird.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind beim Bundesgericht insgesamt 52 Beschwerden ge-gen Urteile der Abteilung eingereicht worden, was im Vergleich mit der An-zahl der im gleichen Zeitraum durch die Abteilung gefällten Urteile (305) einer Weiterzugsquote von 17 % (Vorjahr: 15,8 %) entspricht.

Im Berichtsjahr hat das Bundesgericht 61 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung beurteilt. Dabei hat es 44 Beschwerden abgewiesen, auf vier weitere Beschwerden ist es nicht eingetreten und ein Verfahren ist zufolge Beschwerderückzuges erledigt worden. Sieben Beschwerden sind vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen worden und in fünf Fällen erfolgte eine Rückweisung zur Neuurteilung an das Kantonsgericht oder an die Verwaltung. Aus diesen Zahlen ist ersichtlich, dass in 80,3 % (Vor-jahr: 75,8%) der vom Bundesgericht erledigten Verfahren der angefochtene Entscheid unseres Gerichts nicht beanstandet worden ist. Diese Quote lässt sich kaum mit derjenigen der anderen Abteilungen vergleichen, gibt es doch im Sozialversicherungsrecht - im Gegensatz zu den übrigen Rechtsgebieten - nach wie vor Bereiche (Unfall- und Militärversicherungs-recht), in denen vor Bundesgericht auch die unrichtige oder unvollständige Feststellung des rechtserheblichen Sachverhaltes gerügt werden kann.

II. Bezirksgerichte

Bezirksgericht Arlesheim

Die Eingänge im Jahr 2009 sind um 115 Fälle leicht zurückgegangen. Dies entspricht einem Rückgang um 5,68 %.

Es sind 79 Ehescheidungs- und 20 Eheschutzfälle weniger anhängig gemacht worden. Dies könnte eine Folge der angespannten Wirtschaftslage im Berichtsjahr sein.

Dafür haben sich die Sachenrechtsfälle mit 71 Mehreingängen mehr als verdoppelt (Jahr 2008: 51; 2009: 122) und im Bereich des Obligationenrechts hat es im Miet- und Pachtrecht eine Zunahme um rund 44,32 % (2008: 48; 2009: 86) gegeben.

Bei den Überträgen auf das Folgejahr kam es zu einer leichten Verbesserung. So sind im Berichtsjahr 47 Fälle weniger auf das Jahr 2010 übertragen worden als im Vorjahr.

Bezirksgericht Laufen

Im Berichtsjahr 2009 verzeichnete das Bezirksgericht Laufen 642 Neueingänge. Nach 2007 konnte das Bezirksgericht Laufen auch im vergangenen Geschäftsjahr 2009 mit klar überdurchschnittlichen 667 Verfahrensabschlüssen mehr Fälle erledigen als eingegangen waren, was insgesamt auf einen Anstieg der personellen Belastung und Auslastung des ganzen Gerichtsbetriebs hinweist. Damit einhergehend verringerte sich die Zahl der auf das neue Jahr 2010 zu übertragenden Fälle um 25 auf allemal noch 142 Dossier.

Thematisch wurden im Geschäftsjahr 2009 insbesondere überdurchschnittlich viele Arbeits- und Mietrechtsstreitigkeiten beim Bezirksgericht anhängig gemacht, welche nach anfänglich meist verbissenen Verfahrensaustragungen verbunden mit gerichtlichem Mehraufwand - häufiger als in den Vorjahren - mit einem Vergleich erledigt werden konnten. Ausserdem hat das Gericht eine erhebliches Aufsehen erregende Adoptionsaufhebung ausgesprochen, die aufgrund der erkannten Mängel des damaligen Adoptionsverfahrens und der dabei erfolgten Persönlichkeitsverletzungen beträchtliche Verantwortlichkeitsansprüche zur Folge hatte. Nebst diesen erwähnenswerten Besonderheiten ergaben sich im Berichtsjahr keine besonderen Vorkommnisse.

Bezirksgericht Liestal

Im Berichtsjahr gingen über 100 Fälle weniger ein als im Vorjahr. Andererseits kamen etwelche ältere und eben auch komplexere Fälle zum Entscheid (beispielsweise mit jahrelangen Expertiseverfahren). Es müssen 510 Fälle aufs nächste Jahr übertragen werden, somit rund ein Viertel der

am Bezirksgericht hängigen (von total 1915) Fällen. Übers ganze Jahr gesehen, war die Arbeitsauslastung insgesamt in etwa gleich wie im Vorjahr. Die nebenamtlichen Richter/innen kamen in 57 Fällen mit unterschiedlichem Spruchkörper (Dreier- und Fünferkammer) annähernd gleichmässig zum Einsatz. Im Richterkollegium ist Anton Zurfluh auf Ende 2008 zurückgetreten. Im Rahmen einer Ersatzwahl wurde Manfred Bettler als Nachfolger gewählt.

Bezirksgerichte Sissach und Gelterkinden

Auch in diesem Berichtsjahr gab es weder Rücktritte bei den Richterinnen und Richtern noch Kündigungen oder Pensionierungen bei den angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der Falleingänge wieder leicht rückläufig (620 zu 655 im Jahre 2008). Betrachtet man jedoch die letzten 10 Jahre, liegt das Berichtsjahr immer noch über dem Durchschnitt (620 im Berichtsjahr zu 598 im 10-Jahresschnitt). Gleiches gilt für die Erledigungen (622 zu ebenfalls 598 im 10-Jahresschnitt). Die Anzahl der auf das Folgejahr zu übertragenden Fälle liegt beinahe beim 10-Jahresschnitt (180 im Berichtsjahr zu 186).

Beim Vergleich der Erledigungen nach Spruchkörpern ist eine minime Verschiebung vom Präsidium hin zur Dreierkammer erfolgt. Waren es im 2008 97,5% aller Fälle, welche vom Präsidium erledigt wurden, und 1,5% bzw. 1%, welche auf die Dreier- und Fünferkammer entfielen, lassen sich im Berichtsjahr 95,3% dem Präsidium, 3,7% der Dreierkammer und unverändert 1% der Fünferkammer zuordnen. Diese Zahlen lassen sich in einer deutlichen Zunahme der Kammersitzungen spiegeln (im Berichtsjahr z.B. rund die doppelte Anzahl Sitzungen der Dreierkammer gegenüber dem Vorjahr). Dies ändert aber nichts daran, dass die nebenamtlichen Richterinnen und Richter relativ wenig zum Einsatz kommen bei insgesamt 3 bzw. 4 Sitzungen der Fünferkammer und 12 bzw. 5 Sitzungen der Dreierkammer des Bezirksgerichts Sissach bzw. Gelterkinden.

Bezirksgericht Waldenburg

Im Berichtsjahr sind 333 neue Fälle eingegangen. Ausser im Jahre 2004 (363 Neueingänge) war die Anzahl der Neueingänge somit noch nie so hoch. Zunahmen resultierten im Familienrecht (vor allem Ehescheidungen und Eheschutz) und bei SchKG-Geschäften. Erledigt werden konnten insgesamt 315 Fälle.

Die Belastung am Bezirksgericht Waldenburg war im 2009 demzufolge sehr hoch und die bewilligte Erhöhung des Präsidialpensums per 1. April 2010 erscheint von diesem Hintergrund vollauf gerechtfertigt.

Auf die Geschäftslast wirkt sich aber nicht nur dieser deutliche Anstieg bei den Neueingängen aus, sondern auch die Beurteilung einzelner, sehr komplexer und aufwändiger Fälle.

III. Steuer- und Enteignungsgericht

Ende 2008 trat Franziska Preiswerk aufgrund ihrer Wahl ans Kantonsgericht als Präsidentin der Abteilung Enteignungsgericht zurück. Seit April 2009 amtet neu Ivo Corvini als Präsident. Zudem wechselte Gerichtsschreiber Marius Wehren per 1. Juli 2009 ans Kantonsgericht. Diese Stelle wurde neu mit je 50% von Tina Kiechle und Andrea Pfeleiderer besetzt.

Bei der Abteilung Steuergericht sind keine personellen Wechsel zu verzeichnen. Es ist wiederum eine Zunahme der Fälle festzustellen. Trotzdem konnte die bereits kurze Verfahrensdauer gehalten werden.

Abteilung Steuergericht

Geschäftsgang

Die Behandlung und Erledigung der eingegangenen Rekurse und Beschwerden verlief im Berichtsjahr ordnungsgemäss und innert nützlicher Frist. Die durchschnittliche Verfahrensdauer differiert gegenüber dem Vorjahr, sowohl gerechnet bis zum Urteil als auch gerechnet bis zum Versand, minim. In mehreren Fällen mussten Verbesserungsfristen, Kostenvorschussperemptionsfristen, zusätzliche Vernehmlassungsfristen sowie kurzfristige Verschiebungen von Parteiverhandlungen auf Antrag der Pflichtenigen gewährt werden. Mit Ausnahme der 14 sistierten Fälle (1 Fall aus 2008, 4 Fälle vom Januar 2009, 4 Fälle vom Juni 2009, 1 Fall vom Juli 2009 und 4 Fälle vom Oktober 2009) sind sämtliche übrigen pendenten Fälle nach dem 1. Juli 2009 eingegangen.

Im Berichtsjahr sind 198 Neueingänge (2008: 136) zu verzeichnen. Aus dem Vorjahr wurden 27 (2008: 43) unerledigte Fälle übertragen, so dass im Berichtsjahr insgesamt 225 Fälle (2008: 179) hängig waren. Die Anzahl der Neueingänge hat sich damit wieder erhöht.

Die Abteilung Steuergericht hat im Berichtsjahr 14 halbtägige Sitzungen abgehalten (Vorjahr: 18) und dabei insgesamt 148 Fälle (Vorjahr: 152) entschieden, wobei in 105 Fällen (Vorjahr: 96) ein Urteil erfolgte und in 43 Fällen (Vorjahr: 56) eine Abschreibung.

Weiterzüge ans Kantonsgericht

Von den im Berichtsjahr insgesamt eröffneten 103 (Vorjahr 82) Urteilen (24 aus dem Vorjahr und 79 aus dem Berichtsjahr) sind 24 (Vorjahr 20) Entscheide beim Kantonsgericht, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungs-

recht, angefochten worden. Die Weiterzugsquote beträgt somit 23.3 % (Vorjahr: 24.4%).

Das Kantonsgericht hat im Jahr 2009 über 20 Beschwerden gegen Urteile der Abteilung Steuergericht entschieden. Dabei wurden 3 Beschwerden abgewiesen, 3 Beschwerden gutgeheissen, 1 Beschwerde teilweise gutgeheissen, 2 Beschwerden zurückgewiesen sowie 11 Beschwerden als gegenstandslos (9 kein Kostenvorschuss, 1 Rückzug und 1 fehlende formelle Voraussetzungen) abgeschrieben.

Im Berichtsjahr ist 1 Entscheid betreffend die Verrechnungssteuer an das Schweizerische Bundesgericht weitergezogen und mit Urteil vom 13. Juli 2009 abgewiesen worden.

Abteilung Enteignungsgericht

Geschäftsgang

Die Auswirkungen der Einführung der Einzelrichterkompetenz kommen zum Tragen: Im Berichtsjahr wurden von der Abteilung Enteignungsgericht an 29 Sitzungstagen (Vorjahr: 16) insgesamt 25 Urteile gesprochen, davon 18 Urteile vom Präsidenten in Einzelrichterkompetenz (Vorjahr: 5) und 7 Urteile (Vorjahr: 14) von der Fünferkammer. Die Anzahl der Vorverhandlungen steigerte sich mit 118 Fällen (Vorjahr: 19) massiv. Es ist festzustellen, dass im Berichtsjahr einige Fälle von hoher Komplexität und grossem Umfang zu verzeichnen waren und dass diese Fälle die teils neue personelle Zusammensetzung der Abteilung Enteignungsgericht auch im Folgejahr beanspruchen werden.

Weiterzüge ans Kantonsgericht

Beim Kantonsgericht, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, sind zwei Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Enteignungsgericht aus dem Berichtsjahr erhoben worden. Beide Beschwerden wurden nach kurzer Zeit zurückgezogen. Im Übrigen hat das Kantonsgericht drei weitere Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Enteignungsgericht aus früheren Jahren (2006 und 2008) beurteilt. Davon wurden zwei Beschwerden abgewiesen und eine Beschwerde gutgeheissen respektive zurückgewiesen.

IV. Gerichte in Strafsachen

Strafgericht

Im Berichtsjahr sind weniger Fälle eingegangen als im Vorjahr. Markant zugenommen haben aber die Fälle des Besonderen Untersuchungsrichteramtes (BUR). So hat das BUR 17 Fälle überwiesen, während es im Vorjahr noch 9 Fälle waren. Zusammen mit den aus dem Jahr 2008 übertragenen Verfahren ist für das Berichtsjahr eine gleich hohe Belastung durch hängige Verfahren zu verzeichnen wie im Vorjahr. Auch sind überdurchschnittlich viele Haftfälle (47 Fälle) eingegangen. Haftfälle müssen prioritär behandelt werden, bedeuten einen hohen Aufwand an Organisation und führen dazu, dass andere Fälle erst später behandelt werden können. Wie schon in den Berichten der letzten Jahre mehrfach ausgeführt, geben die reinen Fallzahlen jedoch keinen Aufschluss über den effektiv für das Strafgericht anfallenden Arbeitsaufwand. So war ein Präsidium hauptsächlich mit einem besonders grossen BUR-Fall beschäftigt. Das Strafgericht hat im Berichtsjahr rein zahlenmässig etwa gleich viele Fälle erledigt wie im Vorjahr. Die Sitzungsdauer ist hingegen von 1229 Stunden auf 1535.16 Stunden gestiegen. Es wurden somit rund 300 Stunden mehr verhandelt, weil die Komplexität der Fälle hoch und der Aktenumfang gross waren. Dies führte auch zur vermehrten Anordnung der Aktenzirkulation bei den Richterinnen und Richtern und damit zu einem erheblichen Vorbereitungsaufwand. Das Strafgericht hat indessen 19 BUR-Fälle (Vorjahr 14 BUR-Fälle) und mehrere komplexe Anklageverfahren der Staatsanwaltschaft erledigt. Gerade mit Blick auf die steigende Zahl der Verhandlungsstunden wird die Revision des Gerichtsorganisationsdekrets vom 12. November 2009, welche auch den Einsatz von Mitgliedern des Jugendgerichts beim Strafgericht ermöglicht, sehr begrüsst. Das Strafgericht hat beim Einsatz der Richterinnen und Richter mehr Flexibilität und kann Engpässe, welche bei mehrtägigen oder mehrwöchigen Verhandlungen inkl. Vorbereitung entstehen können, besser überbrücken. Die Mängel der räumlichen Infrastruktur (zurzeit an je 2 Standorten Büros und Gerichtssäle, ab 2011 insgesamt 5 Standorte inkl. Zwangsmassnahmegericht) erschweren effizientes Arbeiten. Das Strafgericht hofft, dass das Strafjustizzentrum in Muttenz möglichst bald bezugsbereit ist.

Jugendgericht

Beim Geschäftsgang des Jugendgerichts haben sich im Vergleich zum Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben. Nach wie vor hat das Jugendgericht nur wenige Fälle zu beurteilen. Mit der Revision des Gerichtsorganisationsdekrets vom 12. November 2009 können die Jugendrichterinnen

nen und Jugendrichter nun auch beim Strafgericht eingesetzt werden und mehr Praxiserfahrung erwerben.

Verfahrensgericht in Strafsachen

Geschäftsgang

Das Verfahrensgericht in Strafsachen hat im Jahr 2009 9 (Vorjahr 12) halbtägige Sitzungen abgehalten und dabei 44 (Vorjahr 67) Fälle behandelt. Zusätzlich sind 913 (Vorjahr 732) präsidiale Entscheide erlassen worden (ohne interkantonale Rechtshilfen). Im 2009 haben weitere Vorarbeiten in Zusammenhang mit der Umsetzung der Schweizerischen Strafprozessordnung (Überführung des Verfahrensgerichts in das Zwangsmassnahmengericht) und der Planung des Strafjustizzentrums in Muttenz zeitweise einen nicht unerheblichen Teil der Ressourcen des Gerichts beansprucht.

Im Berichtsjahr waren ohne interkantonale Rechtshilfen 993 Eingänge zu verzeichnen (Vorjahr 790). Die Zahl der Neueingänge hat sich somit deutlich erhöht (+25%) auf das Niveau der Rekordjahre 2004 und 2005; noch nie waren so viele Fälle eingegangen. Damit waren zusammen mit den Pendenzen vom Vorjahr insgesamt 1'118 Fälle hängig (Vorjahr 953, ohne interkantonale Rechtshilfe). Mit der erheblichen Zunahme der Haftfälle (+59) steht auch eine Zunahme bei den Überwachungen und der Officialverteidigung/Verbeiständung in Zusammenhang.

Das Verfahrensgericht hat im Berichtsjahr insgesamt 1'000 Fälle erledigt (Vorjahr 828). Die Anzahl der erledigten Fälle hat sich ohne interkantonale Rechtshilfe somit um rund 20% ebenfalls erheblich erhöht. Zusätzlich waren im letzten Jahr 151 (Vorjahr 117, +30%) interkantonale Rechtshilfen zu behandeln. Dank einer befristeten Aufstockung des Personals konnte das Verfahrensgericht erfreulicherweise die Pendenzen leicht abbauen (von 125 auf 118).

Bei den Verfahrensbeschwerden hat sich die durchschnittliche Verfahrensdauer um 20% reduziert, bei den Fällen des Gesamtgerichts um 5%.

Weiterzüge

Im Jahr 2009 sind beim Kantonsgericht 2 Beschwerden eingegangen (Vorjahr 3). Zusätzlich sind 16 (Vorjahr 12) Beschwerden beim Schweizerischen Bundesgericht in Lausanne und 2 beim Bundesstrafgericht in Bellinzona (Vorjahr 0) erhoben worden. Die Beschwerden sind mit 4 Ausnahmen (Vorjahr 1) abgewiesen worden, soweit überhaupt darauf eingetreten worden ist.

V. Strafverfolgungsbehörden

Statthalteramt Arlesheim

Das Statthalteramt Arlesheim wurde auch im Jahre 2009 interimistisch vom Statthalter in Liestal, Daniel Spichy, geleitet. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete das Statthalteramt Arlesheim eine leichte Zunahme von 366 neu eingegangenen Fällen im Verbrechens- und Vergehensbereich. Im Gegensatz dazu war ein Rückgang von 829 Übertretungsstraffällen zu verzeichnen, was folglich dazu führte, dass rund 281 Übertretungsstrafbefehle weniger erlassen wurden. Gesamthaft betrachtet war somit eine Reduktion von rund 4% der eingegangenen Fälle zu verzeichnen.

Andererseits nahm die Anzahl Haftfälle - insgesamt 130 - im Berichtsjahr stark zu, was wiederum eine deutliche Mehrbelastung des Instruktionsspersonals zur Folge hatte.

Nichtsdestotrotz kann zum einen bis auf weiteres auf die im Vorjahr in allen Funktionsbereichen nicht mehr besetzten 260 Stellenprozente verzichtet werden. Zum anderen konnte ab September 2009 im Strafbefehlsbereich zusätzlich ein weiteres 50% Pensum abgebaut werden.

Statthalteramt Laufen

Die Zahl der Neueingänge ist im Vergleich zu den zwei vorangehenden Jahren insgesamt um 40% gestiegen. Die Zahl der Verbrechen und Vergehen ist leicht angestiegen und die Zahl der Übertretungen hat sich um fast 70% erhöht. Letzteres ist vor allem darauf zurück zu führen, dass während 3 Monaten eine automatische Verkehrsüberwachungsanlage im Bezirk Laufen installiert war, welche viele Geschwindigkeitsüberschreitungen registrierte. Als Folge wurden im Übertretungsbereich bedeutend mehr Strafbefehle erlassen als im Vorjahr. Die Zahl der Haftfälle hat sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt. Die Bearbeitung von Haftfällen ist sehr zeitintensiv. Im Verbrechens- und Vergehensbereich wurden deshalb etwas weniger Fälle erledigt als im letzten Jahr.

Im personellen Bereich gab es keine Veränderungen.

Statthalteramt Liestal

Das Statthalteramt Liestal wurde 2009 nach wie vor hauptsächlich von der geschäftsführenden Statthalter-Stellvertreterin Angela Weirich geleitet. Bei den eingegangenen Fällen ist lediglich ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Nach wie vor waren aber grosse Verfahren zu bewältigen. Die bereits im Vorjahr erwähnten grossen Drogenfälle beschäftigten weiterhin mehrere Mitarbeitende (300 Stellenprozente). Sie konnten allerdings im Laufe des

Jahres 2009 teilweise abgeschlossen werden. Zwei weitere sehr umfangreiche Verfahren sowie diverse Haftfälle führten dazu, dass die Mitarbeiter nach wie vor stark ausgelastet waren.

Im Hinblick auf die Einführung der schweizerischen StPO im Januar 2011 ist zu hoffen, dass kein weiterer Anstieg der Fallzahlen erfolgt, da im Jahr 2010 sehr viel Ressourcen für die Einführung der schweizerischen StPO bereitgestellt werden müssen.

Im Bereich der Massengeschäfte betreffend die Geschwindigkeitskontrolle-Abteilung verfügte das Statthalteramt Liestal Anfang Jahr über freie Kapazitäten, weshalb wiederum 2476 Fälle vom Statthalteramt Sissach übernommen und erledigt wurden. Eine freigewordene Stelle in diesem Bereich wurde aufgrund der rückläufigen Fallzahlen vorläufig nicht wieder besetzt.

Die Inbetriebnahme des Empfangs im Erdgeschoss des Baus C 27 Gutsmatte hat sich bewährt. Der Geschäftsgang verläuft reibungslos und die Sicherheit am Arbeitsplatz konnte dadurch verbessert werden. Mit der jetzigen Lösung zeigen sich alle sehr zufrieden.

Statthalteramt Sissach

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Falleingänge leicht gesunken, was hauptsächlich auf einen Rückgang der Geschwindigkeitsrapporte und eine Verlagerung der Schwerverkehrskontrollen auf der Autobahn in andere Bezirke zurückzuführen ist.

Im Jahr 2009 ergaben sich folgende personelle Neuigkeiten und Wechsel: In der Untersuchungsabteilung wurde neu die Stelle eines Abteilungsleiters geschaffen. Das Sekretariat erhielt eine zusätzliche neue Stelle; zudem wurde zum ersten Mal auch eine kaufmännische Praktikantin befristet eingesetzt. Zwei Kanzleistellen und zwei Stellen im Bereich der Sachbearbeitung von Geschwindigkeitsverfahren waren infolge Kündigung der Mitarbeiterinnen neu zu besetzen.

In der Liegenschaft Hauptstrasse 8, direkt neben dem Hauptgebäude des Statthalteramts, wurden neue Büroräumlichkeiten extern angemietet.

Statthalteramt Waldenburg

Die Fallzahlen im Vergehens- und Übertretungsbereich bewegen sich in einem deutlich höheren Rahmen als im Vorjahr, was einer Zunahme von gut 20 Prozent entspricht. Für diese Zunahme kann keine genaue Erklärung abgegeben werden. Vor allem bei den kleineren Amtsstellen sind solche Schwankungen nicht erklärbar und hängen vorwiegend von unbekanntem Ursachen ab. Erklärbare Abweichungen ergeben sich insbesondere im SVG-Bereich, wo vermehrt Geschwindigkeitskontrollen auf der Autobahn und den Hauptstrassen gemacht wurden.

Aufgrund der statistischen Erhebungen ist zu erwähnen, dass auf 517 erlassene Strafbefehle lediglich 6 Einsprachen zu verzeichnen waren. In personeller Hinsicht ist zu vermerken, dass der Dienststellenleiter per Ende 2010 altershalber als Statthalter zurücktreten wird. Dies sind auch der Zeitpunkt der Aufhebung der bisherigen Statthalterämter und die Einführung der neuen Bundesstrafprozessordnung mit einer einzigen Staatsanwaltschaft bestehend aus den entsprechenden Hauptabteilungen in den fünf Bezirken. Im Weiteren konnte das Sekretariat organisationsbedingt von 140 auf 80 Stellenprozent abgebaut werden.

Besonderes Untersuchungsrichteramt (BUR)

Die Zahl der Verfahrenseingänge ist im Vergleich zum Vorjahr etwas gesunken, liegt aber immer noch leicht über dem langjährigen Durchschnitt. Dennoch konnte die Zahl der hängigen Verfahren zum vierten Mal in Folge reduziert werden, und zwar um 20% gegenüber dem Vorjahr bzw. um 47% gegenüber 2005; sie liegt nun auf dem tiefsten Stand seit der Gründung des BUR. Diese erfreuliche Entwicklung darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Bearbeitungszeiten von einzelnen grösseren Verfahren noch zu lange sind und die Verletzung des Beschleunigungsgebots nicht immer vermieden werden kann. Um in Zukunft möglichst alle Verfahren innert angemessener Frist und auf einem qualitativ hohen Niveau bearbeiten zu können, muss sichergestellt werden, dass Mitarbeitende mit langjähriger Erfahrung in der Führung von komplexen Strafverfahren in den Bereichen der organisierten und der Wirtschaftskriminalität möglichst gehalten und bei Bedarf auch gewonnen werden können.

VI. Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Die jährliche Fortbildungstagung für die Friedensrichterinnen und Friedensrichter fand am Samstag, 24. Januar 2009 in der gewerblich-industriellen Berufsschule in Liestal unter der Leitung der Kantonsgerichtsschreiberin Nicole Schneider statt. Zusammen mit Susanne Speiser, Gerichtspräsidentin am Bezirksgericht Arlesheim, behandelte sie Fälle zum Thema "Parteien". Ausserdem wurden - wie jedes Jahr - die Entscheide des Kantonsgerichts über Beschwerden, die gegen friedensrichterliche Urteile erhoben worden waren, besprochen.

Die Jahresversammlung der Vereinigung Basellandschaftlicher Friedensrichter und Friedensrichterinnen fand am 14. Oktober 2009 auf Bad Romsach statt.

Aus der Statistik geht hervor, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Berichtsjahr wieder sehr gute Arbeit geleistet haben. Es wurden insgesamt 950 Fälle (1012 total hängige Fälle - 62 unerledigte Fälle) be-

handelt und davon 470 definitiv, durch Vergleich, Urteil oder anderweitig erledigt. Dies ergibt eine Erledigungsquote von 49,47% und zeigt die Wichtigkeit einer frühzeitigen Vermittlung und die grosse Entlastungswirkung für die Gerichte.

VII. Kommissionen

Anwaltsaufsichtskommission

Die Zusammensetzung der Anwaltsaufsichtskommission hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert: Per Ende Dezember 2009 ist Yvonne Eckstein als Ersatzmitglied zurückgetreten, ihre Nachfolge wird im Folgejahr geregelt. Susanne Afheldt hat ihr Amt als Aktuarin per Ende April niedergelegt, neuer Aktuar ist der bisherige stellvertretende Aktuar Pascal Neumann und neuer stellvertretender Aktuar ist Hans-Rudolf Zweifel.

Die Kommission hat sich zu sieben (Vorjahr fünf) Sitzungen getroffen. Dabei wurden folgende Geschäfte behandelt:

Im Berichtsjahr sind acht Disziplinaranzeigen eingegangen. Drei Anzeigen wurden aus dem Vorjahr übernommen. Zehn Anzeigen wurden geprüft und zum Abschluss gebracht, eine Anzeige ist noch hängig und wird auf das Folgejahr übertragen. Von diesen zehn Anzeigen führten zwei zu einer disziplinarischen Massnahme (einmal zu einer Busse von CHF 5'000.-- und einmal zu einem Verweis), sechsmal wurde auf eine Verfahrenseröffnung verzichtet (davon einmal verbunden mit einer Verwarnung) und zweimal wurde auf die Anzeige nicht eingetreten. Des Weiteren wurde ein vom disziplinierten Anwalt eingereichtes Kostenerlassgesuch abschlägig beurteilt.

Auf Antrag der Anwaltsaufsichtskommission wurde mit Abs. 2 in § 4 der Verordnung über die Gebühren zum Anwaltsgesetz eine rechtliche Grundlage geschaffen, welche es erlaubt, bei mutwilligen oder offensichtlich unbegründeten Anzeigen den Anzeigenden eine Gebühr bis CHF 2'500.-- aufzuerlegen. Ebenfalls hat die Anwaltsaufsichtskommission dem Regierungsrat beantragt, die Verordnung über die Vergütungen für die Inhaberinnen und Inhaber von Nebenämtern und für die Mitglieder von kantonalen Arbeitsgruppen bezüglich der Vergütung der Mitglieder der Anwaltsaufsichtskommission in § 21 zu ändern. Ausserdem wurden Vernehmlassungen in Bezug auf das neue Bundesgesetz über die Unternehmensjuristinnen und -juristen (Unternehmensjuristengesetz) sowie in Bezug auf die Anpassung des kantonalen Anwaltsgesetzes betreffend den Entzug des Anwaltspatentes erarbeitet und es wurde mit der Sammlung von Änderungsanliegen bezüglich der anstehenden Teilrevision des kantonalen Anwaltsgesetzes begonnen. In ihrer Vernehmlassung zum Unternehmensjuristengesetz hat die Anwaltsaufsichtskommission das vorgeschlagene Bundesgesetz aus mehreren Gründen abgelehnt. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft

hat diese Position in seiner Stellungnahme an den Bundesrat vollumfänglich übernommen.

Auf dem Korrespondenzweg hat der Ausschuss im Berichtsjahr 28 (davon drei aus dem Vorjahr) Gesuche um Befreiung von der beruflichen Schweigepflicht beurteilt, wovon 26 im Zusammenhang mit der Geltendmachung von Honorarforderungen erfolgten. Von diesen Gesuchen wurden 24 gutgeheissen, drei wurden als erledigt abgeschrieben und ein Gesuch wurde abgewiesen. Übertragungen auf das Folgejahr wurden folglich keine gemacht. Im Berichtsjahr erfolgten fünf Neueinträge in das kantonale Anwaltsregister (wovon ein Übertrag aus dem Vorjahr), welchen ebenfalls fünf Löschungen gegenüber standen. Ein Gesuch um Eintragung in das kantonale Anwaltsregister wird auf das Folgejahr übertragen.

Präsidial wurden 63 Substitutionsbewilligungen (wovon eine Bewilligung ein Gesuch um eine Verlängerung für weitere zwei Jahre betraf) erteilt und den nachfolgend aufgeführten 21 erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten der basellandschaftlichen Anwaltsprüfungen des Jahres 2009 das Patent erteilt:

Altenbach Judith, Basel
Blatter Tamara, Laufen
Born Fabian, Arlesheim
Capizzi Claudia, Basel
Felber Martina, Ormalingen
Fraefel Stefan, Liestal
Glanzmann Jessica, Basel
Huser Daniel Christian, Gempen
Iwangoff Brodmann Nikolai, Riehen
Kammer Christian, Basel
Klär Christian, Basel

Lang Jacqueline, Nussloch
Ljubicic Kristina, Basel
Mannhart Christina, Basel
Näf Patrick, Reinach
Petrik Andreas Suhan, Birsfelden
Pfändler-Oling Dieter, Arlesheim
Rüst Juliette Anne, Basel
Schaub Anina, Riehen
Schmid Manuel Georg, Lausen
Waldner Patricia Franziska, Basel

Anwaltsprüfungskommission

Im Frühjahresexamen haben von den angemeldeten 16 Kandidatinnen und Kandidaten 9 das Examen erfolgreich abgeschlossen. Das Herbstexamen haben von insgesamt 18 angemeldeten Kandidatinnen und Kandidaten 12 erfolgreich abgeschlossen. Die insgesamt 21 erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten des Jahres 2009 sind im Amtsbericht der Anwaltsaufsichtskommission aufgeführt.

Das Kantonsgericht Basel-Landschaft, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, hat mit Urteilen vom 22. Juli 2009 zwei gegen Prüfungsent-scheide gerichtete Beschwerden gutgeheissen und angeordnet, dass die Beschwerdeführenden die Privatrechtsklausur erneut ablegen können.

B. Statistiken

Geringe Abweichungen in den Statistiken zum Vorjahr sind durch nachträgliche Mutationen in der Geschäftskontrolle bedingt. Dies trifft insbesondere bei den Bezirksgerichten im Bereich der Scheidungen zu, da in etlichen Klagefällen während der (jahresübergreifenden) Dauer des Verfahrens der Abschluss einer Konvention oder Teilkonvention möglich ist.

Die Verfahrensdauer wird anhand aller abgeschlossenen Fälle ermittelt. Einzelne Besonderheiten sind bei den jeweiligen Gerichten vermerkt. Insbesondere werden regelmässig Fälle, die ohnehin innert einer bestimmten kurzen Frist beurteilt werden müssen, nicht ausgewertet. Von der Verfahrensdauer abgezogen wird die Dauer einer allfälligen Sistierung. Dies ist deshalb gerechtfertigt, weil die Sistierung in der Regel nur im Einverständnis sämtlicher Parteien erfolgt und nicht eine Untätigkeit des Gerichts für eine längere Verfahrensdauer ursächlich ist.

Die ausgewiesene Zahl erledigter Fälle in den Statistiken muss nicht mit den zusammengerechneten Fällen im Diagramm der Verfahrensdauer nach Zeitblöcken übereinstimmen, da in der Statistik der Fall mit Urteilstag als abgeschlossen erscheint, die Verfahrensdauer hingegen erst nach Versand des schriftlichen Urteils bzw. gegebenenfalls der schriftlichen Urteilsbegründung berechnet wird.

Kantonsgericht

I. Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

1. Geschäfte nach Vorinstanzen

Vorinstanz	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Regierungsrat	75	111	186	66	38	104	82
Direktionen und Ämter	2	13	15	4	7	11	4
Landrat	1	0	1	1	0	1	0
Abt. Enteignungsgericht	2	1	3	2	1	3	0
Abt. Steuergericht	10	18	28	10	7	17	11
Baurekurskommission	10	23	33	9	8	17	16
Kantonales Vormundschaftsamt	15	128	143	47	84	131	12
Amt für Migration	0	191	191	177	12	189	2
Gemeinden	2	14	16	7	4	11	5
Vormundschaftsbehörden	1	13	14	1	5	6	8
Diverse	2	4	6	0	3	3	3
Total Berichtsjahr	120	516	636	324	169	493	143
Total Vorjahr	123	464	587	266	201	467	120

2. Geschäfte nach Rechtsgebieten

	Rechtsgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Fünferkammer	Politische Rechte	1	0	1	1	0	1	0
	Gemeinderecht	2	8	10	2	6	8	2
	Personalrecht	26	3	29	6	1	7	22
	Abgaben inkl. Steuern	12	27	39	13	12	25	14
	Bau	12	27	39	10	10	20	19
	Strassen und Verkehr	1	0	1	0	1	1	0
	Umwelt-, Gewässer-, Natur- und Heimatschutz	0	1	1	0	0	0	1
	Gewerbe, Handel, Wirtschaft	1	4	5	1	2	3	2
	Erziehung und Kultur	4	1	5	3	2	5	0
	Gesundheit	0	3	3	2	0	2	1
	ZGB, EG ZGB (exkl. FFE)	10	29	39	6	16	22	17
	Fürsorgerische Freiheitsentziehung	0	4	4	3	1	4	0
	Enteignungen	1	0	1	1	0	1	0
	Rechtspflege, Strafvollzug	0	0	0	0	0	0	0
	Soziale Sicherheit	8	17	25	8	7	15	10
	Kirchen	0	0	0	0	0	0	0
	Raumplanung, Meliorationen	4	5	9	3	2	5	4
	Ausländerrecht	23	42	65	34	8	42	23
	Administrativmassnahmen SVG	5	20	25	7	7	14	11
	Rechtsverweigerung, Rechtsverzögerung	0	5	5	1	0	1	4
Submission	2	17	19	7	6	13	6	
Diverses	3	1	4	1	1	2	2	
Präsidial/ Einzelrichterin	Fürsorgerische Freiheitsentziehung	5	111	116	38	75	113	3
	Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	0	191	191	177	12	189	2
Total Berichtsjahr		120	516	636	324	169	493	143
Total Vorjahr		123	464	587	266	201	467	120

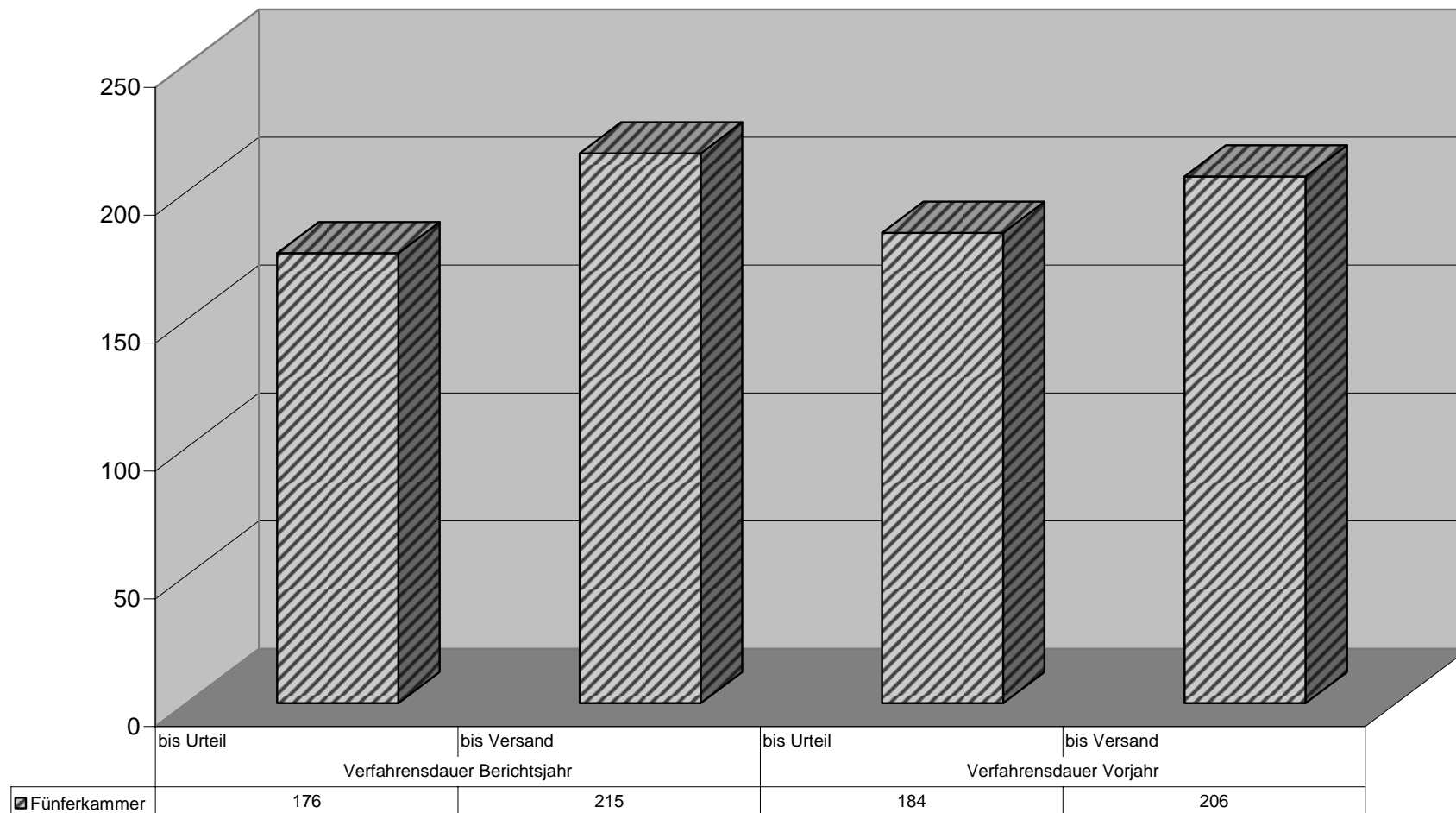
3. Erledigungen Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Vorinstanz	Abweisung	Nichteintreten	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Rückweisung	Haft bestätigt (ZWAR)	Haft aufgehoben (ZWAR)	Total Urteile
Regierungsrat	29	10	18	2	7	0	0	66
Direktionen und Ämter	1	1	0	0	2	0	0	4
Landrat	1	0	0	0	0	0	0	1
Abt. Enteignungsgericht	1	0	0	0	1	0	0	2
Abt. Steuergericht	3	1	5	1	0	0	0	10
Baurekurskommission	5	3	0	0	1	0	0	9
Kantonales Vormundschaftsamt	37	1	1	7	1	0	0	47
Amt für Migration	5	0	0	0	0	167	5	177
Gemeinden	2	0	1	0	4	0	0	7
Vormundschaftsbehörden	0	0	1	0	0	0	0	1
Diverse	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	84	16	26	10	16	167	5	324
Total Vorjahr	81	15	20	19	15	108	8	266

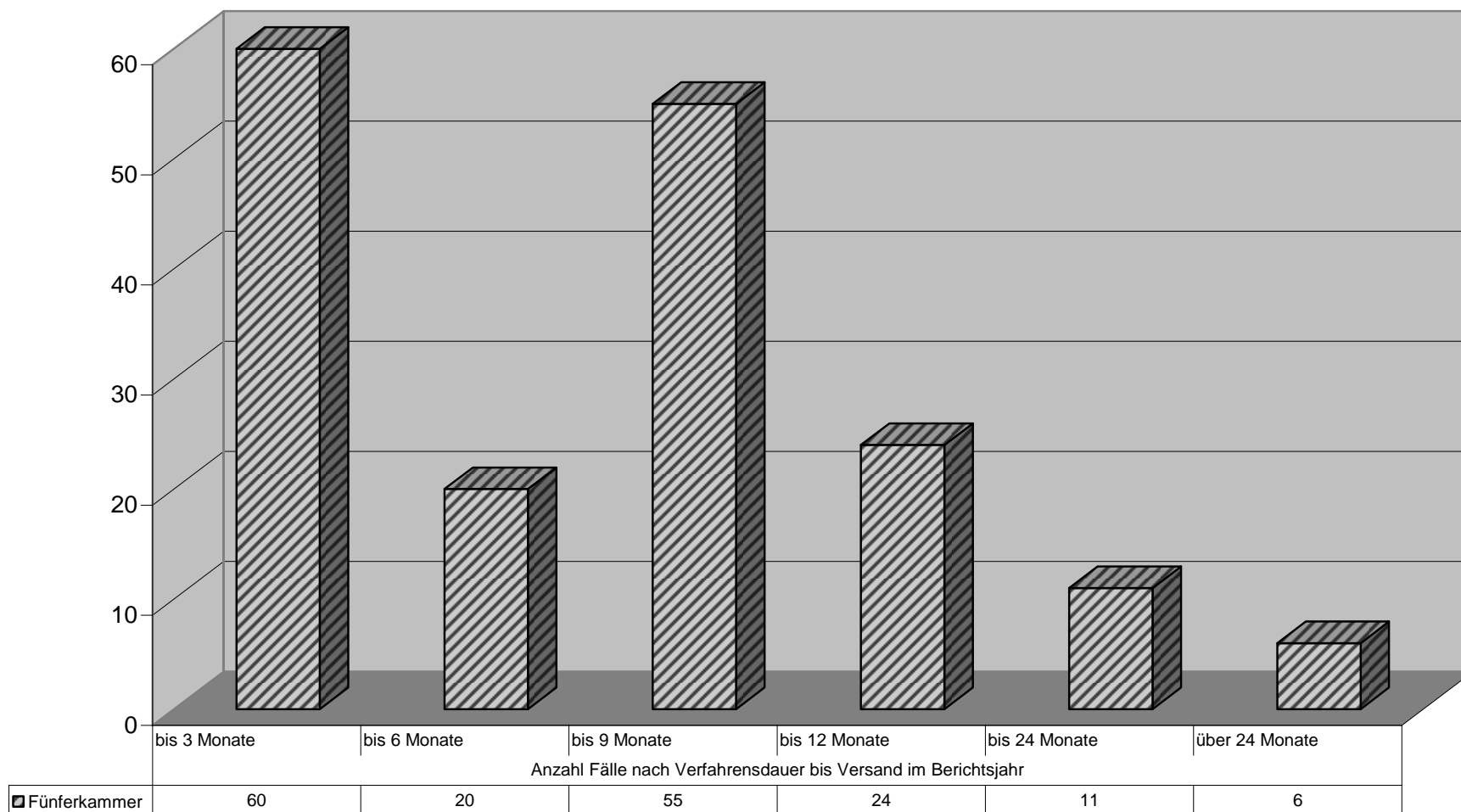
4. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer
Präsidial/Einzelrichter/in	xxx	82.25
Fünferkammer	66	237.30

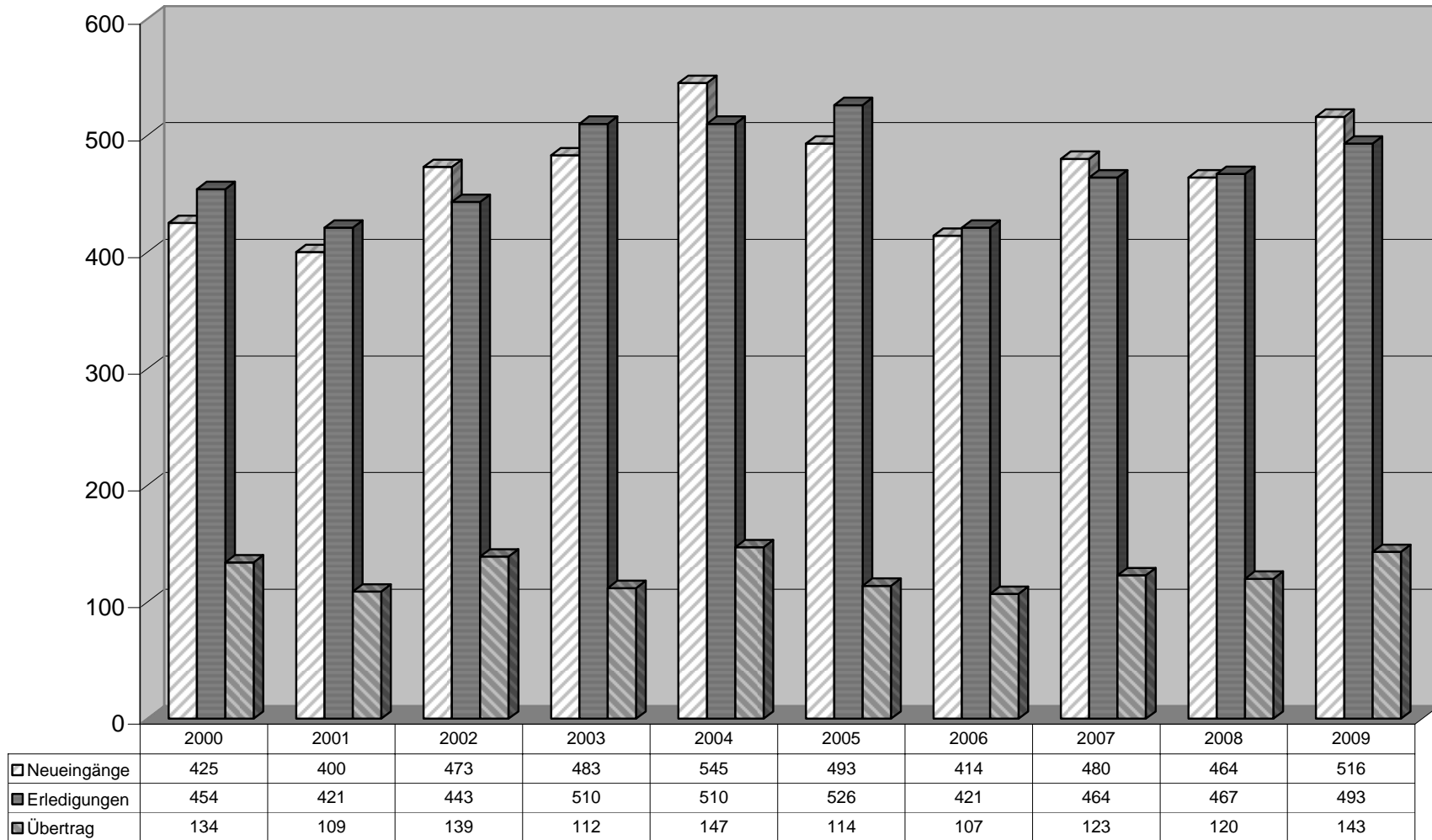
5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht (ohne FFE und ZWAR)



6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht (ohne FFE und ZWAR)



7. 10-Jahresstatistik Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht



II. Abteilung Zivil- und Strafrecht

1. Übersicht über die Geschäfte

Verfahren	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Urteile	Abschreibungen	Sonstige		
Direktinstanz	9	9	18	2	1	7	10	8
Appellationen	85	207	292	112	79	0	191	101
Beschwerden	18	119	137	88	10	0	98	39
Amortisationen	83	66	149	76	7	0	83	66
Kostenerlass	4	17	21	18	0	0	18	3
Nachlassstundung	1	5	6	4	1	0	5	1
Urteilslöschung	0	0	0	0	0	0	0	0
div. Gesuche	0	18	18	6	4	4	14	4
Total Berichtsjahr	200	441	641	306	102	11	419	222
Total Vorjahr	211	434	645	325	103	17	445	200

2. Art der Erledigung

Appellationen gegen Urteile der erstinstanzlichen Fünferkammern an die Fünferkammer der Abteilung Zivil- und Strafrecht

Herkunft	Urteile		Abschreibungen			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Vergleich	Rückzug	Dahinfall	
Arlesheim	1	0	1	1	0	3
Laufen	0	0	0	1	0	1
Liestal	0	0	0	1	0	1
Sissach	0	0	0	0	0	0
Gelterkinden	0	0	0	0	0	0
Waldenburg	0	1	0	0	0	1
Strafgericht	8	2	0	1	1	12
Total Berichtsjahr	9	3	1	4	1	18
Total Vorjahr	8	14	6	3	0	31

Appellationen gegen Urteile der erstinstanzlichen Dreierkammern an die Dreierkammer der Abteilung Zivil- und Strafrecht

Herkunft	Urteile		Abschreibungen			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Vergleich	Rückzug	Dahinfall	
Arlesheim	3	3	1	1	1	9
Laufen	1	0	1	0	0	2
Liestal	0	3	1	0	0	4
Sissach	0	0	0	1	0	1
Gelterkinden	0	0	0	0	0	0
Waldenburg	0	0	0	0	0	0
Strafgericht	0	1	0	1	1	3
Total Berichtsjahr	4	7	3	3	2	19
Total Vorjahr	10	15	1	11	3	40

Appellationen gegen Urteile der Bezirks- und Strafgerichtspräsidien an die Dreierkammer der Abteilung Zivil- und Strafrecht

Herkunft	Urteile		Abschreibungen			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Vergleich	Rückzug	Dahinfall	
Arlesheim	11	19	15	21	4	70
Laufen	1	2	2	0	0	5
Liestal	2	6	4	11	2	25
Sissach	3	3	1	2	0	9
Gelterkinden	2	2	1	1	0	6
Waldenburg	2	0	3	0	2	7
Strafgericht	11	16	0	3	2	32
Total Berichtsjahr	32	48	26	38	10	154
Total Vorjahr	37	63	18	41	20	179

Total Appellationen

Berichtsjahr	45	58	30	45	13	191
Vorjahr	55	92	25	55	23	250

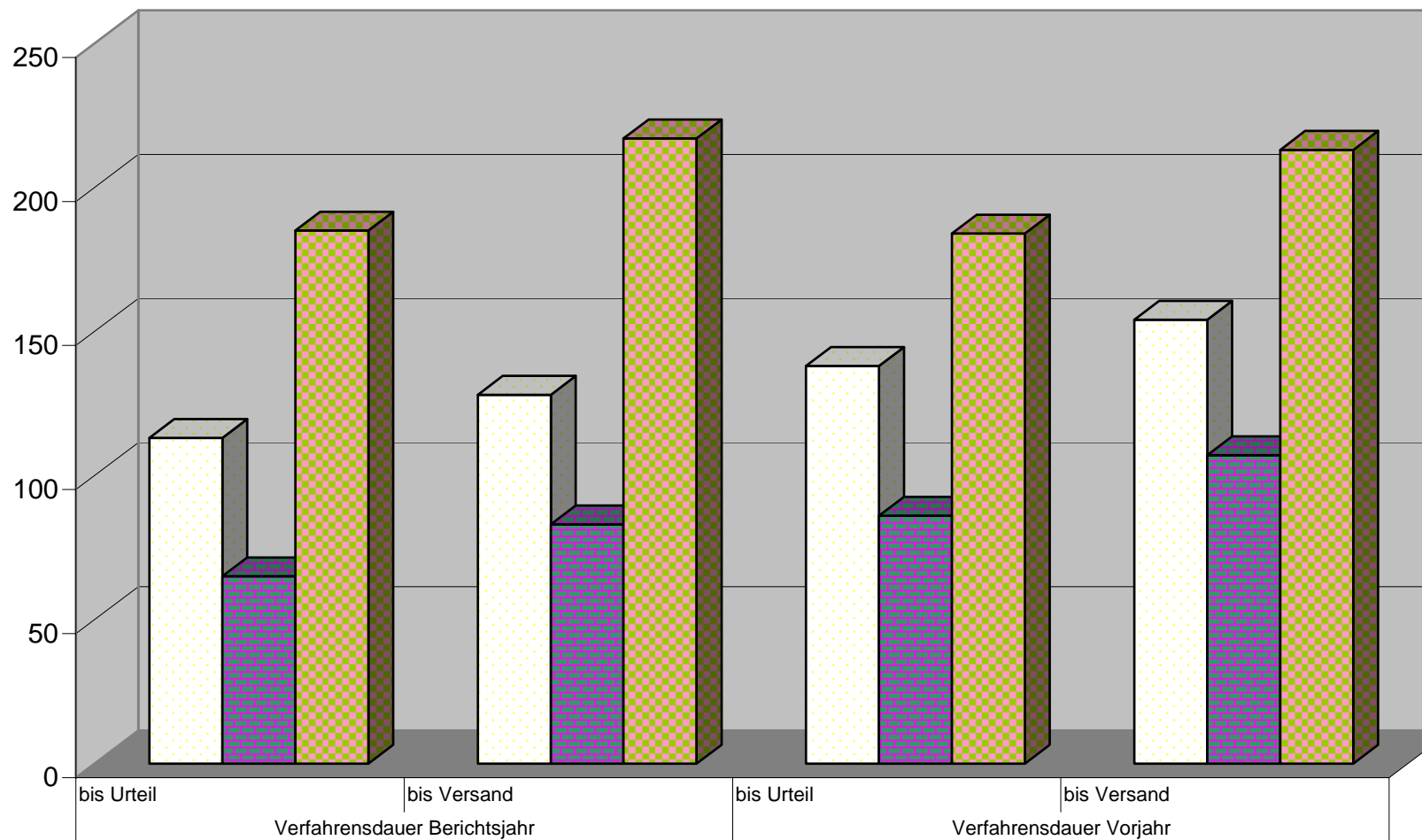
Beschwerden an die Abteilung Zivil- und Strafrecht

Herkunft	Urteile		Abschreibungen			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Vergleich	Rückzug	Dahinfall	
Arlesheim	20	6	0	2	13	41
Laufen	1	0	0	0	0	1
Liestal	3	7	0	2	3	15
Sissach	2	0	0	0	0	2
Gelterkinden	1	0	0	0	1	2
Waldenburg	4	4	0	0	2	10
Straf- und Jugendgericht	4	2	0	2	3	11
Jugendanzwaltschaft	0	0	0	0	0	0
Mietschlichtungsstelle	0	0	0	0	0	0
Straf- und Massnahmenvollzug	1	3	0	0	0	4
Präsidial ZS	3	0	0	0	0	3
Dreierkammer ZS	0	0	0	0	0	0
Fünferkammer ZS	0	0	0	0	0	0
Verfahrensgericht	2	0	0	0	0	2
BUR	0	0	0	0	0	0
Friedensrichter	1	1	0	0	2	4
Statthalterämter	3	0	0	0	0	3
Total Berichtsjahr	45	23	0	6	24	98
Total Vorjahr	47	26	0	4	22	99

3. Anzahl und Dauer der Sitzungen

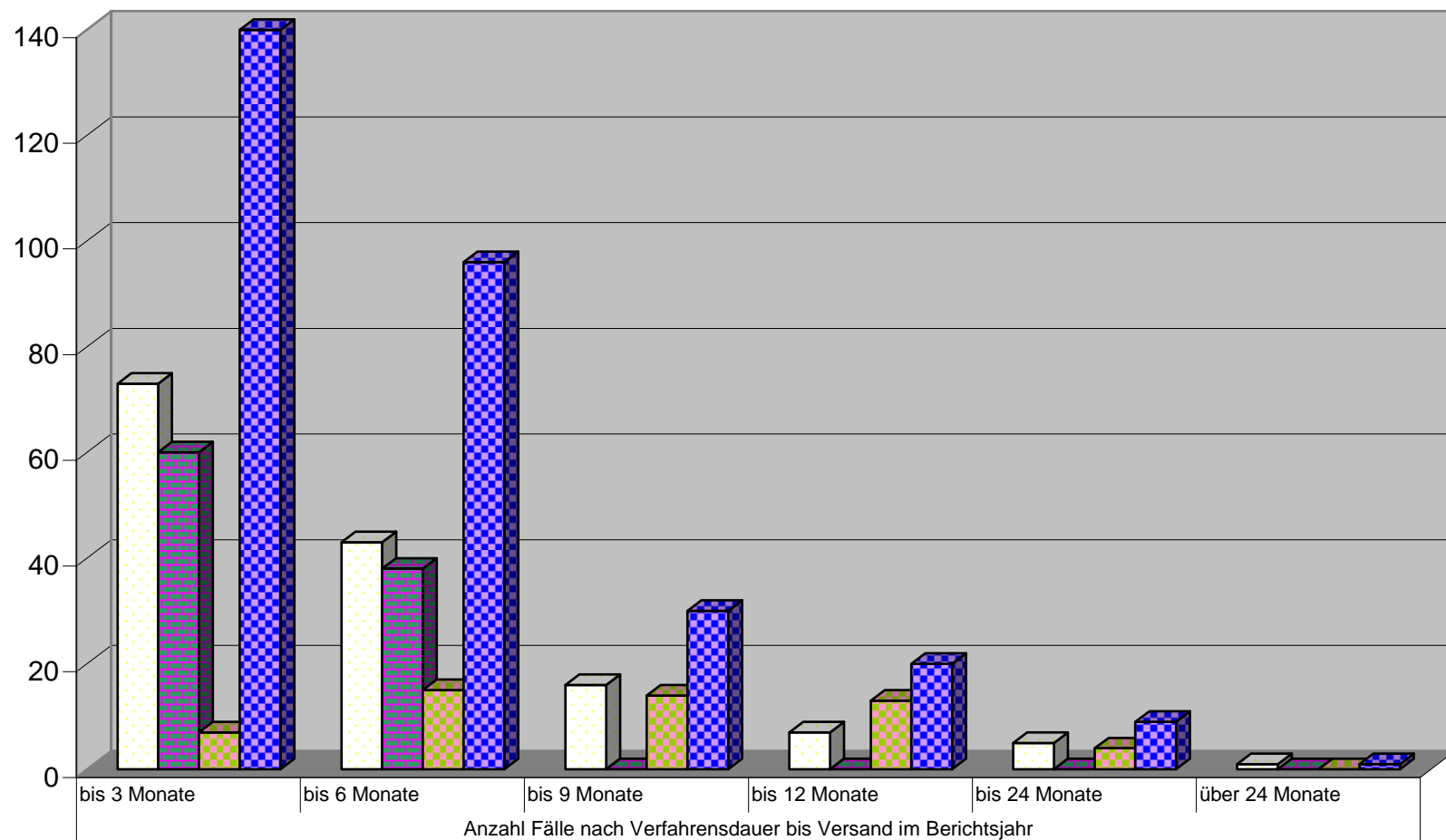
Zuständigkeit	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer
Total Berichtsjahr	114	387.1 h.
Total Vorjahr	143	480.3 h.

4. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Zivil- und Strafrecht

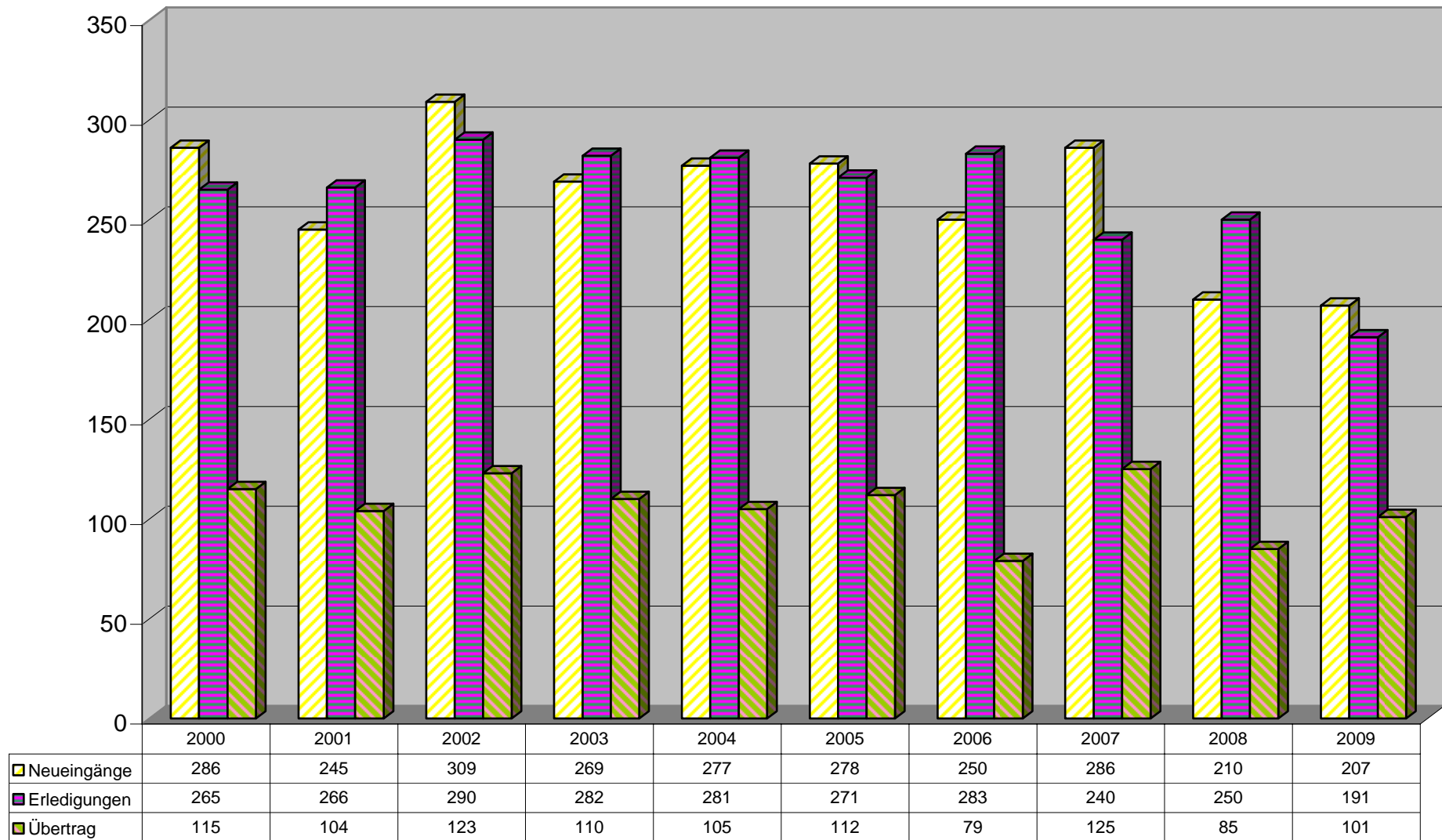


□ Appellationen Zivilrecht	113	128	138	154
■ Beschwerden Zivil- und Strafrecht	65	83	86	107
■ Appellationen im Strafrecht	185	217	184	213

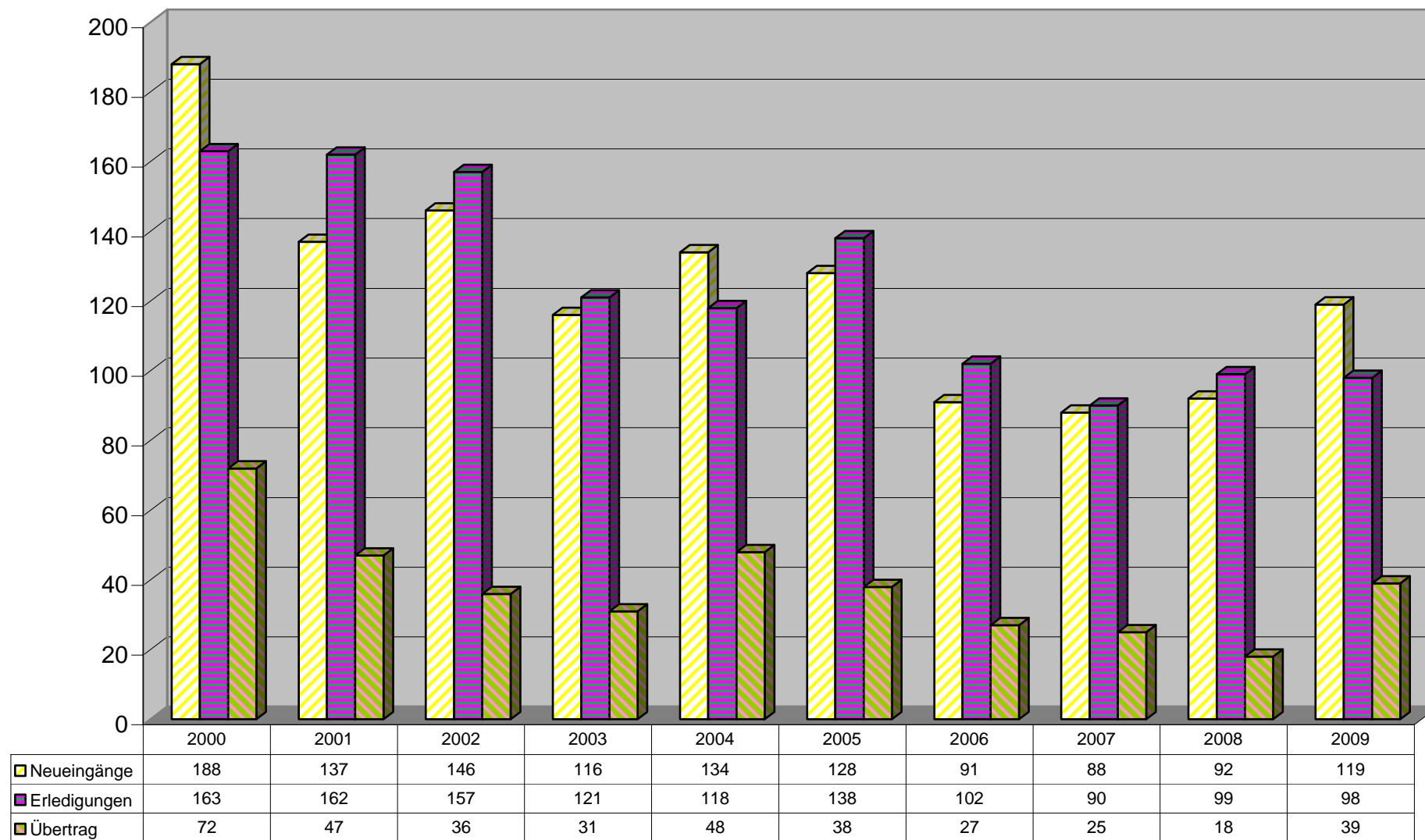
5. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Zivil- und Strafrecht



6. 10-Jahresstatistik Appellationen der Abteilung Zivil- und Strafrecht



7. 10-Jahresstatistik Beschwerden der Abteilung Zivil- und Strafrecht



Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs

1. Geschäfte der Aufsichtsbehörde

	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
2009	10	71	69	12
2008	10	65	65	10

2. Erledigungen der Aufsichtsbehörde

	Total erledigt	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Rückzug	Nichteintreten	Gegenstandslos
Beschwerden gem. Art. 17 SchKG	59	18	16	4	17	4
Beschwerden gegen den Regierungsrat	0	0	0	0	0	0
andere Geschäfte	0	0	0	0	0	0
Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist	10	4	2	0	1	3
Total 2009	69	22	18	4	18	7
Total 2008	65	22	9	5	18	11

III. Abteilung Sozialversicherungsrecht

1. Geschäfte nach Sachbereich

Sachbereich	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreiergericht			
Militärversicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
Unfallversicherung	67	99	166	10	83	13	106	60
Krankenversicherung	11	21	32	7	8	2	17	15
Arbeitslosenversicherung	14	30	44	9	17	1	27	17
Erwerbsersatzordnung	0	3	3	0	0	1	1	2
Alters- und Hinterlassenenversicherung	10	11	21	4	7	4	15	6
Invalidenversicherung	91	185	276	8	124	43	175	101
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	7	8	15	3	6	2	11	4
Familienzulagen	2	2	4	3	0	1	4	0
Berufliche Vorsorge	16	26	42	2	9	4	15	27
Prämienverbilligung KVG	1	5	6	5	0	0	5	1
Total Berichtsjahr	219	390	609	51	254	71	376	233
Total Vorjahr	313	387	700	61	337	83	481	219

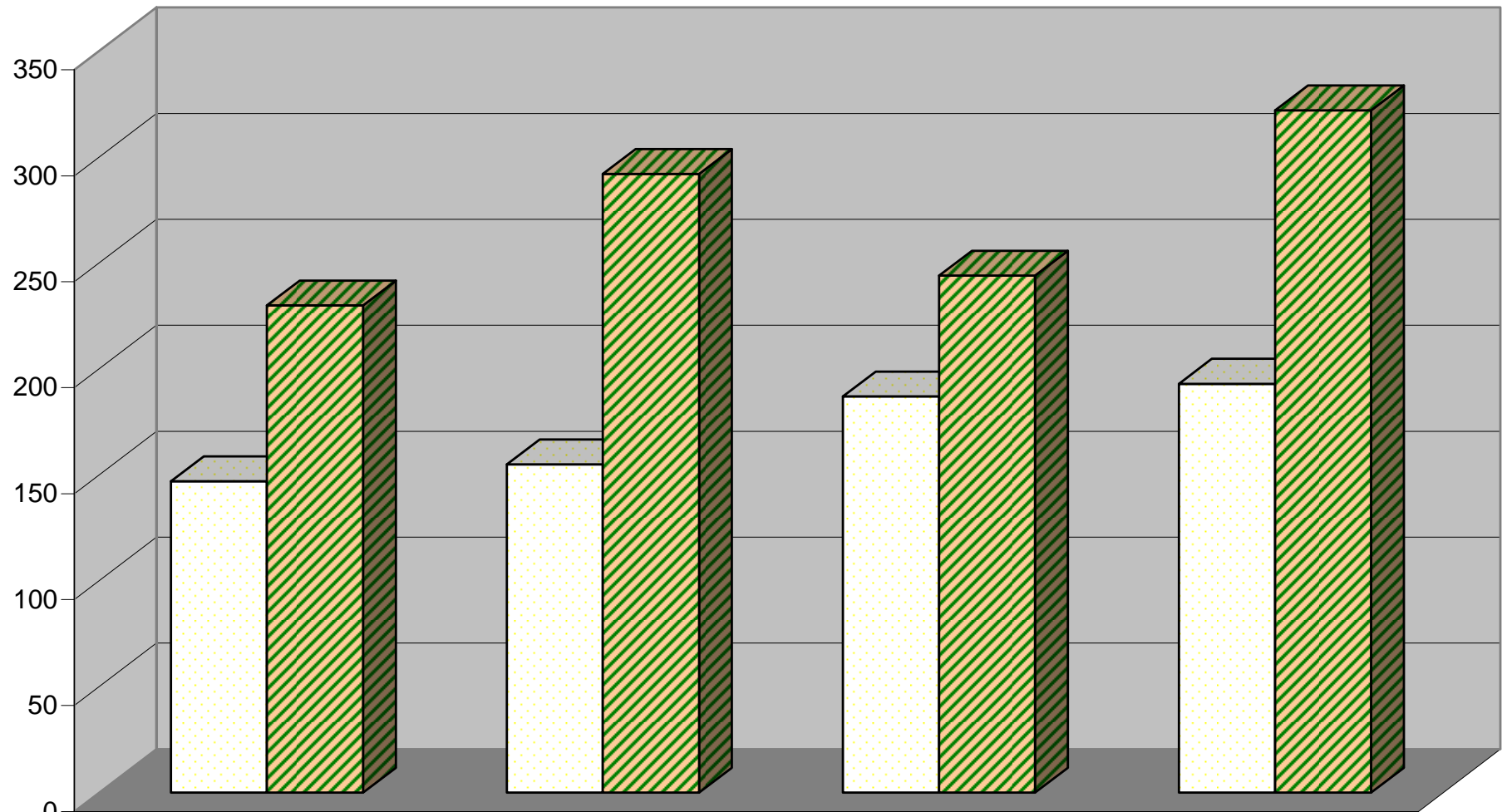
2. Erledigungen

Sachbereich	Urteile						Abschreibungen	Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Übrige Erledigungen		
Militärversicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
Unfallversicherung	49	9	12	1	16	6	13	106
Krankenversicherung	4	2	4	2	3	0	2	17
Arbeitslosenversicherung	16	3	3	1	3	0	1	27
Erwerbsersatzordnung	0	0	0	0	0	0	1	1
Alters- und Hinterlassenenversicherung	8	2	0	0	1	0	4	15
Invalidenversicherung	77	15	3	5	31	1	43	175
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	7	0	1	0	1	0	2	11
Familienzulagen	3	0	0	0	0	0	1	4
Berufliche Vorsorge	2	5	0	2	0	2	4	15
Prämienverbilligung KVG	2	2	0	0	1	0	0	5
Total Berichtsjahr	168	38	23	11	56	9	71	376
Total Vorjahr	219	52	29	24	74	0	83	481

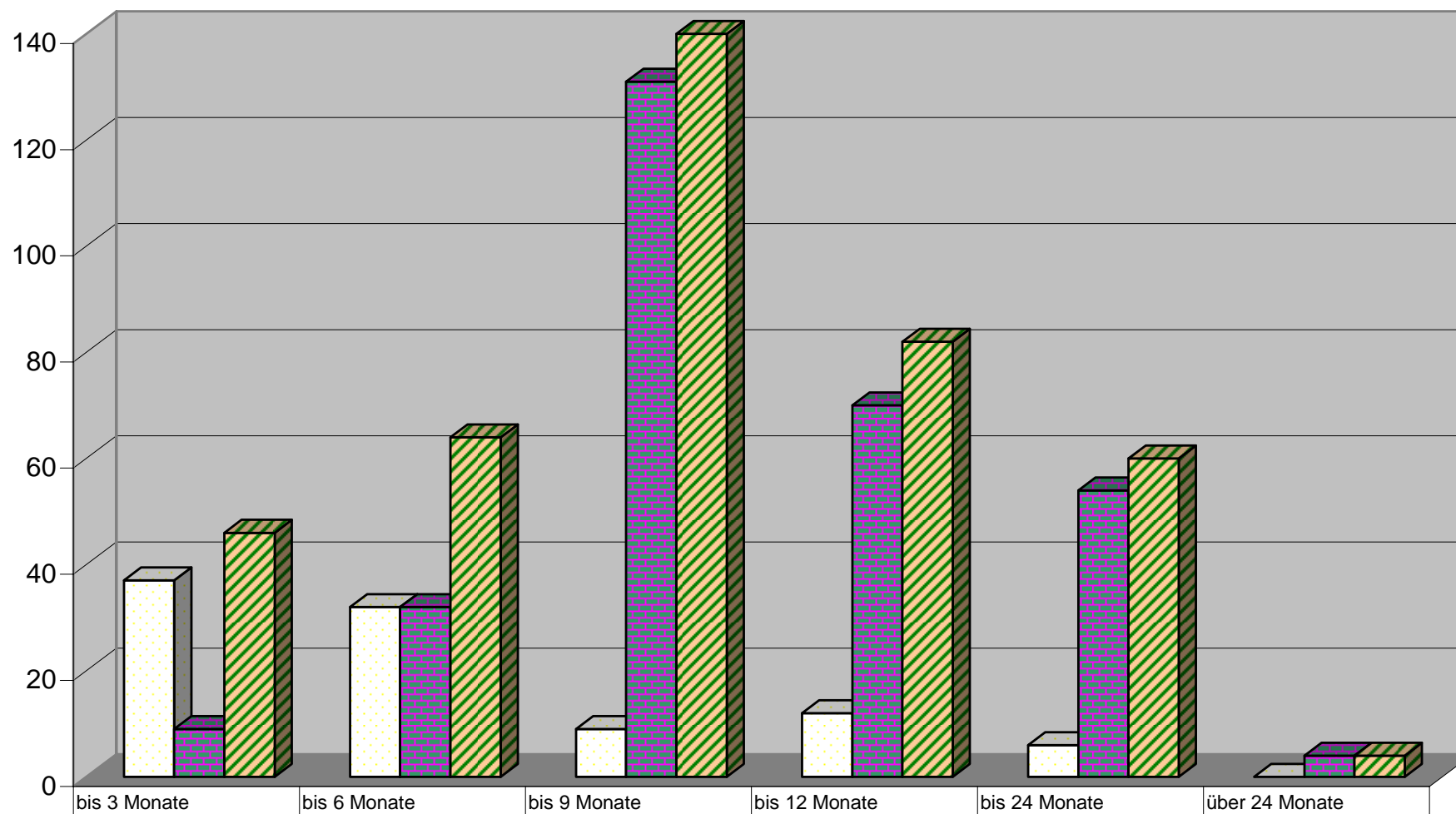
3. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	xxx	51
Dreiergericht	66	176,5 h	254

4. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Sozialversicherungsrecht



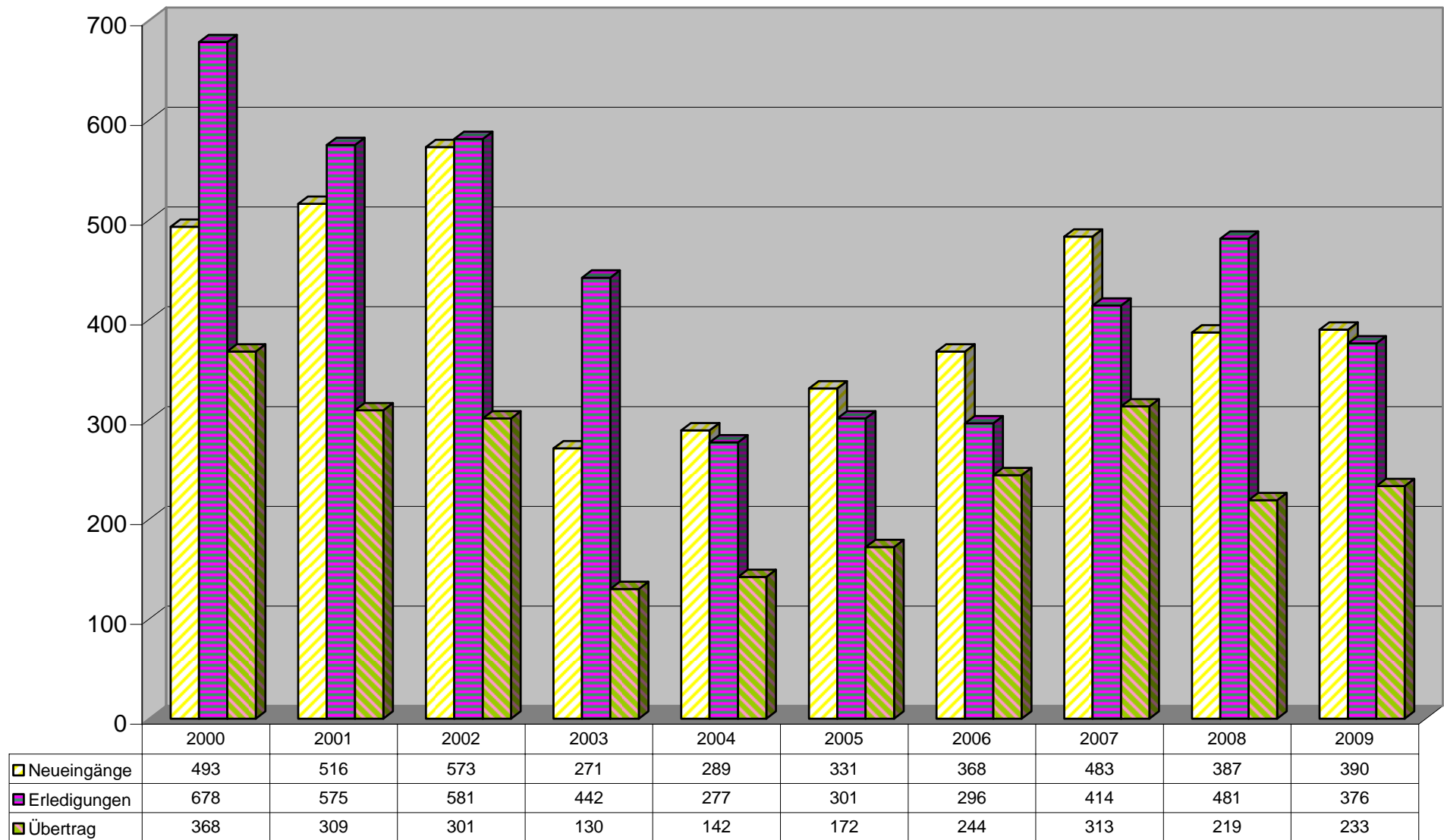
5. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Sozialversicherungsrecht



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

□ Präsidial	37	32	9	12	6	0
■ Dreiergericht	9	32	131	70	54	4
■ Total	46	64	140	82	60	4

6. 10-Jahresstatistik Abteilung Sozialversicherungsrecht



Bezirksgerichte

I. Bezirksgericht Arlesheim

1. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiete	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen		
Personenrecht	6	14	20	5	6	2	0	0	0	13	7
Familienrecht	435	752	1187	567	144	74	14	0	0	799	388
Erbrecht	17	6	23	0	13	0	0	0	0	13	10
Sachenrecht	37	122	159	46	72	5	3	1	1	128	31
OR	294	532	826	166	329	6	7	12	10	530	296
SchKG	179	1628	1807	1147	479	0	0	0	0	1626	181
Prozessrecht	6	90	96	69	15	0	0	0	0	84	12
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	974	3144	4118	2000	1058	87	24	13	11	3193	925
Total Vorjahr	950	3259	4209	2058	1047	98	8	15	11	3237	972

2. Art der Erledigung Bezirksgericht Arlesheim

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt	Rogatorische Einvernahmen	Rogatorische Zustellungen
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich			
Präsidial	152	1661	160	27	188	425	119	326	3058		
Dreierkammer	7	63	13	4	1	9	4	10	111	11	73
Fünferkammer	7	5	0	1	0	1	1	9	24		
Total Berichtsjahr	166	1729	173	32	189	435	124	345	3193	11	73
Total Vorjahr	166	1821	158	26	201	403	154	308	3237	14	69

3. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Arlesheim

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	30	285	315	233	45	278	37
definitive Rechtsöffnung	88	507	595	436	75	511	84
Feststellung gem. SchKG 85 und 85a	2	4	6	1	2	3	3
Bilanzdeponierung	1	14	15	15	0	15	0
Insolvenzerklärung	0	37	37	34	2	36	1
Konkurseröffnung ordentlich	42	376	418	74	317	391	27
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	2	5	7	3	2	5	2
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	5	54	59	31	22	53	6
Widerruf Konkurs	0	0	0	0	0	0	0
Einstellung Konkursverfahren mangels Aktiven	0	77	77	77	0	77	0
Anordnung des summarischen Verfahrens	0	68	68	66	0	66	2
ausgeschlagene Verlassenschaft	0	46	46	46	0	46	0
Kollokation	0	12	12	2	3	5	7
Feststellung gemäss SchKG 265a Abs. 4	0	2	2	0	1	1	1
Schluss Konkursverfahren	1	73	74	74	0	74	0
Arrest	0	41	41	40	1	41	0
Übriges	8	27	35	15	9	24	11
Total Berichtsjahr	179	1628	1807	1147	479	1626	181
Total Vorjahr	160	1753	1913	1241	493	1734	179

4. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Arlesheim

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	112	234	346	249	11	260	86
Ehescheidung (Teileinigung)	11	19	30	13	1	14	16
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	88	31	119	93	1	94	25
Ehescheidung (Klage nach Konvention)	0	2	2	1	0	1	1
Ehescheidung (Klage)	84	85	169	31	12	43	126
Abänderung Ehescheidungsurteil	36	55	91	13	46	59	32
Eheschutz	69	231	300	169	59	228	72
Anfechtung des Kindsverhältnisses	9	10	19	14	1	15	4
Vaterschaft	1	1	2	1	1	2	0
Unterhalt Kind	7	21	28	6	16	22	6
Vaterschaft und Unterhalt	4	9	13	2	2	4	9
Abänderung Kindesunterhalt	7	6	13	1	5	6	7
Anweisung an Schuldner	3	44	47	44	0	44	3
Übriges	4	4	8	4	3	7	1
Total Berichtsjahr	435	752	1187	641	158	799	388
Total Vorjahr	406	851	1257	655	167	822	435

5. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Arlesheim

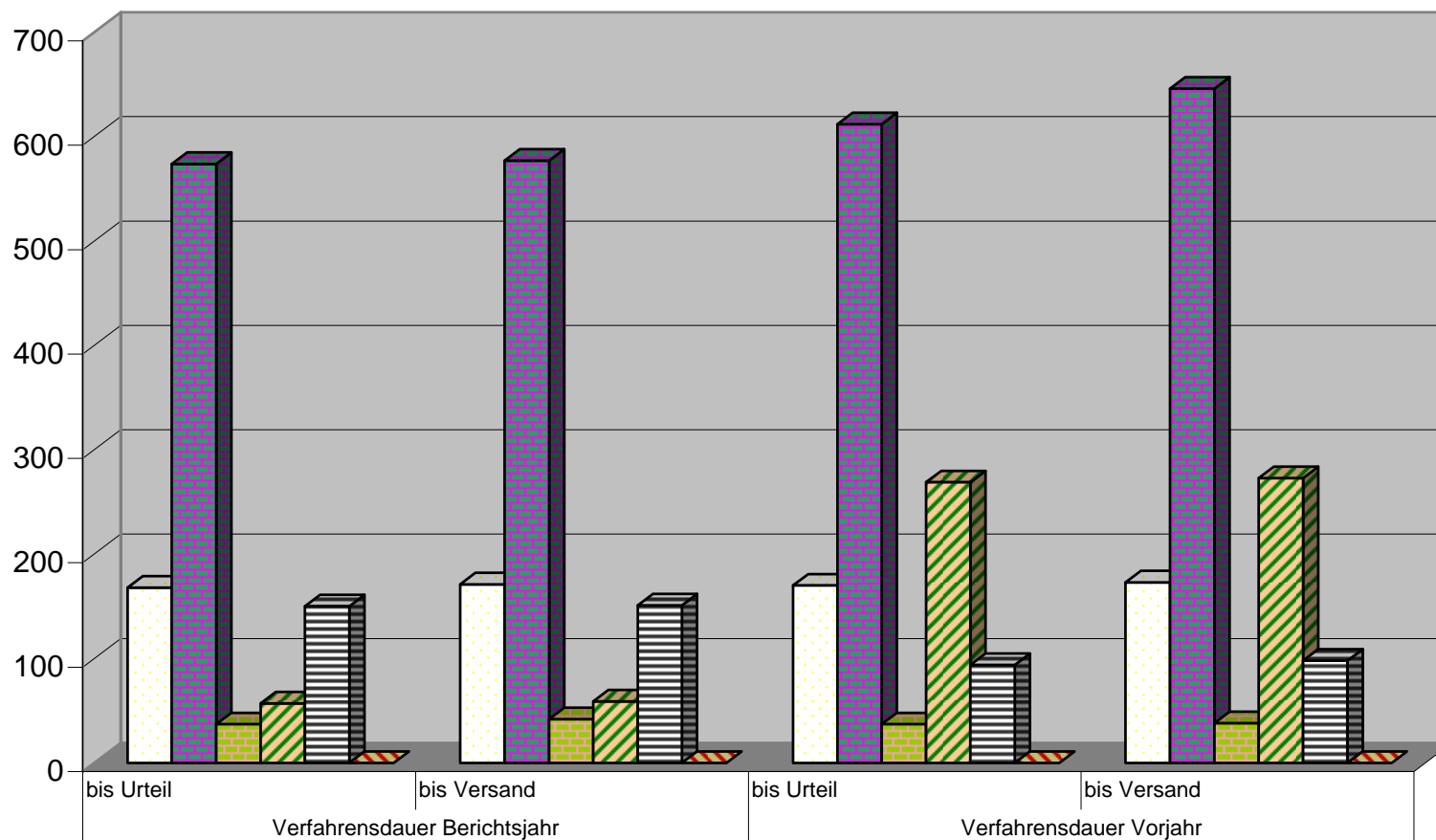
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	114	140	254	56	84	140	114
Aberkennungsklage	11	12	23	4	7	11	12
Miete und Pacht	105	86	191	14	85	99	92
Mietausweisung	1	98	99	78	16	94	5
Arbeitsstreitigkeit	55	180	235	31	147	178	57
Übriges	8	16	24	1	7	8	16
Total Berichtsjahr	294	532	826	184	346	530	296
Total Vorjahr	288	494	782	176	314	490	292

6. Anzahl der Sitzungen/Verhandlungen Bezirksgericht Arlesheim

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	1248*
Dreierkammer	73	92
Fünferkammer	19	19
Total Berichtsjahr	92	1359
Total Vorjahr	91	1347

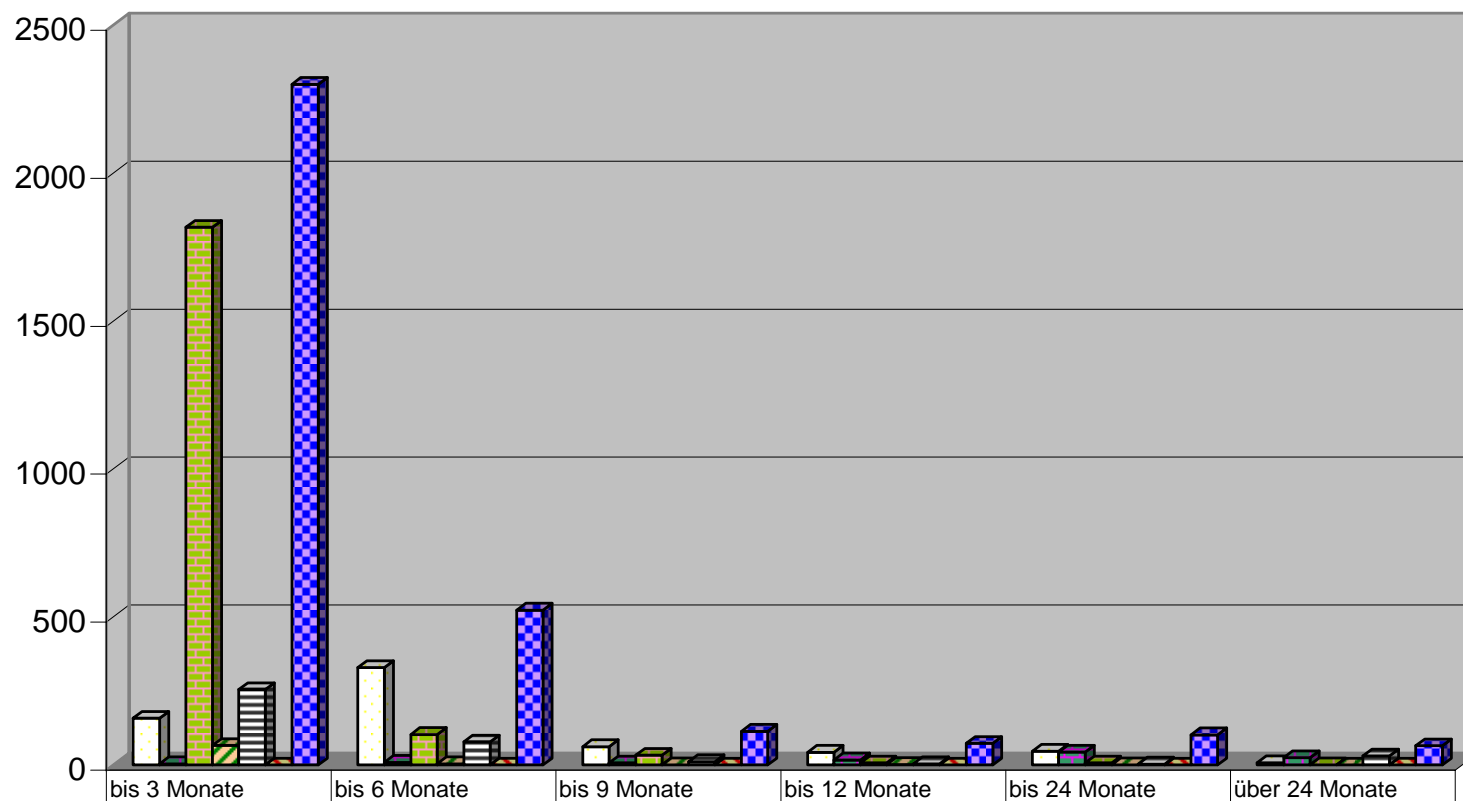
* Einleitungs-, Schlusseinleitungs- und Hauptverhandlungen

7. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgericht Arlesheim



	Verfahrensdauer Berichtsjahr		Verfahrensdauer Vorjahr	
	bis Urteil	bis Versand	bis Urteil	bis Versand
□ ordentliches Verfahren mündlich	168	171	170	173
■ ordentliches Verfahren schriftlich	574	577	612	646
■ summarisches Verfahren	37	42	37	38
■ beschleunigtes Verfahren	57	59	269	273
■ einfaches und rasches Verfahren	150	151	94	98
■ übrige Verfahren	0	0	0	0

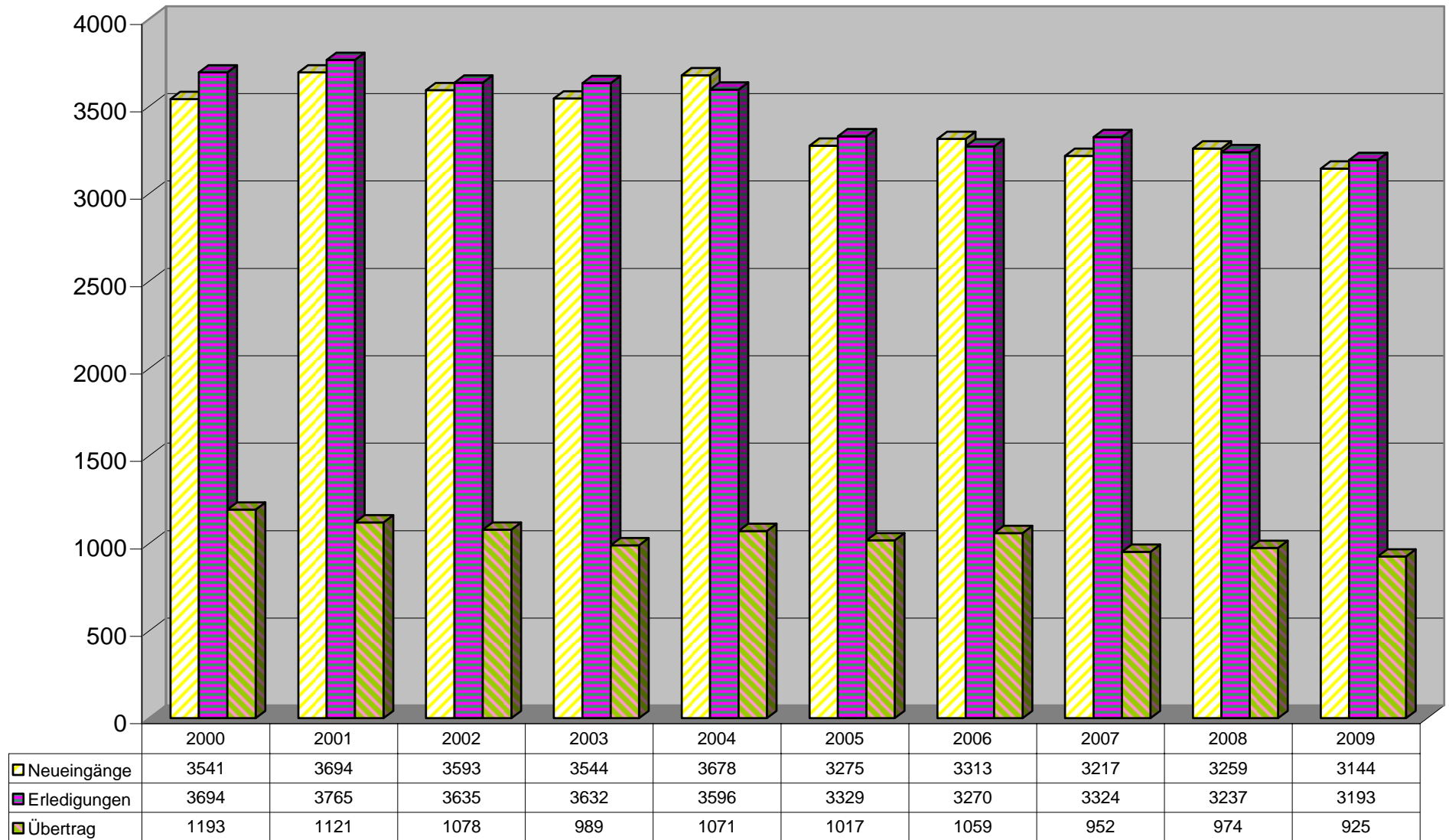
8. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Arlesheim



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

□ ordentliches Verfahren mündlich	158	329	62	43	47	8
■ ordentliches Verfahren schriftlich	4	9	7	17	44	25
■ summarisches Verfahren	1817	103	33	7	7	1
■ beschleunigtes Verfahren	66	4	1	2	1	0
■ einfaches und rasches Verfahren	255	78	11	4	3	31
■ übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0
■ Total	2300	523	114	73	102	65

9. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Arlesheim



II. Bezirksgericht Laufen

1. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiete	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen		
Personenrecht	3	9	12	7	4	0	0	0	0	11	1
Familienrecht	59	146	205	93	49	16	1	0	0	159	46
Erbrecht	5	1	6	0	4	0	0	0	0	4	2
Sachenrecht	16	30	46	15	14	0	3	3	1	36	10
OR	27	113	140	53	55	2	1	1	0	112	28
SchKG	34	295	329	200	82	0	0	0	0	282	47
Prozessrecht	22	48	70	36	26	0	0	0	0	62	8
Übriges	1	0	1	0	0	0	1	0	0	1	0
Total Berichtsjahr	167	642	809	404	234	18	6	4	1	667	142
Total Vorjahr	157	620	777	405	184	15	1	4	1	610	167

2. Art der Erledigung Bezirksgericht Laufen

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt	Rogatorische Einvernahmen	Rogatorische Zustellungen
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich			
Präsidial	50	311	38	5	64	56	34	80	638		
Dreierkammer	2	11	5	0	1	1	0	4	24	0	7
Fünferkammer	1	1	2	0	0	0	0	1	5		
Total Berichtsjahr	53	323	45	5	65	57	34	85	667	0	7
Total Vorjahr	36	320	64	4	51	36	35	64	610	0	3

3. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Laufen

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	10	85	95	63	8	71	24
definitive Rechtsöffnung	14	85	99	70	12	82	17
Feststellung gem. SchKG 85 und 85a	0	3	3	2	1	3	0
Bilanzdeponierung	0	2	2	2	0	2	0
Insolvenzerklärung	0	2	2	1	0	1	1
Konkurseröffnung ordentlich	7	68	75	17	54	71	4
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	0	1	1	0	1	1	0
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	1	5	6	3	2	5	1
Widerruf Konkurs	0	2	2	2	0	2	0
Einstellung Konkursverfahren mangels Aktiven	0	13	13	13	0	13	0
Anordnung des summarischen Verfahrens	0	10	10	10	0	10	0
ausgeschlagene Verlassenschaft	0	10	10	10	.	10	0
Kollokation	0	0	0	0	0	0	0
Feststellung gemäss SchKG 265a Abs. 4	0	0	0	0	0	0	0
Schluss Konkursverfahren	0	4	4	4	0	4	0
Arrest	0	1	1	1	0	1	0
Übriges	2	4	6	2	4	6	0
Total Berichtsjahr	34	295	329	200	82	282	47
Total Vorjahr	41	275	316	213	69	282	34

4. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Laufen

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	14	36	50	39	1	40	10
Ehescheidung (Teileinigung)	11	13	24	6	2	8	16
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	3	3	6	4	0	4	2
Ehescheidung (Klage nach Konvention)	0	0	0	0	0	0	0
Ehescheidung (Klage)	4	7	11	3	3	6	5
Abänderung Ehescheidungsurteil	5	20	25	12	7	19	6
Eheschutz	12	36	48	21	23	44	4
Anfechtung des Kindsverhältnisses	4	4	8	4	3	7	1
Vaterschaft	2	1	3	2	0	2	1
Unterhalt Kind	3	10	13	6	6	12	1
Vaterschaft und Unterhalt	0	0	0	0	0	0	0
Abänderung Kindesunterhalt	0	0	0	0	0	0	0
Anweisung an Schuldner	1	8	9	8	1	9	0
Übriges	0	8	8	4	4	8	0
Total Berichtsjahr	59	146	205	109	50	159	46
Total Vorjahr	59	179	238	128	51	179	59

5. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Laufen

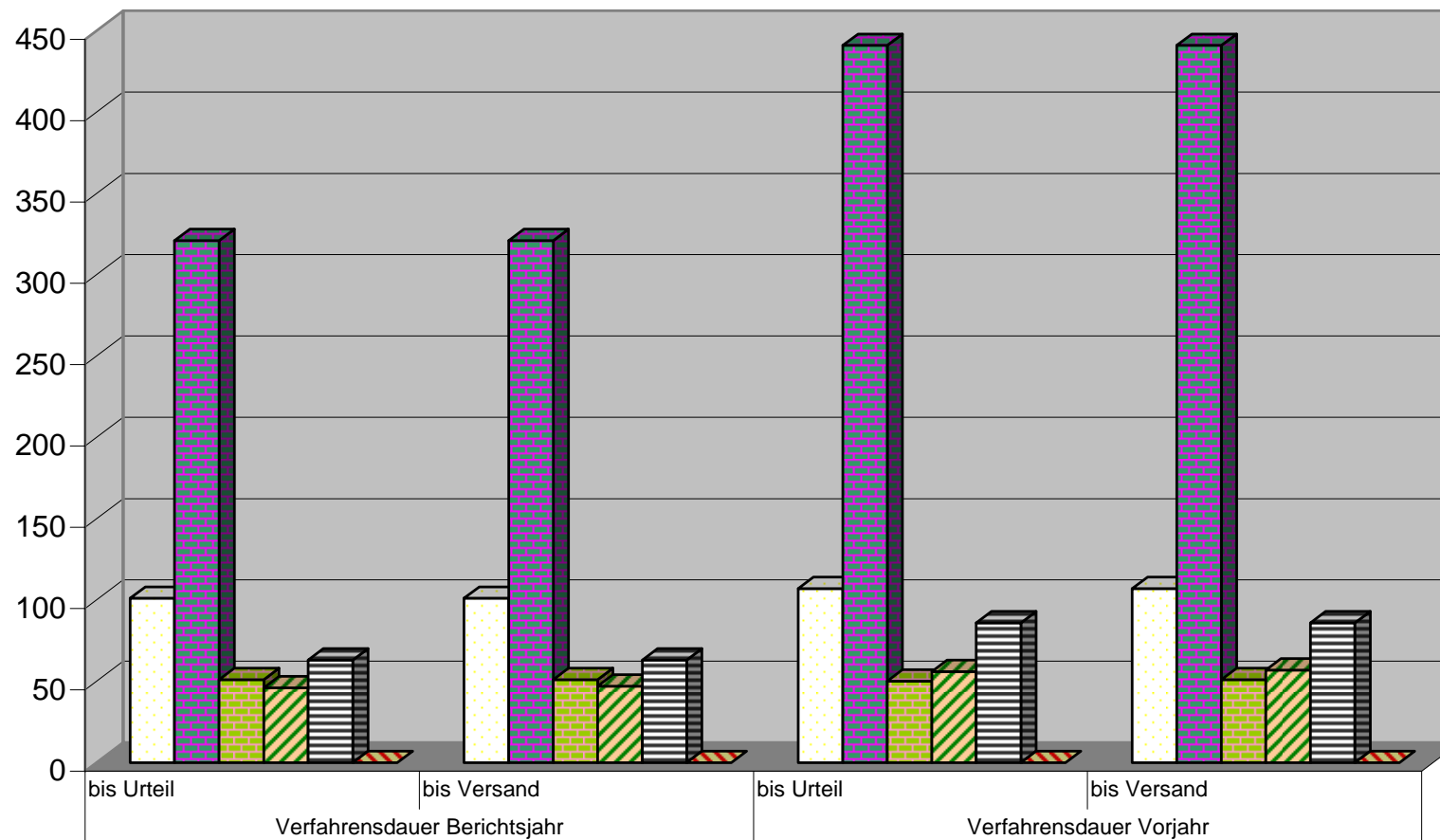
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	9	29	38	9	13	22	16
Aberkennungsklage	6	0	6	2	2	4	2
Miete und Pacht	3	25	28	10	16	26	2
Mietausweisung	1	17	18	16	2	18	0
Arbeitsstreitigkeit	7	38	45	18	20	38	7
Übriges	1	4	5	1	3	4	1
Total Berichtsjahr	27	113	140	56	56	112	28
Total Vorjahr	36	84	120	52	44	96	24

6. Anzahl der Sitzungen/Verhandlungen Bezirksgericht Laufen

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial	127	280*
Dreierkammer	12	23
Fünferkammer	4	4
Total Berichtsjahr	143	307
Total Vorjahr	139	261

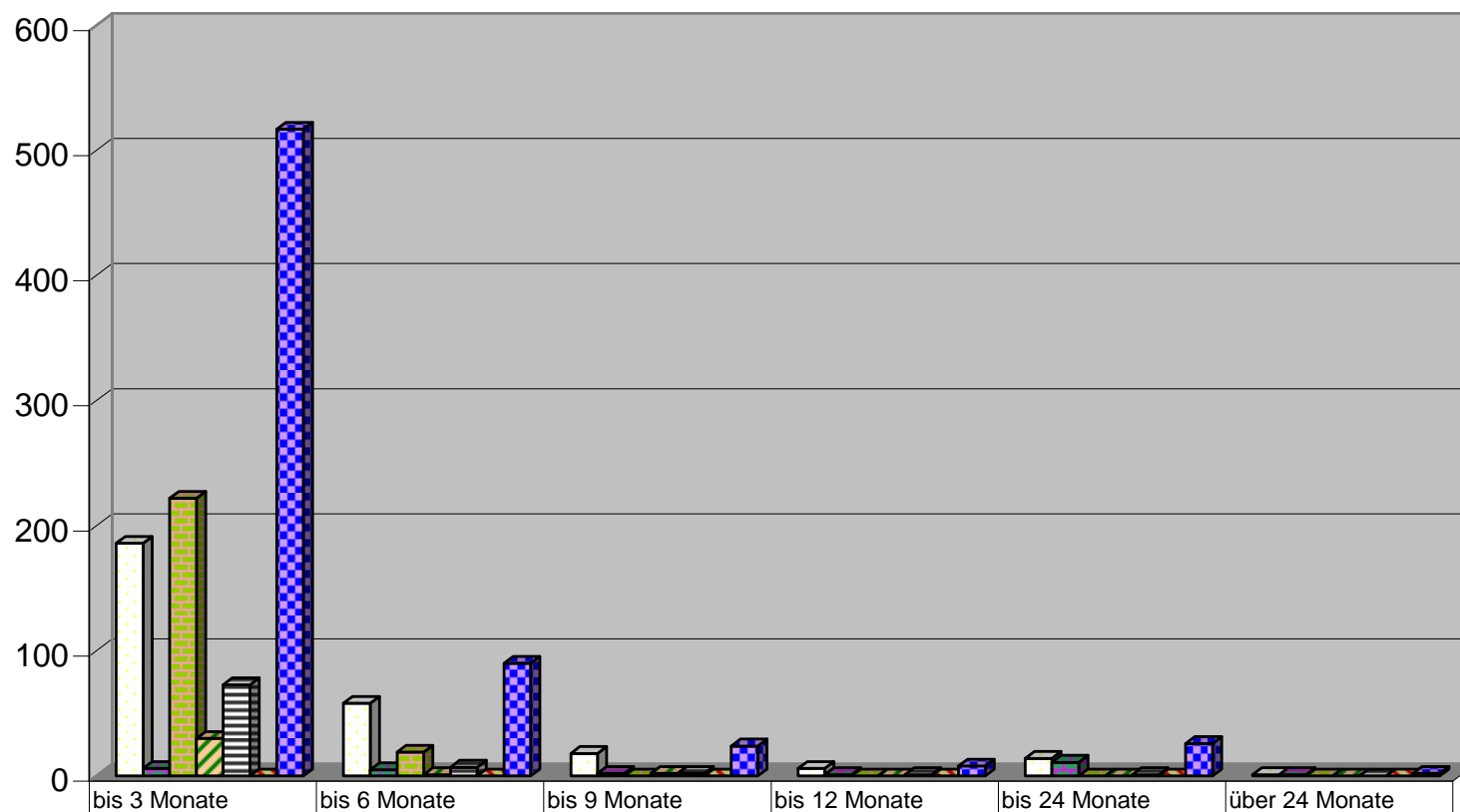
* Einleitungs-, Schlusseinleitungs- und Hauptverhandlungen

7. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgericht Laufen



□ ordentliches Verfahren mündlich	101	101	107	107
■ ordentliches Verfahren schriftlich	321	321	441	441
■ summarisches Verfahren	51	51	50	51
■ beschleunigtes Verfahren	46	47	56	57
■ einfaches und rasches Verfahren	63	63	86	86
■ übrige Verfahren	0	0	0	0

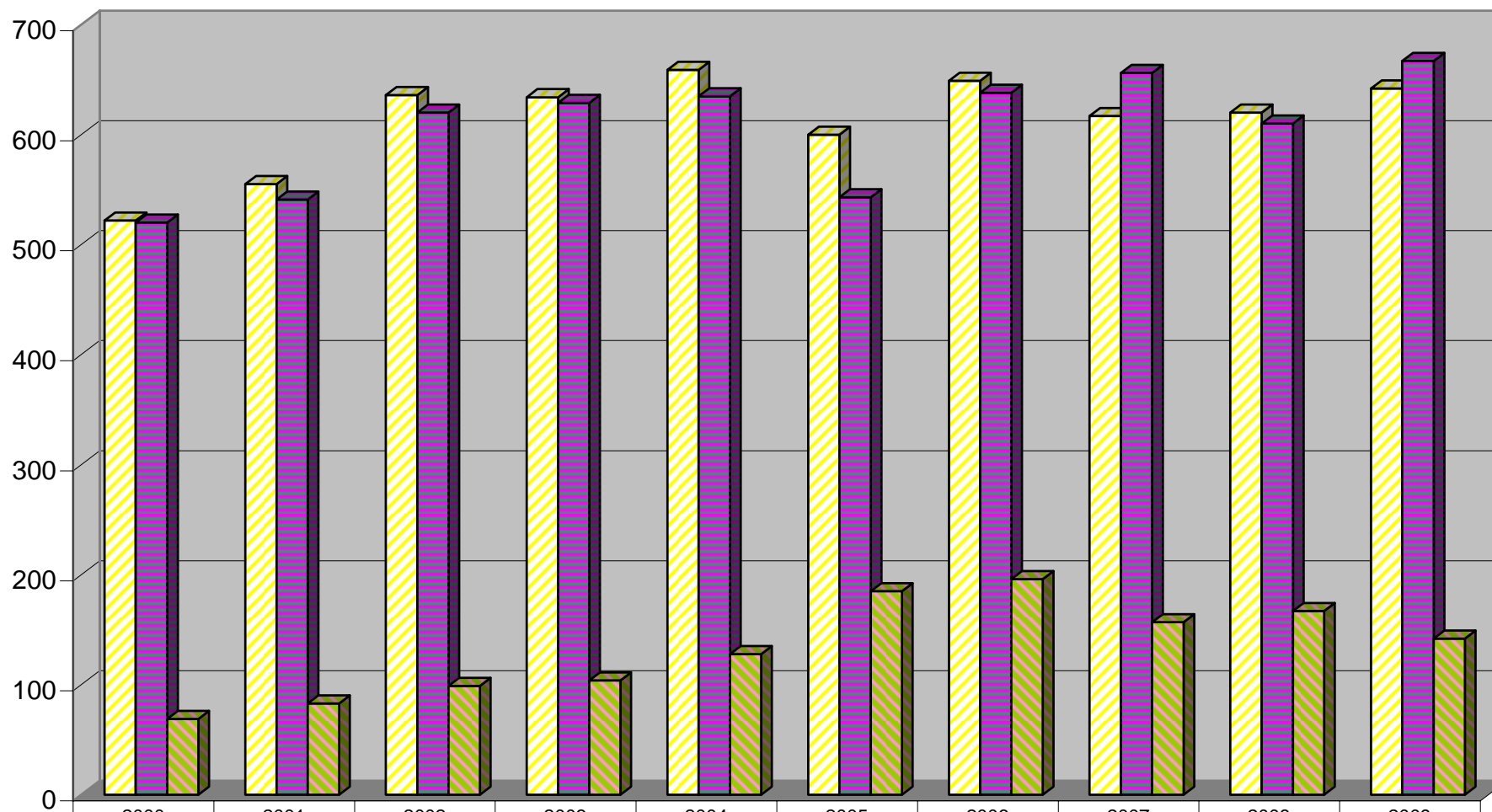
8. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Laufen



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

ordentliches Verfahren mündlich	186	58	18	6	14	1
ordentliches Verfahren schriftlich	6	5	2	1	11	1
summarisches Verfahren	222	19	0	0	0	0
beschleunigtes Verfahren	30	1	2	0	0	0
einfaches und rasches Verfahren	73	7	2	1	1	0
übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0
Total	517	90	24	8	26	2

9. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Laufen



Neueingänge	522	555	636	634	659	600	649	617	620	642
Erledigungen	520	541	620	629	635	543	638	656	610	667
Übertrag	69	83	99	104	128	185	196	157	167	142

III. Bezirksgericht Liestal

1. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiete	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen		
Personenrecht	3	6	9	0	4	0	0	0	0	4	5
Familienrecht	215	354	569	246	81	36	5	0	0	368	201
Erbrecht	2	4	6	0	2	0	0	0	0	2	4
Sachenrecht	64	37	101	11	37	5	0	0	0	53	48
OR	112	260	372	89	143	1	2	6	1	242	130
SchKG	81	716	797	468	217	0	0	0	0	685	112
Prozessrecht	12	49	61	34	16	0	0	0	0	50	11
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	489	1426	1915	848	500	42	7	6	1	1404	511
Total Vorjahr	523	1537	2060	981	535	51	7	4	0	1578	482

2. Art der Erledigung Bezirksgericht Liestal

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt	Rogatorische Einvernahmen	Rogatorische Zustellungen
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich			
Präsidial	64	680	74	30	130	175	35	153	1341		
Dreierkammer	3	32	7	0	1	2	1	3	49		
Fünferkammer	3	2	1	0	0	0	0	1	7		
Total Berichtsjahr	70	714	82	30	131	177	36	157	1397	7	28
Total Vorjahr	83	826	87	40	115	180	61	176	1568	10	21

3. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Liestal

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	17	165	182	112	35	147	35
definitive Rechtsöffnung	39	222	261	185	39	224	37
Feststellung gem. SchKG 85 und 85a	0	4	4	1	1	2	2
Bilanzdeponierung	0	2	2	2	0	2	0
Insolvenzerklärung	0	6	6	6	0	6	0
Konkurseröffnung ordentlich	15	170	185	30	129	159	26
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	2	6	8	3	5	8	0
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	4	16	20	10	5	15	5
Widerruf Konkurs	0	0	0	0	0	0	0
Einstellung Konkursverfahren mangels Aktiven	0	30	30	28	0	28	2
Anordnung des summarischen Verfahrens	0	16	16	14	0	14	2
ausgeschlagene Verlassenschaft	1	17	18	17	0	17	1
Kollokation	0	0	0	0	0	0	0
Feststellung gemäss SchKG 265a Abs. 4	0	1	1	0	0	0	1
Schluss Konkursverfahren	2	28	30	30	0	30	0
Arrest	0	28	28	27	0	27	1
Übriges	0	1	1	0	1	1	0
Total Berichtsjahr	80	712	792	465	215	680	112
Total Vorjahr	83	765	848	536	232	768	80

4. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Liestal

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	42	101	143	89	6	95	48
Ehescheidung (Teileinigung)	16	12	28	12	3	15	13
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	15	3	18	18	0	18	0
Ehescheidung (Klage nach Konvention)	1	0	1	0	0	0	1
Ehescheidung (Klage)	68	36	104	28	11	39	65
Abänderung Ehescheidungsurteil	7	12	19	3	6	9	10
Eheschutz	37	93	130	55	38	93	37
Anfechtung des Kindsverhältnisses	3	8	11	10	0	10	1
Vaterschaft	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Kind	6	9	15	1	8	9	6
Vaterschaft und Unterhalt	6	9	15	3	2	5	10
Abänderung Kindesunterhalt	4	8	12	3	6	9	3
Anweisung an Schuldner	4	60	64	57	3	60	4
Übriges	2	0	2	1	0	1	1
Total Berichtsjahr	211	351	562	280	83	363	199
Total Vorjahr	232	400	632	318	103	421	211

5. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Liestal

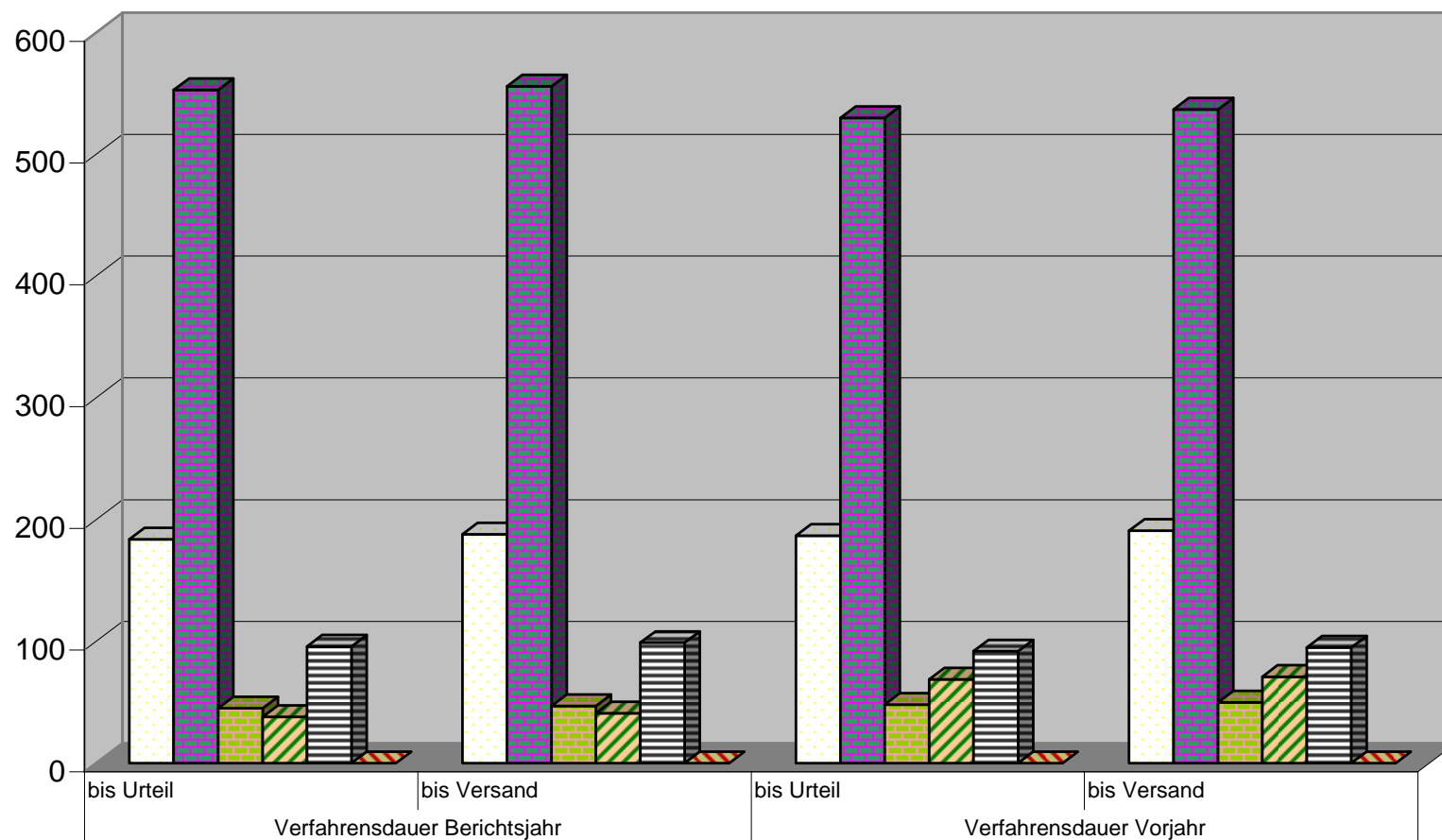
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	50	71	121	26	42	68	53
Aberkennungsklage	7	7	14	6	5	11	3
Miete und Pacht	25	31	56	12	9	21	35
Mietausweisung	1	45	46	31	12	43	3
Arbeitsstreitigkeit	27	102	129	20	75	95	34
Übriges	0	2	2	0	1	1	1
Total Berichtsjahr	110	258	368	95	144	239	129
Total Vorjahr	136	213	349	90	150	240	109

6. Anzahl der Sitzungen/Verhandlungen Bezirksgericht Liestal

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	561*
Dreierkammer	26	50
Fünferkammer	6	7
Total Berichtsjahr	32	618
Total Vorjahr	39	704

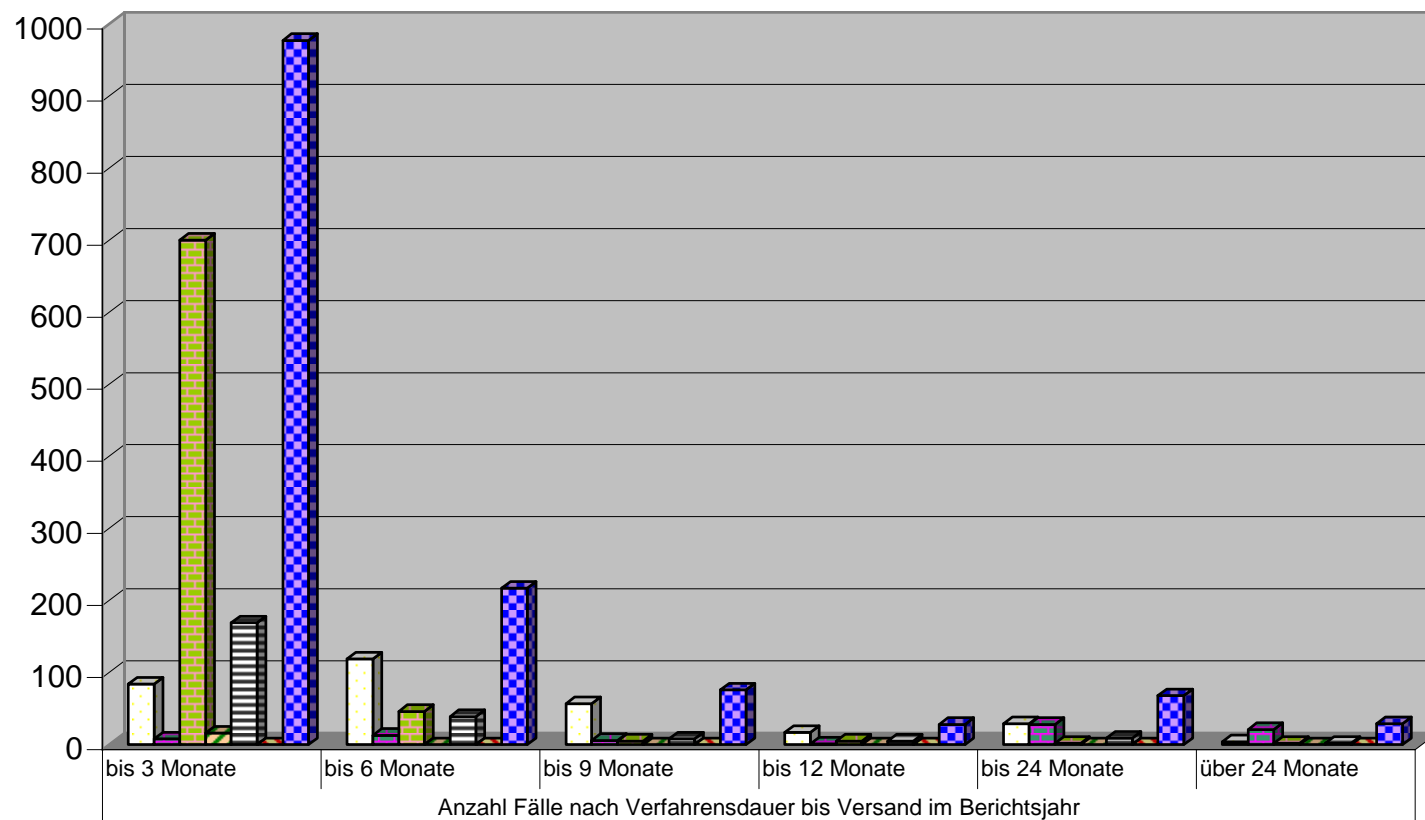
* Einleitungs-, Schlusseinleitungs- und Hauptverhandlungen

7. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgericht Liestal



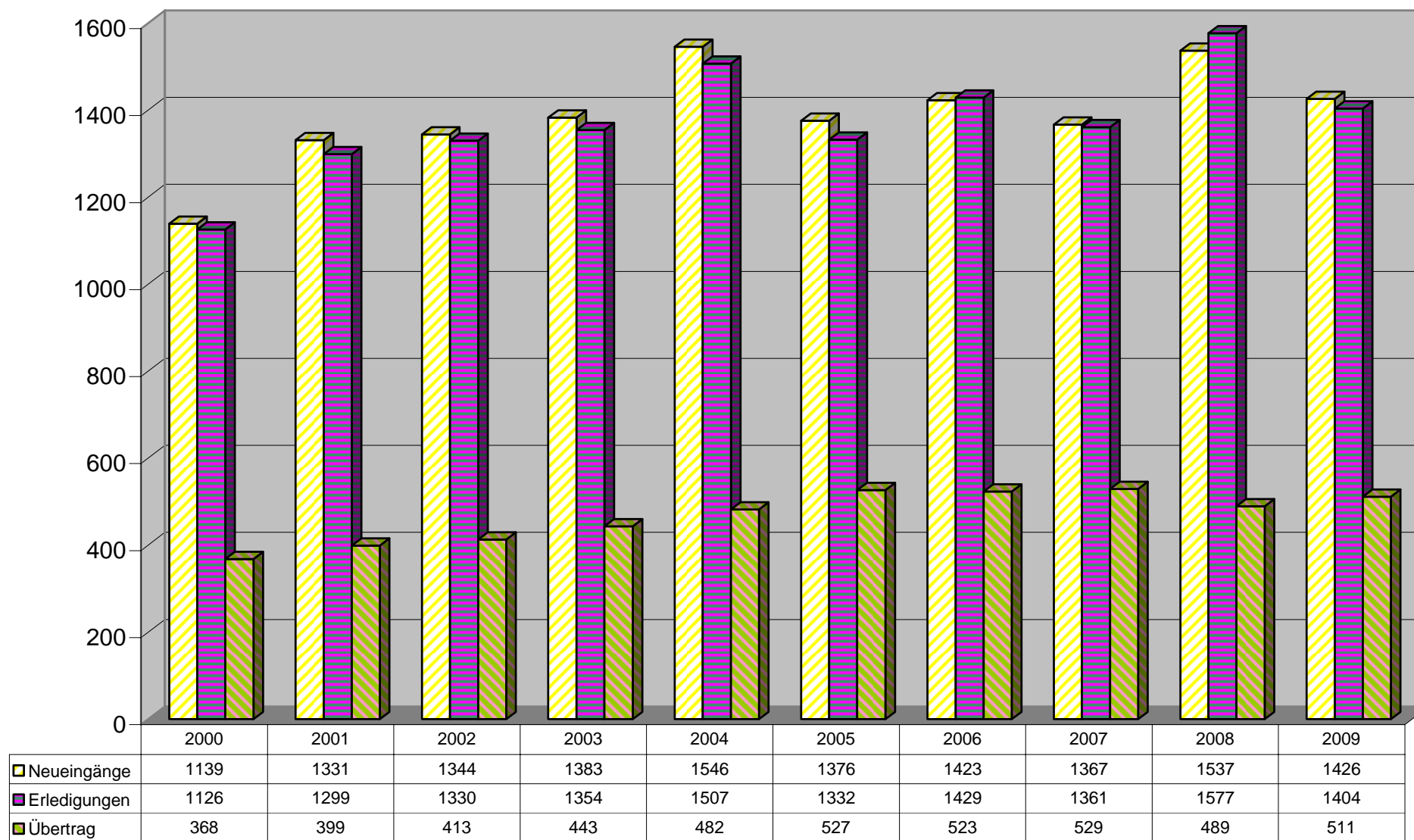
	Verfahrensdauer Berichtsjahr		Verfahrensdauer Vorjahr	
	bis Urteil	bis Versand	bis Urteil	bis Versand
ordentliches Verfahren mündlich	184	188	187	191
ordentliches Verfahren schriftlich	553	556	530	537
summarisches Verfahren	45	47	48	50
beschleunigtes Verfahren	38	41	69	71
einfaches und rasches Verfahren	96	99	92	95
übrige Verfahren	0	0	0	0

8. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Liestal



	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
ordentliches Verfahren mündlich	84	119	57	17	29	4
ordentliches Verfahren schriftlich	8	13	6	1	28	21
summarisches Verfahren	700	46	5	5	2	2
beschleunigtes Verfahren	16	0	0	0	0	0
einfaches und rasches Verfahren	169	39	8	5	9	2
übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0
Total	977	217	76	28	68	29

9. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Liestal



IV. Bezirksgericht Sissach

1. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiete	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen		
Personenrecht	0	2	2	2	0	0	0	0	0	2	0
Familienrecht	48	87	135	72	12	11	0	0	0	95	40
Erbrecht	1	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0
Sachenrecht	4	12	16	8	3	2	0	0	0	13	3
OR	26	60	86	36	25	2	0	2	0	65	21
SchKG	34	218	252	118	86	0	0	0	0	204	48
Prozessrecht	3	19	22	14	4	0	0	0	0	18	4
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	116	398	514	250	131	15	0	2	0	398	116
Total Vorjahr	104	425	529	244	158	6	1	3	1	413	116

2. Art der Erledigung Bezirksgericht Sissach

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt	Rogatorische Einvernahmen	Rogatorische Zustellungen
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich			
Präsidial	17	207	25	1	51	55	10	15	381		
Dreierkammer	2	8	5	0	0	0	0	0	15		
Fünferkammer	1	1	0	0	0	0	0	0	2		
Total Berichtsjahr	20	216	30	1	51	55	10	15	398	2	5
Total Vorjahr	18	199	31	5	62	52	21	25	413	1	2

3. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	5	29	34	20	10	30	4
definitive Rechtsöffnung	16	75	91	56	10	66	25
Feststellung gem. SchKG 85 und 85a	0	0	0	0	0	0	0
Bilanzdeponierung	0	2	2	2	0	2	0
Insolvenzerklärung	0	6	6	5	1	6	0
Konkurseröffnung ordentlich	8	70	78	6	56	62	16
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	0	1	1	1	0	1	0
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	2	9	11	1	9	10	1
Widerruf Konkurs	0	0	0	0	0	0	0
Einstellung Konkursverfahren mangels Aktiven	0	5	5	4	0	4	1
Anordnung des summarischen Verfahrens	0	4	4	4	0	4	0
ausgeschlagene Verlassenschaft	0	4	4	4	0	4	0
Kollokation	0	0	0	0	0	0	0
Feststellung gemäss SchKG 265a Abs. 4	0	0	0	0	0	0	0
Schluss Konkursverfahren	0	11	11	11	0	11	0
Arrest	0	1	1	1	0	1	0
Übriges	3	1	4	3	0	3	1
Total Berichtsjahr	34	218	252	118	86	204	48
Total Vorjahr	23	237	260	130	96	226	34

4. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	17	32	49	38	1	39	10
Ehescheidung (Teileinigung)	1	-	1	1	0	1	0
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	6	2	8	8	0	8	0
Ehescheidung (Klage nach Konvention)	3	0	3	2	0	2	1
Ehescheidung (Klage)	13	11	24	6	0	6	18
Abänderung Ehescheidungsurteil	4	4	8	4	0	4	4
Eheschutz	3	26	29	20	3	23	6
Anfechtung des Kindsverhältnisses	0	1	1	1	0	1	0
Vaterschaft	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Kind	1	3	4	1	3	4	0
Vaterschaft und Unterhalt	0	1	1	0	0	0	1
Abänderung Kindesunterhalt	0	3	3	0	3	3	0
Anweisung an Schuldner	0	1	1	1	0	1	0
Übriges	0	3	3	1	2	3	0
Total Berichtsjahr	48	87	135	83	12	95	40
Total Vorjahr	56	99	155	82	25	107	48

5. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	13	14	27	13	3	16	11
Aberkennungsklage	1	1	2	0	0	0	2
Miete und Pacht	4	4	8	3	3	6	2
Mietausweisung	1	22	23	16	5	21	2
Arbeitsstreitigkeit	6	18	24	7	14	21	3
Übriges	1	1	2	1	0	1	1
Total Berichtsjahr	26	60	86	40	25	65	21
Total Vorjahr	16	51	67	17	24	41	26

6. Anzahl der Sitzungen/Verhandlungen Bezirksgericht Sissach

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	204*
Dreierkammer	12	15
Fünferkammer	3	3
Total Berichtsjahr	15	222
Total Vorjahr	9	212

* Einleitungs-, Schlusseinleitungs- und Hauptverhandlungen

IV. Bezirksgericht Gelterkinden

1. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiete	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen		
Personenrecht	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Familienrecht	40	55	95	51	14	6	0	0	0	71	24
Erbrecht	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Sachenrecht	2	3	5	0	0	0	1	0	0	1	4
OR	13	36	49	14	17	0	1	4	0	36	13
SchKG	10	124	134	61	53	0	0	0	0	114	20
Prozessrecht	0	3	3	2	0	0	0	0	0	2	1
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	66	222	288	128	84	6	2	4	0	224	64
Total Vorjahr	73	228	301	147	85	3	0	0	0	235	66

2. Art der Erledigung Bezirksgericht Gelterkinden

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt	Rogatorische Einvernahmen	Rogatorische Zustellungen
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich			
Präsidial	9	105	14	0	25	40	8	11	212		
Dreierkammer	0	5	1	0	0	0	1	1	8		
Fünferkammer	1	1	2	0	0	0	0	0	4		
Total Berichtsjahr	10	111	17	0	25	40	9	12	224	0	3
Total Vorjahr	11	105	25	9	35	33	4	13	235	1	2

3. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Gelterkinden

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	2	14	16	10	5	15	1
definitive Rechtsöffnung	2	39	41	20	6	26	15
Feststellung gem. SchKG 85 und 85a	0	0	0	0	0	0	0
Bilanzdeponierung	0	2	2	0	1	1	1
Insolvenzerklärung	0	0	0	0	0	0	0
Konkurseröffnung ordentlich	6	41	47	7	38	45	2
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	0	1	1	1	0	1	0
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	0	4	4	0	3	3	1
Widerruf Konkurs	0	0	0	0	0	0	0
Einstellung Konkursverfahren mangels Aktiven	0	8	8	8	0	8	0
Anordnung des summarischen Verfahrens	0	5	5	5	0	5	0
ausgeschlagene Verlassenschaft	0	5	5	5	0	5	0
Kollokation	0	0	0	0	0	0	0
Feststellung gemäss SchKG 265a Abs. 4	0	0	0	0	0	0	0
Schluss Konkursverfahren	0	3	3	3	0	3	0
Arrest	0	1	1	1	0	1	0
Übriges	0	1	1	1	0	1	0
Total Berichtsjahr	10	124	134	61	53	114	20
Total Vorjahr	12	133	145	76	59	135	10

4. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Gelterkinden

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	9	22	31	23	1	24	7
Ehescheidung (Teileinigung)	1	0	1	0	0	0	1
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	8	2	10	10	0	10	0
Ehescheidung (Klage nach Konvention)	0	0	0	0	0	0	0
Ehescheidung (Klage)	10	5	15	4	3	7	8
Abänderung Ehescheidungsurteil	4	3	7	1	3	4	3
Eheschutz	8	14	22	4	13	17	5
Anfechtung des Kindsverhältnisses	0	2	2	1	1	2	0
Vaterschaft	0	1	1	1	0	1	0
Unterhalt Kind	0	1	1	0	1	1	0
Vaterschaft und Unterhalt	0	0	0	0	0	0	0
Abänderung Kindesunterhalt	0	2	2	1	1	2	0
Anweisung an Schuldner	0	2	2	2	0	2	0
Übriges	0	1	1	1	0	1	0
Total Berichtsjahr	40	55	95	48	23	71	24
Total Vorjahr	44	62	106	52	14	66	40

5. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Gelterkinden

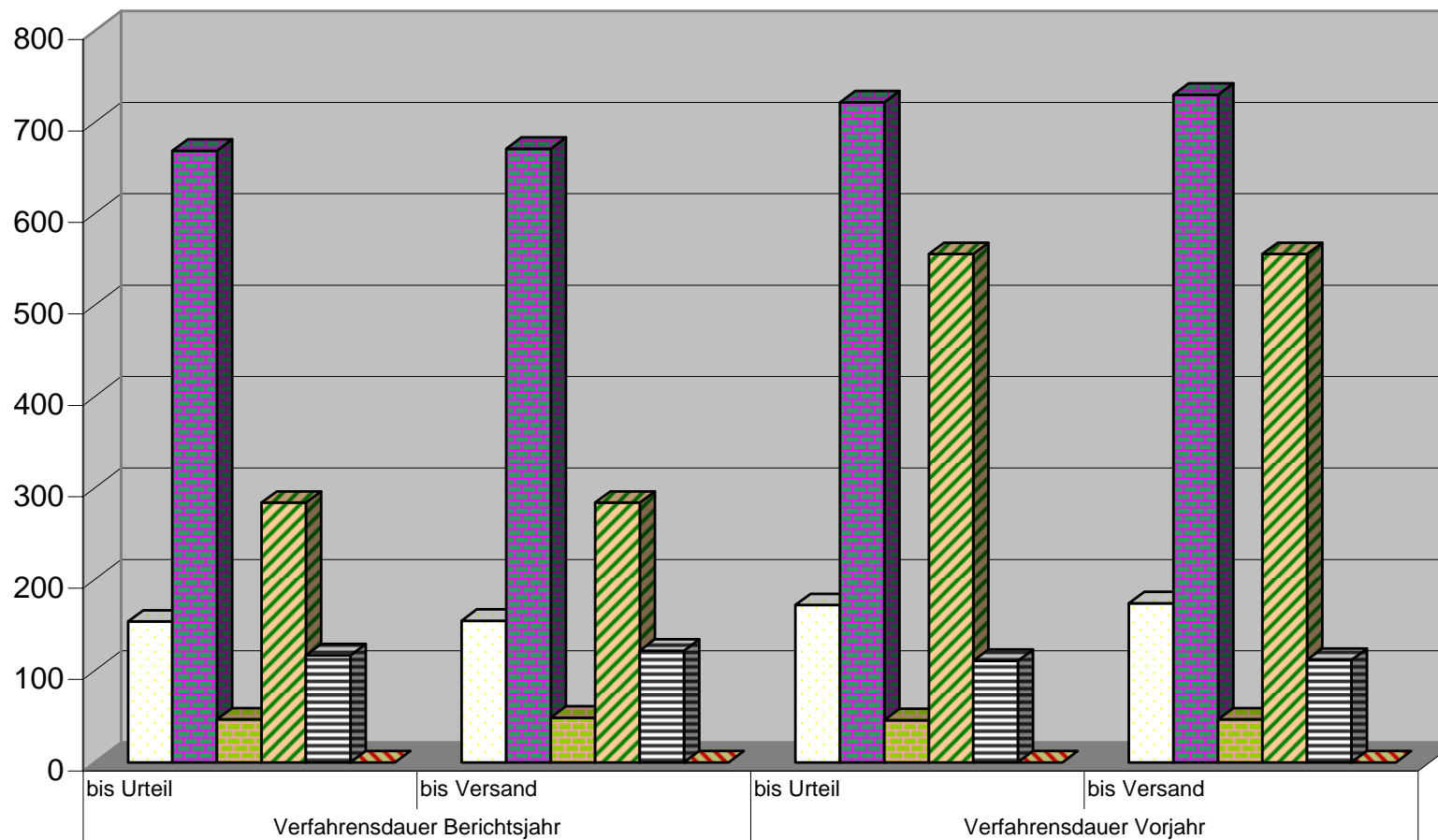
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	10	14	24	11	6	17	7
Aberkennungsklage	0	1	1	0	0	0	1
Miete und Pacht	3	3	6	1	3	4	2
Mietausweisung	0	7	7	3	4	7	0
Arbeitsstreitigkeit	0	11	11	5	3	8	3
Übriges	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	13	36	49	20	16	36	13
Total Vorjahr	14	23	37	14	10	24	13

6. Anzahl der Sitzungen/Verhandlungen Bezirksgericht Gelterkinden

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	121*
Dreierkammer	5	7
Fünferkammer	4	4
Total Berichtsjahr	9	132
Total Vorjahr	3	137

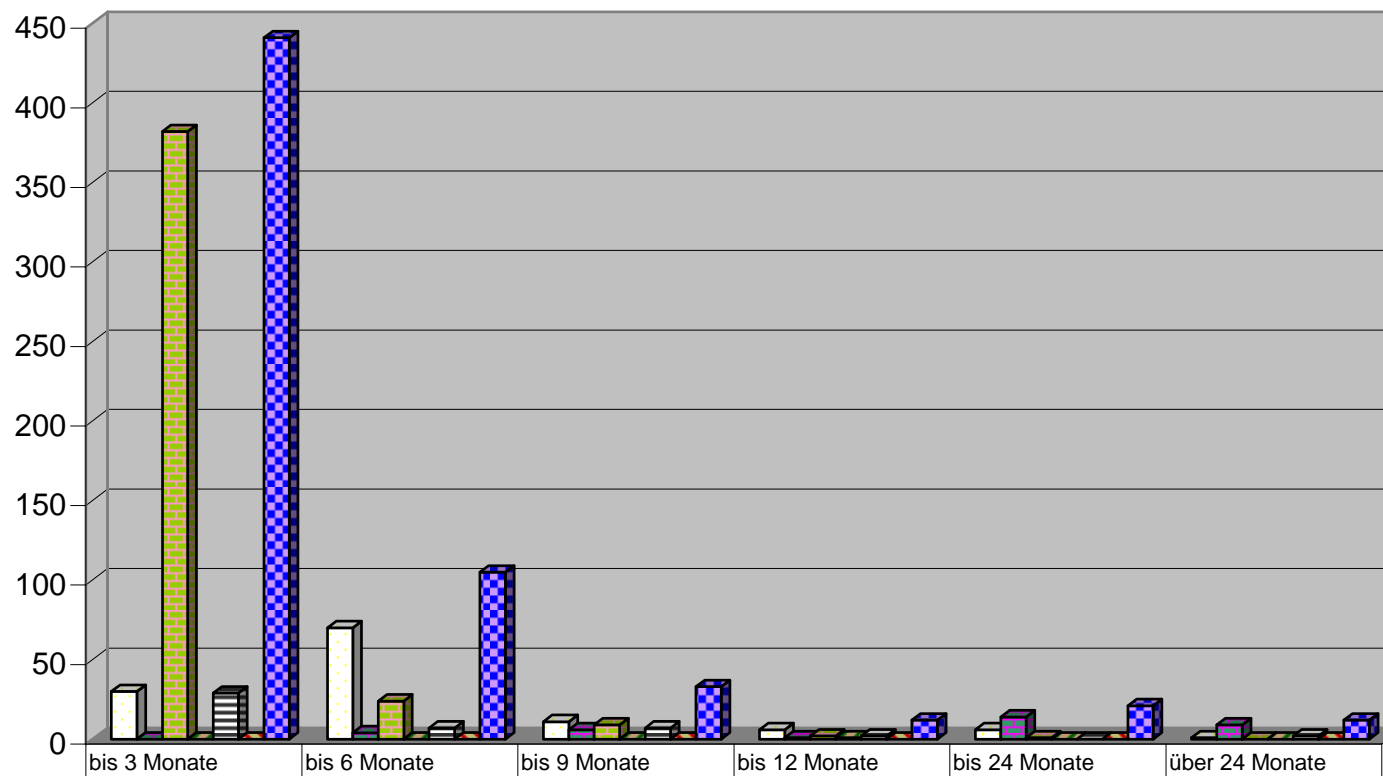
* Einleitungs-, Schlusseinleitungs- und Hauptverhandlungen

7. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgerichte Sissach/Gelterkinden



ordentliches Verfahren mündlich	154	155	172	174
ordentliches Verfahren schriftlich	669	671	722	730
summarisches Verfahren	47	49	46	47
beschleunigtes Verfahren	284	284	556	556
einfaches und rasches Verfahren	117	122	111	112
übrige Verfahren	0	0	0	0

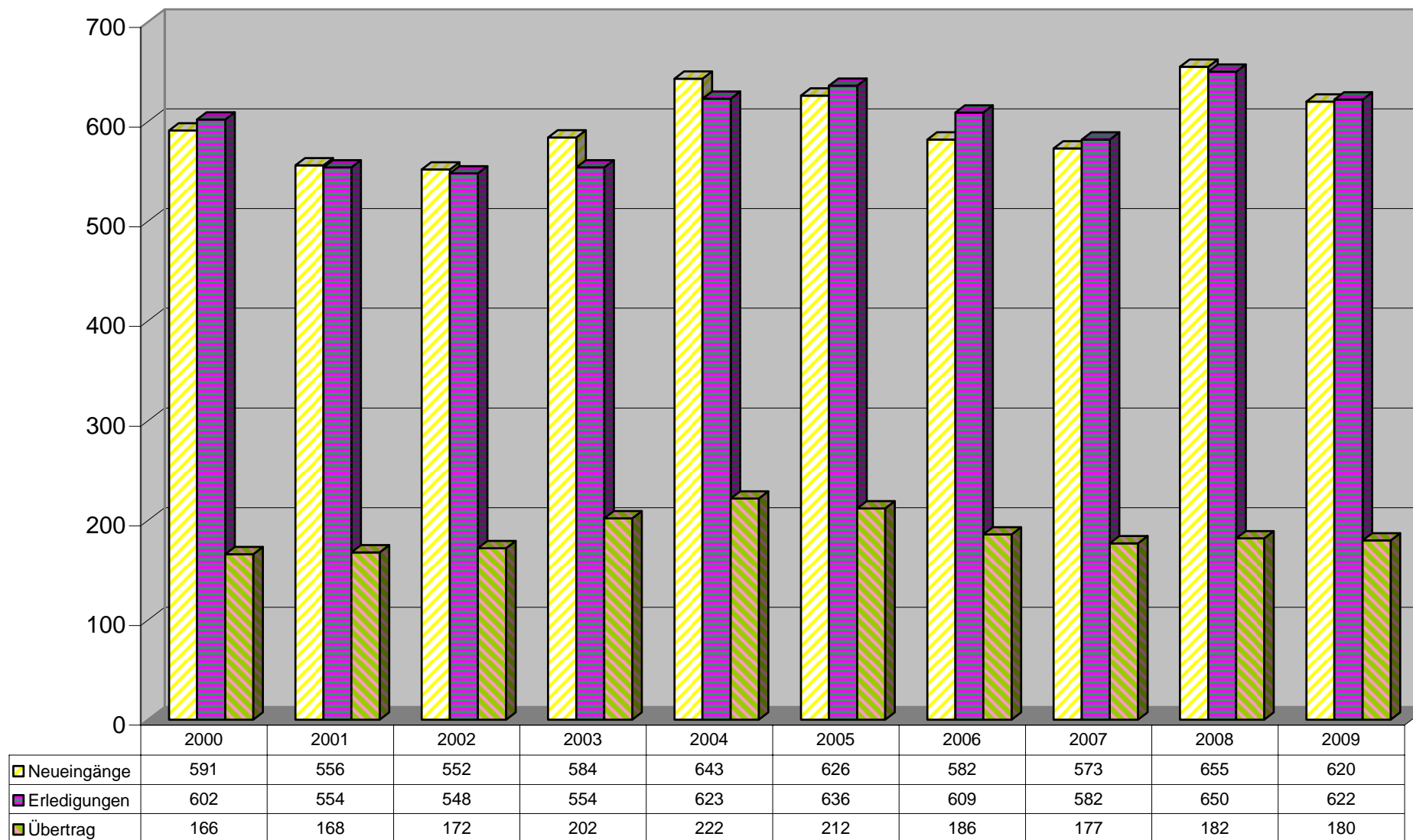
8. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgerichte Sissach/Gelterkinden



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

ordentliches Verfahren mündlich	30	70	11	6	6	1
ordentliches Verfahren schriftlich	0	4	6	1	14	9
summarisches Verfahren	382	24	9	2	1	0
beschleunigtes Verfahren	0	0	0	1	0	0
einfaches und rasches Verfahren	29	7	7	2	0	2
übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0
Total	441	105	33	12	21	12

9. 10-Jahresstatistik Bezirksgerichte Sissach/Gelterkinden



V. Bezirksgericht Waldenburg

1. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiete	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen		
Personenrecht	3	1	4	3	0	1	0	0	0	4	0
Familienrecht	34	71	105	54	12	7	0	0	0	73	32
Erbrecht	2	1	3	0	1	0	0	0	0	1	2
Sachenrecht	4	12	16	1	8	0	0	0	0	9	7
OR	12	48	60	20	18	1	0	1	0	40	20
SchKG	18	192	210	118	61	0	0	0	0	179	31
Prozessrecht	3	8	11	6	3	0	0	0	0	9	2
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	76	333	409	202	103	9	0	1	0	315	94
Total Vorjahr	67	286	353	167	100	7	1	1	1	277	76

2. Art der Erledigung Bezirksgericht Waldenburg

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt	Rogatorische Einvernahmen	Rogatorische Zustellungen
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich			
Präsidial	21	158	23	1	37	28	17	20	305		
Dreierkammer	0	8	1	0	0	0	0	0	9		2
Fünferkammer	1	0	0	0	0	0	0	0	1		
Total Berichtsjahr	22	166	24	1	37	28	17	20	315	0	2
Total Vorjahr	6	155	14	0	29	33	12	28	277	1	1

3. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Waldenburg

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	7	54	61	37	7	44	17
definitive Rechtsöffnung	4	54	58	41	10	51	7
Feststellung gem. SchKG 85 und 85a	0	0	0	0	0	0	0
Bilanzdeponierung	0	0	0	0	0	0	0
Insolvenzerklärung	0	5	5	4	1	5	0
Konkurseröffnung ordentlich	4	44	48	5	38	43	5
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	0	0	0	0	0	0	0
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	1	1	2	1	1	2	0
Widerruf Konkurs	0	0	0	0	0	0	0
Einstellung Konkursverfahren mangels Aktiven	0	8	8	8	0	8	0
Anordnung des summarischen Verfahrens	0	8	8	7	0	7	1
ausgeschlagene Verlassenschaft	1	5	6	5	1	6	0
Kollokation	0	0	0	0	0	0	0
Feststellung gemäss SchKG 265a Abs. 4	0	0	0	0	0	0	0
Schluss Konkursverfahren	0	8	8	8	0	8	0
Arrest	0	2	2	2	0	2	0
Übriges	1	3	4	0	3	3	1
Total Berichtsjahr	18	192	210	118	61	179	31
Total Vorjahr	11	160	171	101	52	153	18

4. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Waldenburg

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	11	27	38	25	0	25	13
Ehescheidung (Teileinigung)	4	2	6	0	1	1	5
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	5	1	6	5	0	5	1
Ehescheidung (Klage nach Konvention)	0	1	1	1	0	1	0
Ehescheidung (Klage)	4	7	11	3	1	4	7
Abänderung Ehescheidungsurteil	1	1	2	0	2	2	0
Eheschutz	6	22	28	20	4	24	4
Anfechtung des Kindsverhältnisses	0	2	2	2	0	2	0
Vaterschaft	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Kind	1	1	2	0	1	1	1
Vaterschaft und Unterhalt	0	1	1	1	0	1	0
Abänderung Kindesunterhalt	2	1	3	1	2	3	0
Anweisung an Schuldner	0	3	3	2	1	3	0
Übriges	0	2	2	1	0	1	1
Total Berichtsjahr	34	71	105	61	12	73	32
Total Vorjahr	35	55	90	47	9	56	34

5. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Waldenburg

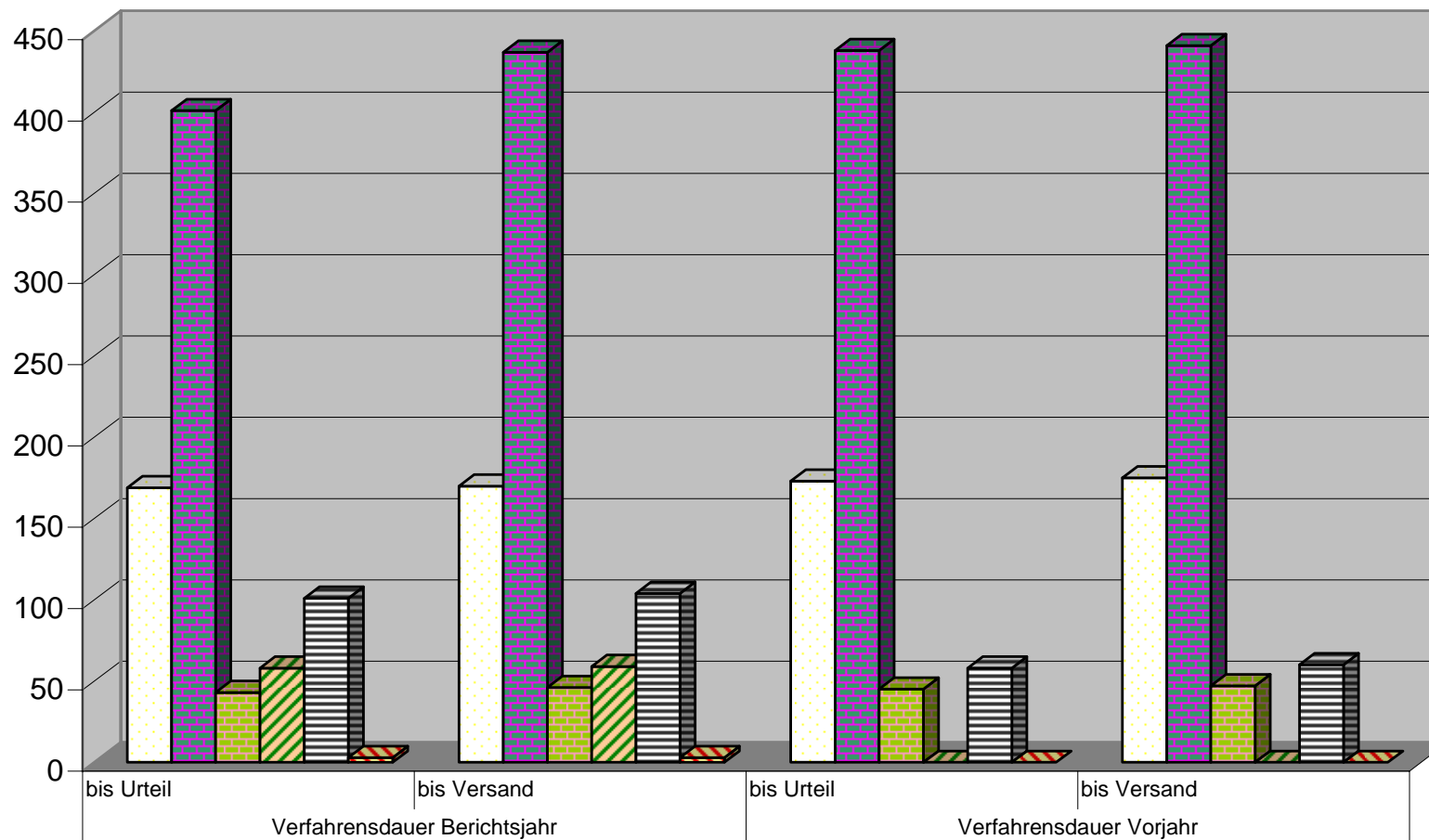
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	3	16	19	5	3	8	11
Aberkennungsklage	2	4	6	2	3	5	1
Miete und Pacht	1	7	8	4	4	8	0
Mietausweisung	0	9	9	5	2	7	2
Arbeitsstreitigkeit	6	12	18	5	7	12	6
Übriges	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	12	48	60	21	19	40	20
Total Vorjahr	15	36	51	16	23	39	12

6. Anzahl der Sitzungen/Verhandlungen Bezirksgericht Waldenburg

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	157*
Dreierkammer	3.5	9
Fünferkammer	0.5	1
Total Berichtsjahr	4	167
Total Vorjahr	6	111

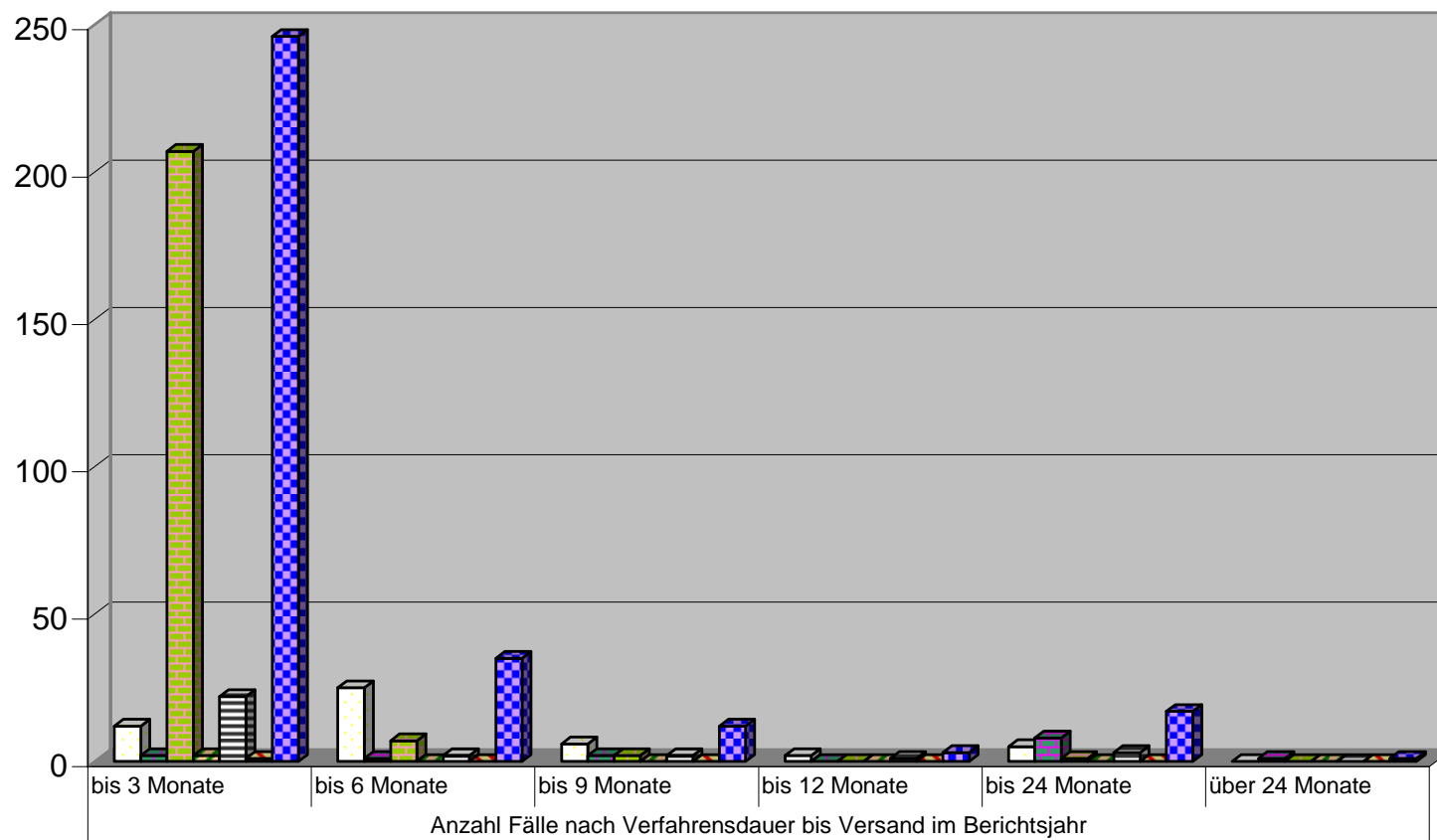
* Einleitungs-, Schlusseinleitungs- und Hauptverhandlungen

7. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgericht Waldenburg



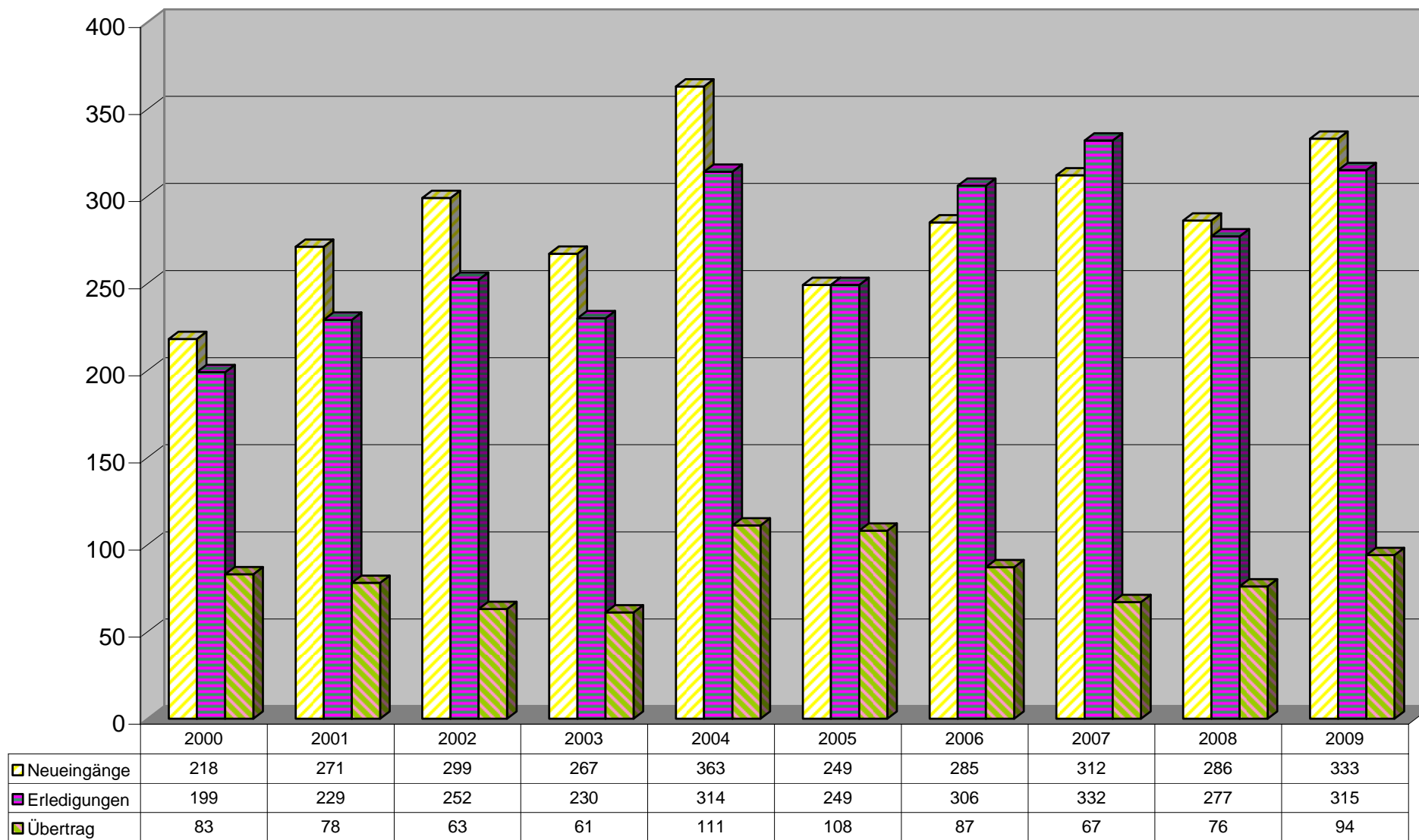
	Verfahrensdauer Berichtsjahr		Verfahrensdauer Vorjahr	
	bis Urteil	bis Versand	bis Urteil	bis Versand
□ ordentliches Verfahren mündlich	169	170	173	175
■ ordentliches Verfahren schriftlich	401	437	438	441
■ summarisches Verfahren	43	46	45	47
■ beschleunigtes Verfahren	58	59	0	0
■ einfaches und rasches Verfahren	101	104	58	60
■ übrige Verfahren	3	3	0	0

8. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Waldenburg

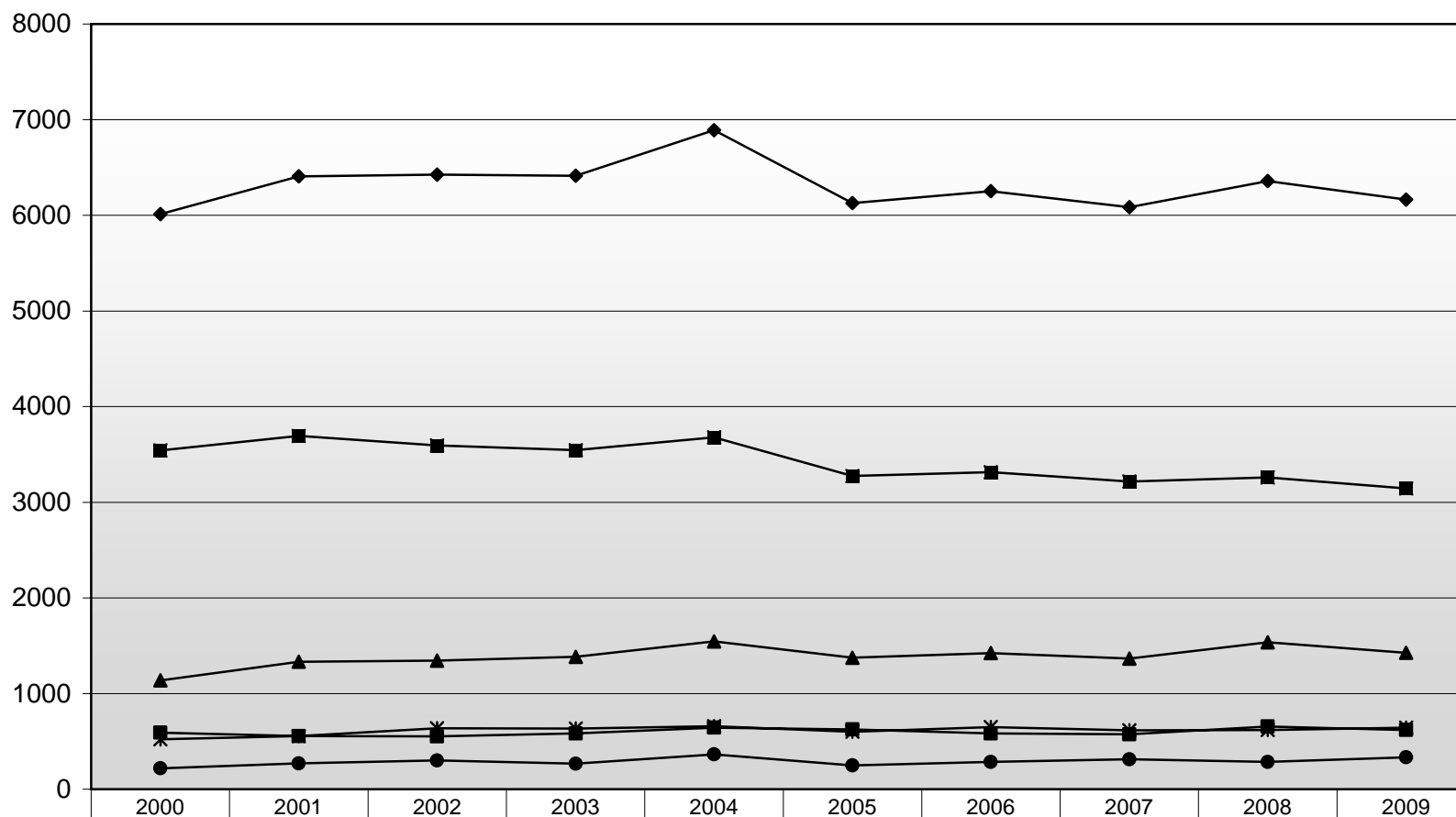


	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
ordentliches Verfahren mündlich	12	25	6	2	5	0
ordentliches Verfahren schriftlich	2	1	2	0	8	1
summarisches Verfahren	207	7	2	0	1	0
beschleunigtes Verfahren	2	0	0	0	0	0
einfaches und rasches Verfahren	22	2	2	1	3	0
übrige Verfahren	1	0	0	0	0	0
Total	246	35	12	3	17	1

9. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Waldenburg



Bezirksgerichte: Falleingänge 2000 bis 2009



—◆— alle BG	6011	6407	6424	6412	6889	6126	6252	6086	6357	6165
—■— BG Arlesheim	3541	3694	3593	3544	3678	3275	3313	3217	3259	3144
—▲— BG Liestal	1139	1331	1344	1383	1546	1376	1423	1367	1537	1426
—■— BG Sissach/Gelterkinden	591	556	552	584	643	626	582	573	655	620
—*— BG Laufen	522	555	636	634	659	600	649	617	620	642
—●— BG Waldenburg	218	271	299	267	363	249	285	312	286	333

Steuer- und Enteignungsgericht

I. Abteilung Steuergericht

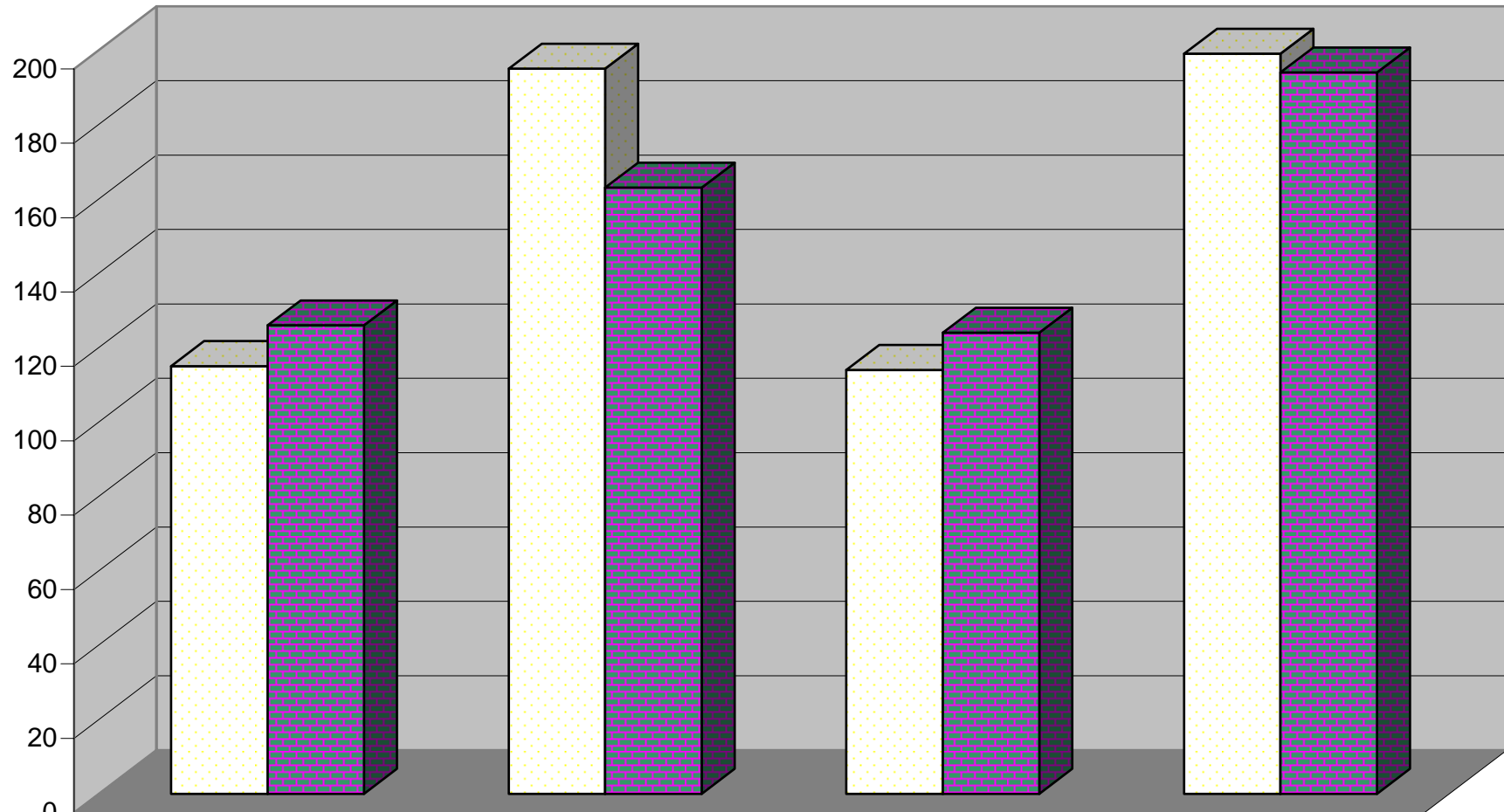
1. Geschäfte nach Steuerarten

	Sachgebiet	Übertrag vom Vor- jahr	Eingang	Total hän- gig	Urteile			Abschrei- bungen	Total er- ledigt	Übertrag auf Folge- jahr
					Präsidial	Ausschuss	Kammer			
Kantonale Steuern	Staatssteuer	15	85	100	17	15	15	17	64	36
	Nachsteuer ohne Strafsteuer		2	2			1		1	1
	Nachsteuer und Strafsteuer	-	4	4			2		2	2
	Strafsteuer	-								
	Revision/Wiedererwägung									
	Ordnungsbusse	-	4	4	1	2		1	4	-
	Grundstückgewinnsteuer	-	2	2						2
	Handänderungssteuer	-	2	2		1			1	1
	Katasterschätzung	-	2	2						2
	Erbschafts-/Schenkungssteuer	3	11	14			7	1	8	6
	Quellensteuer									
Übriges										
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer	-								
	Verzugszins		3	3	3				3	-
	Übriges									
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	9	78	87	12	8	18	24	62	25
	Nachsteuer ohne Busse		1	1			1		1	-
	Nachsteuer und Busse	-	4	4			2		2	2
	Busse	-								
	Revision/Wiedererwägung									
	Ordnungsbusse									
	Wehrpflichtersatz									
	Verrechnungssteuer									
	Pauschale Steueranrechnung									
	Quellensteuer									
	Übriges									
Total Berichtsjahr		27	198	225	33	26	46	43	148	77
Total Vorjahr		43	136	179	36	21	39	56	152	27

2. Art der Erledigung Abteilung Steuergericht

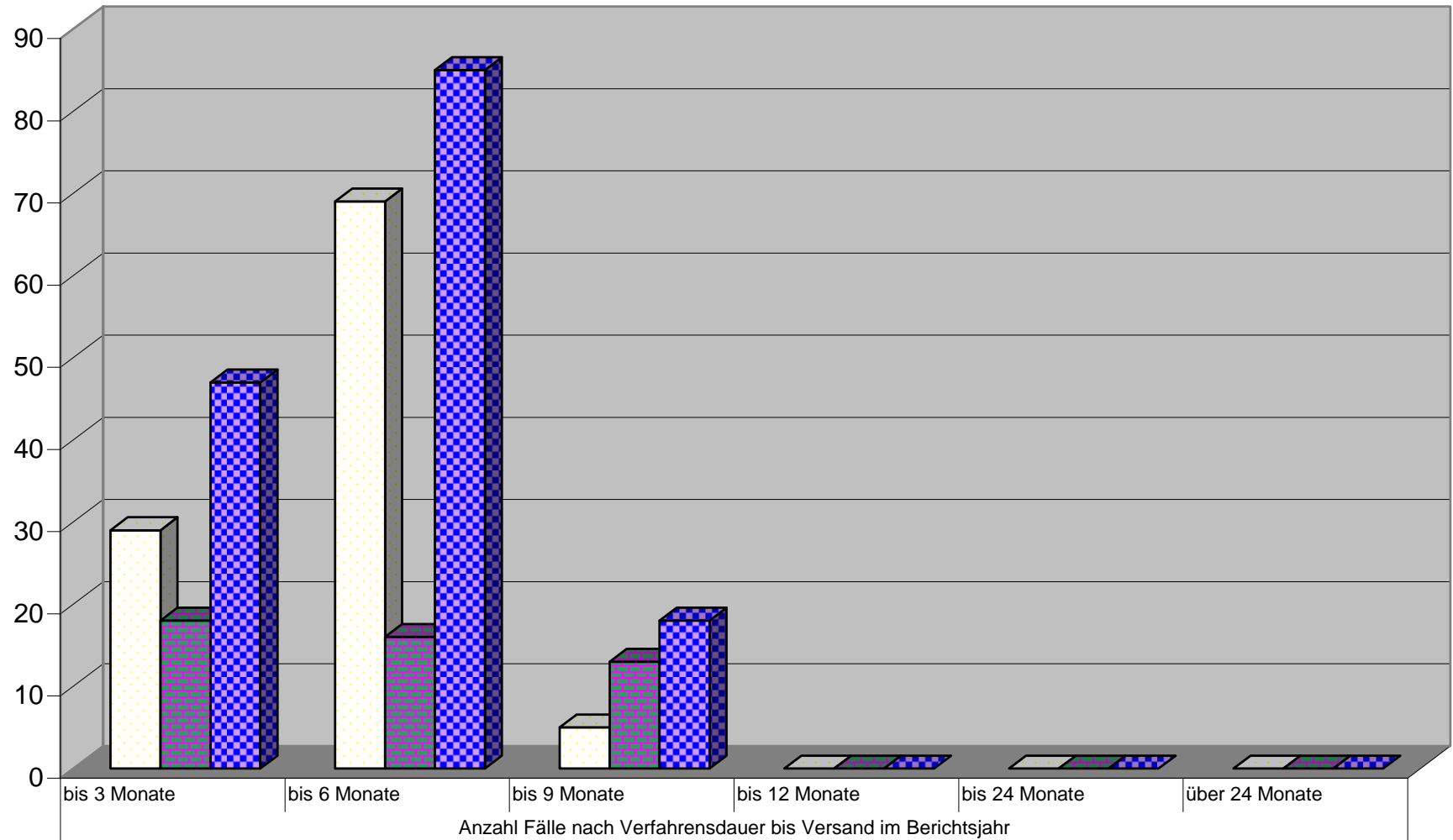
	Sachgebiet	Urteile					Abschreibungen			Total erledigt
		Abweisung	Gutheissung	Gutheissung teilweise	Nichtentretan	Rückweisung	Rückzug	Gegenstandslosigkeit	2. Einsprache-Entscheide	
Kantonale Steuern	Staatssteuer	24	7	9	3	4	11	5	1	64
	Nachsteuer ohne Strafsteuer		1							1
	Nachsteuer und Strafsteuer	2								2
	Strafsteuer									
	Revision/Wiedererwägung									
	Ordnungsbusse	2			1		1			4
	Grundstückgewinnsteuer									
	Handänderungssteuer	1								1
	Katasterschätzung									
	Erbschafts-/Schenkungssteuer	2	3	2			1			8
Quellensteuer										
Übriges										
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer									
	Verzugszins				3					3
	Übriges									
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	16	6	10	3	3	18	5	1	62
	Nachsteuer ohne Busse		1							1
	Nachsteuer und Busse	2								2
	Busse									
	Revision/Wiedererwägung									
	Ordnungsbusse									
	Wehrpflichtersatz									
	Verrechnungssteuer									
	Pauschale Steueranrechnung									
	Quellensteuer									
Übriges										
Total Berichtsjahr		49	18	21	10	7	31	10	2	148
Total Vorjahr		36	28	18	13	1	32	23	1	152

3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Steuergericht



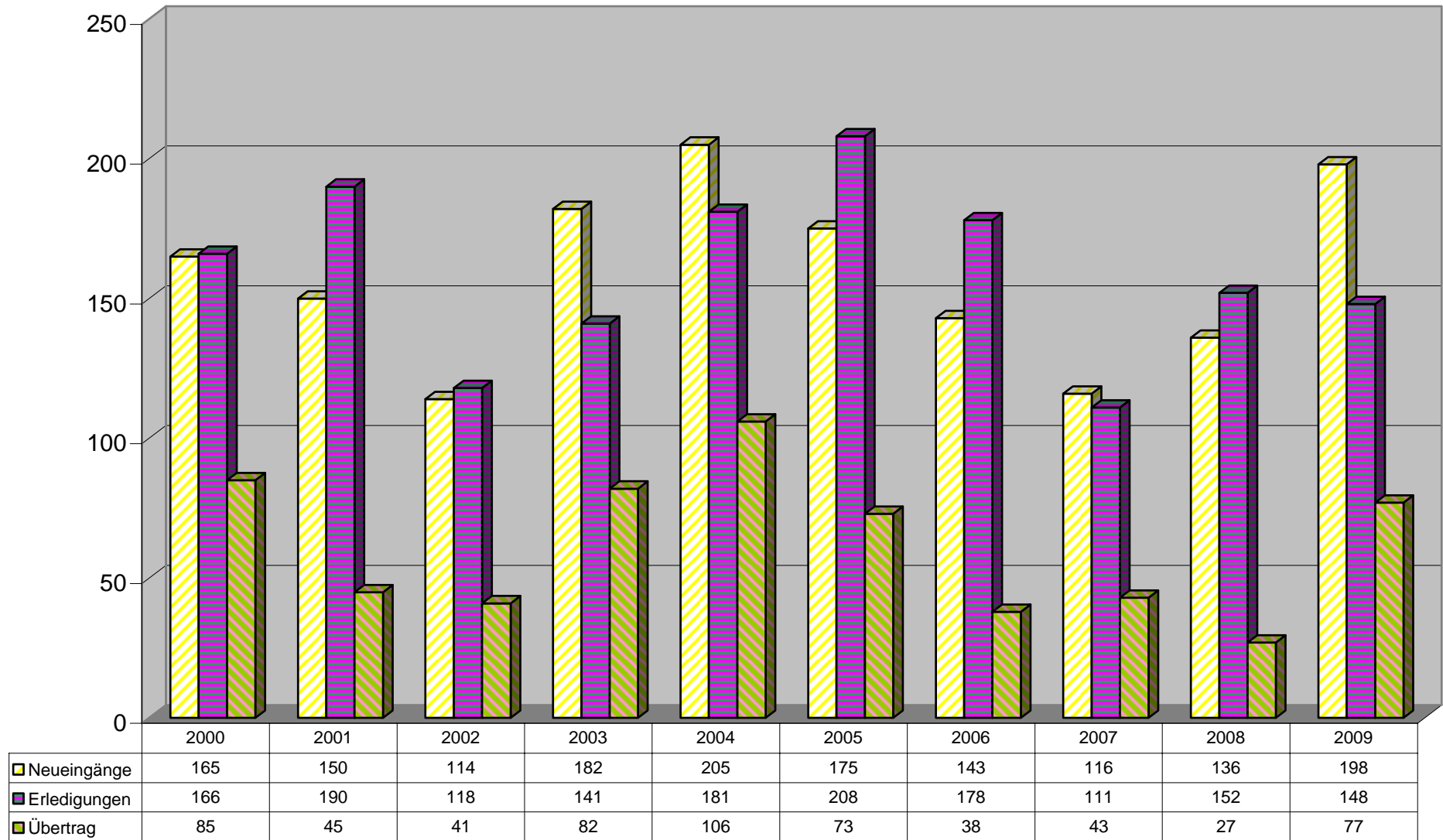
	Verfahrensdauer Berichtsjahr in Tagen		Verfahrensdauer Vorjahr in Tagen	
	bis Urteil	bis Versand	bis Urteil	bis Versand
□ Urteile	115	195	114	199
■ Abschreibungen	126	163	124	194

4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Steuergericht



	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
Urteile	29	69	5	0	0	0
Abschreibungen	18	16	13	0	0	0
Total	47	85	18	0	0	0

5. 10-Jahresstatistik Abteilung Steuergericht



II. Abteilung Enteignungsgericht

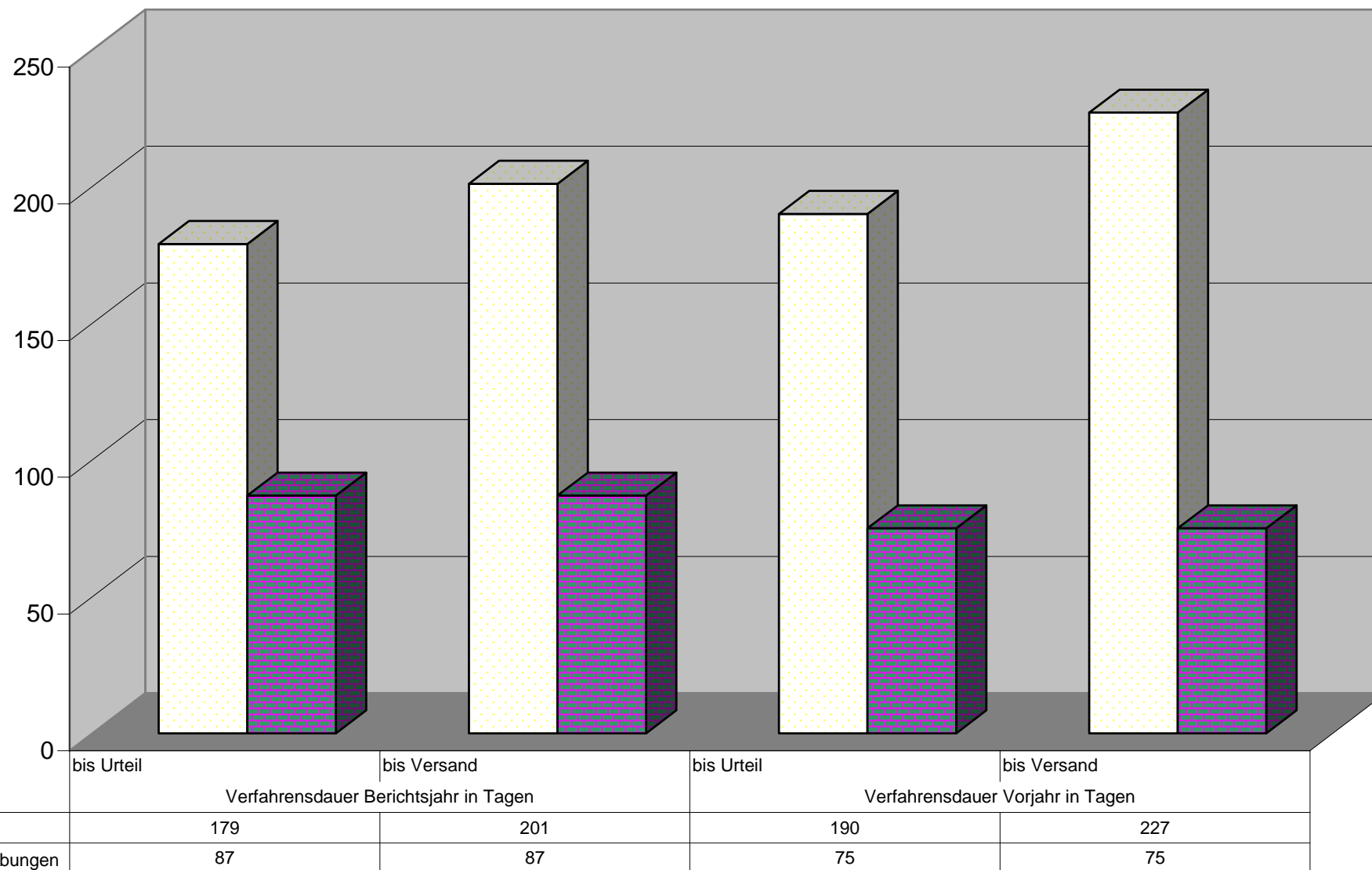
1. Geschäfte nach Sachgebieten

	Sachgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
					Präsidential	Fünferkammer			
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung	1		1					1
	Entschädigung aus formeller Enteignung	4	4	8			1	1	7
	Vorzeitige Besitzeinweisung		2	2			2	2	
Vorteilsbeiträge	Strassenbeitrag	55	35	90	1	3	15	19	71
	Wasserschliessungsbeitrag	1	10	11		2	5	7	4
	Wasseranschlussbeitrag	12	19	31	5		15	20	11
	Kanalisationerschliessungsbeitrag		14	14	1	1	8	10	4
	Kanalisationsanschlussbeitrag	15	25	40	7	1	19	27	13
	Kostenverteiler BLU	8	2	10			2	2	8
	GGA-Beitrag								
	Wasseranschlussgebühr		7	7			4	4	3
	Wassergebühr	3	5	8	2		5	7	1
	Kanalisationsanschlussgebühr		8	8			4	4	4
	Kanalisationsbewilligungsgebühr								
	Abwassergebühr	3	9	12	2		6	8	4
Diverses	1	2	3			3	3		
Total Berichtsjahr		103	142	245	18	7	89	114	131
Total Vorjahr		54	173	227	5	14	105	124	103

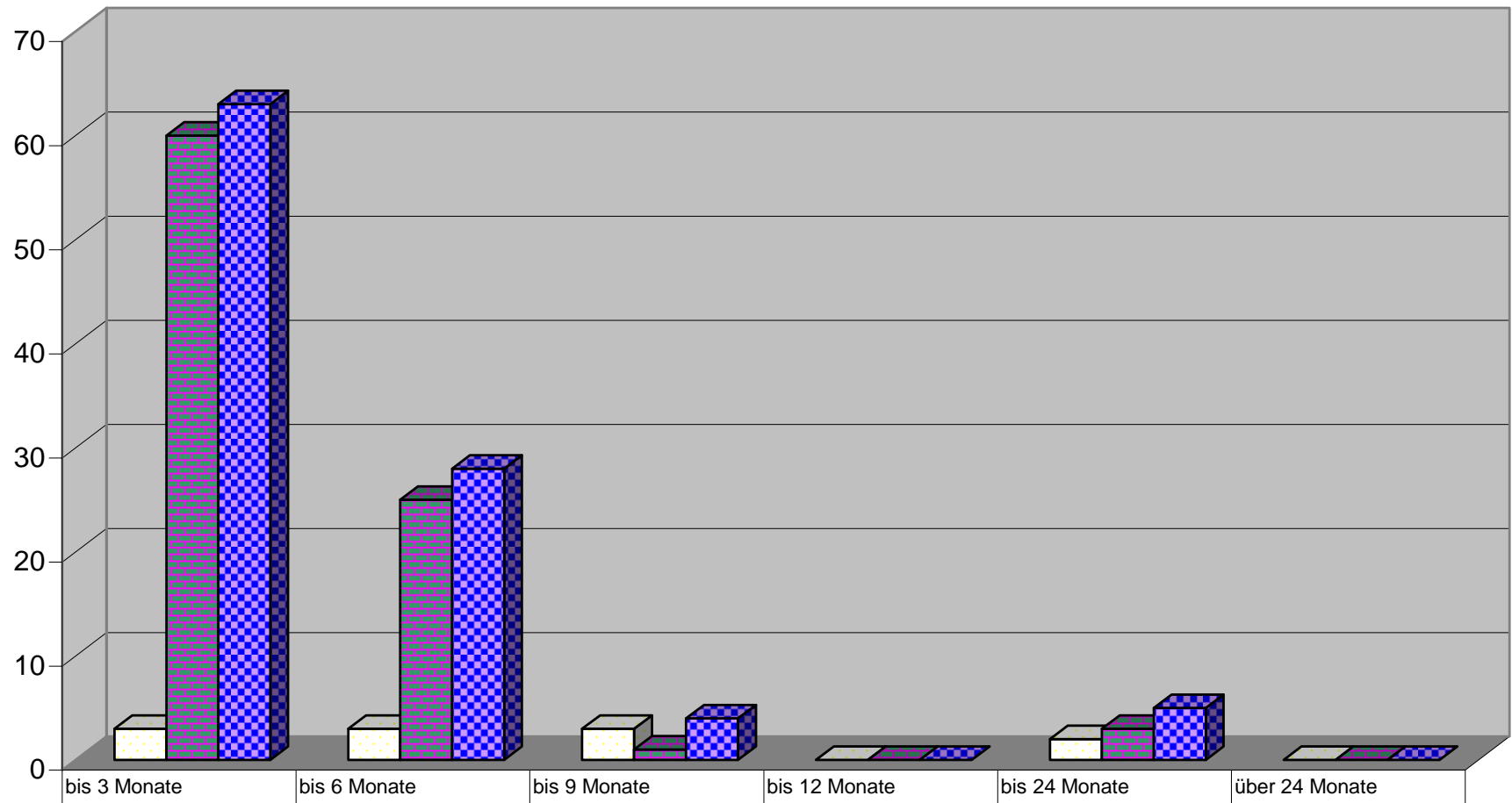
2. Art der Erledigung

	Sachgebiet	Urteile					Abschreibungen			Total erledigt
		Abweisung	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Rückzug	Gegenstandslosigkeit	Vergleich	
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung								1	1
	Entschädigung aus formeller Enteignung								2	2
	Vorzeitige Besitzeinweisung									
Vorteilsbeiträge	Strassenbeitrag	3			1		8		7	19
	Wasserschliessungsbeitrag			1				2	4	7
	Wasseranschlussbeitrag		5				8	6	1	20
	Kanalisationerschliessungsbeitrag				1		3	2	4	10
	Kanalisationsanschlussbeitrag	1	5		2		11	6	2	27
	Kostenverteiler BLU						1	1		2
	GGA-Beitrag									
	Wasseranschlussgebühr						4			4
	Wassergebühr	1	1				1	4		7
	Kanalisationsanschlussgebühr						4			4
	Kanalisationsbewilligungsgebühr									
Abwassergebühr	1	1				2	4		8	
Diverses						1	2		3	
Total Berichtsjahr		6	12	1	4		43	27	21	114
Total Vorjahr		1	3	9	5	1	79	13	13	124

3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Enteignungsgericht



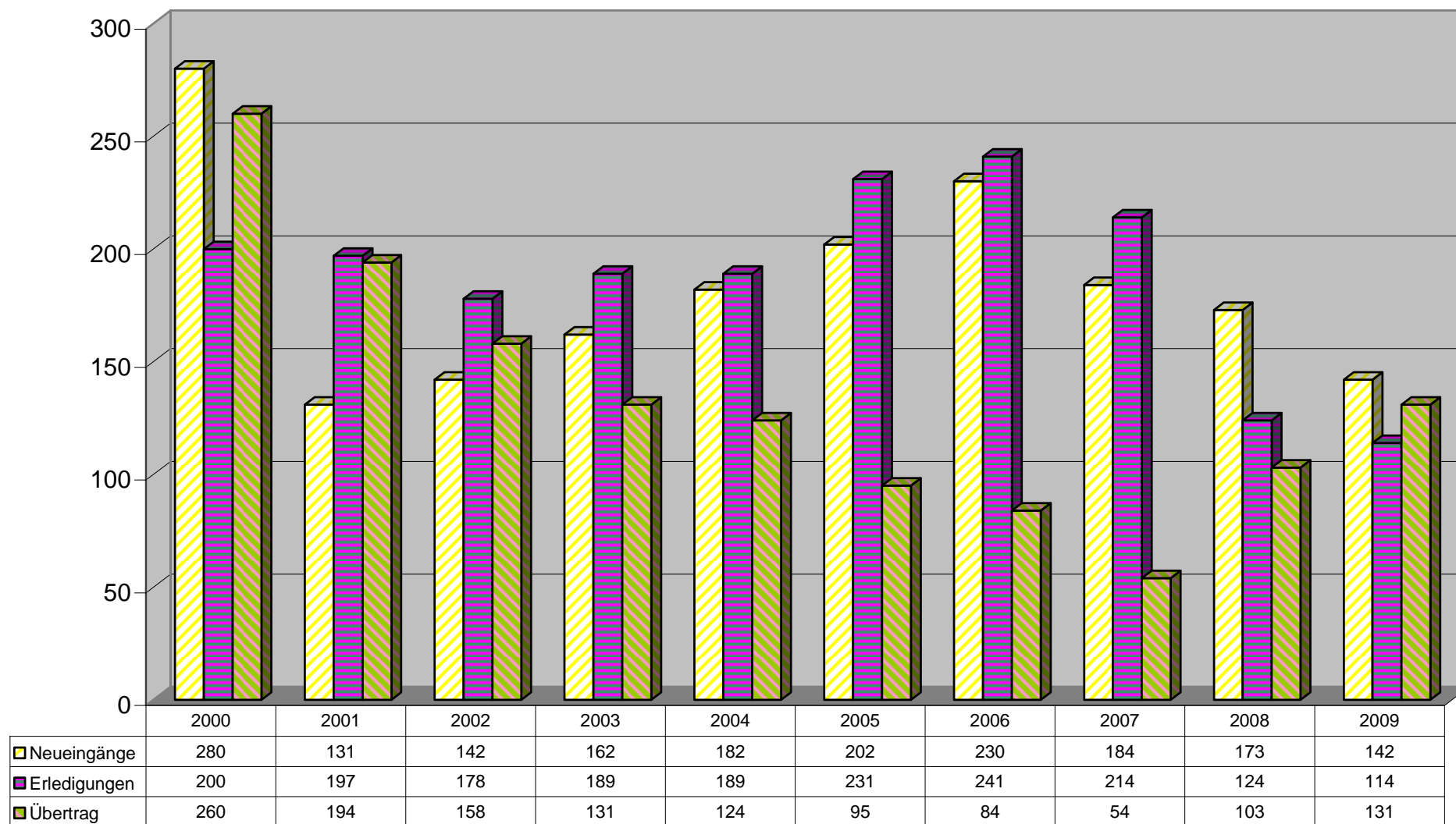
4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Enteignungsgericht



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
Urteile	3	3	3	0	2	0
Abschreibungen	60	25	1	0	3	0
Total	63	28	4	0	5	0

5. 10-Jahresstatistik Abteilung Enteignungsgericht



Strafgericht

1. Fallanzahl nach Personen

Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreiergericht	Fünferkammer		
Anklagen	118	150	268	28	43	53	124	144
Einsprachen gg. Strafbefehle (Vergehen und Verbrechen)	147	170	317	197	0	0	197	120
Einsprachen gg. Strafbefehle (Übertretungen)	62	103	165	109	0	0	109	56
Abgekürzte Verfahren	0	1	1	0	1	0	1	0
Privatklagen	18	32	50	14	0	0	14	36
Appellationen gg. gemeinderätliche Bussenverfügungen	2	6	8	3	0	0	3	5
Separatverfahren Inter Capital	2	0	2	0	0	2	2	0
Diverses ¹	2	9	11	1	2	6	9	2
Total Berichtsjahr	351	471	822	352	46	61	459	363
Total Vorjahr	252	567	819	365	63	40	468	351

¹ Urteils-/Massnahmeänderung, Exequaturverfahren

2. Personen nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Staha Arlesheim	124	167	172	119
Staha Laufen	18	20	18	20
Staha Liestal	102	131	144	89
Staha Sissach	47	86	77	56
Staha Waldenburg	11	11	10	12
BUR	27	17	19	25
Eidg. Zollverwaltung	1	0	1	0
Friedensrichterämter	18	32	14	36
Gemeinden	2	6	3	5
Diverse	1	1	1	1
Total Berichtsjahr	351	471	459	363
Total Vorjahr	252	567	468	351

3. Involvierte Personen

Personen	459	100 %
männlichen Geschlechts	410	89.32 %
weiblichen Geschlechts	48	10.46 %
jur. Personen	1	0.22 %
Schweizerbürger	251	54.68 %
Ausländer	168	36.60 %
unbekannte Herkunftsländer	40	8.72 %

4.1 Verfahrensausgang nach Personen und Deliktgruppen nach altem Recht

Deliktgruppen		Abschreibungen	Verurteilungen							
			Umgang von Strafe	Geldbussen alleine (in Verbindung mit Freiheitsstrafen)	Freiheitsstrafen					Zuchthaus- strafen
					Haft	Gefängnis bis 3 Monate	Gefängnis bis 6 Monate	Gefängnis bis 12 Monate	Gefängnis über 1 Jahr	
SVG Delikte		0	0	3 (1)	0	1	0	0	0	0
Betäubungsmittelgesetz		0	0	0 (0)	0	0	0	0	1	3
Strafgesetzbuch	Delikte gg. Leib und Leben	0	0	0 (1)	0	1	1	2	0	0
	Vermögensdelikte	0	0	0 (0)	0	0	0	1	0	3
	Ehre, Privat- und Geheimbereich	0	0	0 (0)	0	0	0	0	0	0
	Freiheitsdelikte	0	0	0 (0)	0	0	0	0	0	0
	Sexuelle Integrität	0	0	1 (0)	0	1	0	0	0	0
	Branddelikte	0	0	0 (0)	0	0	0	1	0	0
	Fälschungsdelikte	0	0	0 (0)	0	0	0	0	0	0
Übriges (StGB & Nebenstrafrecht)		0	0	0 (0)	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr (altes Recht)		0	0	4 (2)	0	3	1	4	1	6
Total Vorjahr		0	0	36 (3)	0	2	0	10	6	6

4.2 Verfahrensausgang nach Personen und Deliktgruppen nach neuem Recht

Deliktgruppen		Abschreibungen	Freispruch ¹	Verurteilungen								
				Umgang von Strafe	Geldbussen alleine (in Verbindung mit anderen Strafen)	Gemeinnützige Ar- beit	Geldstrafe ² (in Verbindung mit anderen Strafen)	Freiheitsstrafen				
								bis 6 Monate	bis 12 Monate	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	über 3 Jahre
SVG Delikte		6	22	2	91 (52)	1	59 (0)	0	1	0	0	0
Betäubungsmittelgesetz		0	0	0	5 (10)	1	4 (2)	0	2	7	1	3
Strafgesetzbuch	Delikte gg. Leib und Leben	3	10	2	1 (20)	1	21 (1)	2	6	5	4	2
	Vermögensdelikte	5	9	0	1 (22)	1	22 (1)	4	7	15	5	3
	Ehre, Privat- und Geheimbereich	11	0	0	0 (0)	0	1 (0)	0	0	0	0	0
	Freiheitsdelikte	1	8	9	0 (6)	0	15 (0)	0	0	1	0	0
	Sexuelle Integrität	0	4	0	0 (9)	0	8 (0)	1	0	2	2	1
	Branddelikte	0	0	0	0 (2)	0	2 (1)	0	0	0	0	1
	Fälschungsdelikte	0	1	0	0 (0)	0	1 (0)	0	0	0	0	0
Übriges (StGB & Nebenstrafrecht)	3	7	1	7 (8)	0	9 (0)	0	0	0	0	0	1
Total Berichtsjahr (neues Recht)		29	61	14	105 (129)	4	142 (5)	7	16	30	12	11
Total Vorjahr		41	41	7	122 (123)	4	122 (5)	8	14	21	10	6

¹ Bei Freisprüchen kann nicht nach altem oder neuem Recht unterschieden werden.

² Teilweise in Verbindung mit Busse.

4.3 Total nach Deliktgruppen altes und neues Recht

Deliktgruppen	altes Recht	neues Recht	Total
SVG Delikte	4	182	186
Betäubungsmittelgesetz	4	23	27
Delikte gg. Leib und Leben	4	57	61
Vermögensdelikte	4	72	76
Ehre, Privat- und Geheimbereich	0	12	12
Freiheitsdelikte	0	34	34
Sexuelle Integrität	2	18	20
Branddelikte	1	3	4
Fälschungsdelikte	0	2	2
Übriges (StGB & Nebenstrafrecht)	0	28	28
Abänderungsentscheid (Urteils- / Massnahmeänderung)	0	7	7
Beurteilte mit mehreren Dossiers (Verfahrensvereinigung)	0	2	2
Total Berichtsjahr	19	440	459
Total Vorjahr	60	408	468

4.4 Häusliche Gewalt

Im Berichtsjahr wurden 14 Personen betreffend häuslicher Gewalt im Zusammenhang mit folgenden Deliktgruppen beurteilt: Leib und Leben, Freiheit sowie sexuelle Integrität.

4.5 Haftfälle

32 Personen befanden sich in Haft, als sie beurteilt wurden.

5. Massnahmen und Aufschübe

Massnahmen während Strafvollzug

- ambulante Behandlung 1 Person

Massnahmen bei bedingter Gefängnisstrafe

- ambulante Behandlung 1 Person

Massnahmen bei unbedingter Geldstrafe

- ambulante Behandlung 1 Person

Aufschub von Freiheitsstrafen zugunsten von Massnahmen

- ambulante Behandlung 6 Personen
 - stationäre Behandlung 4 Personen
 - Einweisung in eine Heil- oder Pflegeanstalt 3 Personen
 - Massnahme für junge Erwachsene 2 Personen

Massnahmen bei Freisprüchen

- Einweisung in eine Heil- oder Pflegeanstalt 1 Person

Abänderungsentscheide

- neue Massnahme 1 Person
 - erneute Anordnung / Verlängerung einer stationären Massnahme 3 Personen
 - erneute Anordnung Bewährungshilfe 1 Person
 - Abweisung der Rückversetzung in Straf- oder Massnahmenvollzug 1 Person
 - Weiterführung Verwahrung 1 Person

6. Andere Massnahmen

- keine

7. Vollzug

Bedingter und teilbedingter Vollzug

Von den insgesamt 147 zu Geldstrafen verurteilten Personen erhielten 131 Personen (89.1 %) den bedingten Vollzug und 1 Person (0.7 %) den teilbedingten Vollzug zugebilligt. Insgesamt wurden 86 Freiheitsstrafen ausgesprochen. 32 Personen (37.2 %) erhielten den bedingten Vollzug und 5 Personen (5.8 %) den teilbedingten Vollzug zugebilligt. 4 Personen wurden zu unbedingter Leistung von gemeinnütziger Arbeit verurteilt.

Bewährungshilfe und Weisungen

Bei 15 Personen wurde Bewährungshilfe angeordnet.

Es wurden insgesamt 15 Weisungen bei 14 Personen erteilt:

- | | |
|--|----|
| - Anordnung bzw. Weiterführung ambulanter Behandlungen | 10 |
| - Soziales Trainingsprogramm gegen häusliche Gewalt | 1 |
| - Anordnung alkoholspezifische Behandlung | 1 |
| - Sexualstraftäterprogramm | 1 |
| - Andere | 2 |

8. Vollstreckungsverfahren

Im Zusammenhang mit neuen Verurteilungen musste auch über die Frage des Widerrufs des bedingten Strafvollzugs bei Rückfällen innerhalb der Probezeit entschieden werden:

- Bei 17 Personen wurden Vorstrafen widerrufen.
- Bei 4 Personen wurde auf den Widerruf ohne Auflagen verzichtet.
- Bei 7 Personen wurde auf einen Widerruf verzichtet und an dessen Stelle Ersatzmassnahmen (Verwarnung / Verlängerung der Probezeit) ausgesprochen.

Bei 1 Person musste ein Exequaturverfahren (Vollstreckungsverfahren in Bezug auf ein ausländisches Urteil) durchgeführt werden.

9. Dispensations- und Abwesenheitsverfahren

Von der Verpflichtung zum Erscheinen zur Hauptverhandlung wurden 12 Personen entbunden. 8 Personen mussten zufolge unentschuldigtem Nichterscheinens bzw. unbekanntem Aufenthaltes in Abwesenheit beurteilt werden.

10. Neubeurteilungen

Es musste über keine Neubeurteilung entschieden werden.

11. Anordnungen des Vollzugs der Ersatzfreiheitsstrafe / Bussenumwandlungen

Es wurden 71 Fälle vom Vorjahr übertragen. Im Berichtsjahr sind 85 neue Anträge eingegangen.

Die insgesamt 156 hängigen Anträge auf Bussenumwandlungen wurden wie folgt erledigt:

- 25 Fälle mit Urteilen zur Umwandlung in Ersatzfreiheitsstrafe
- 14 Fälle mit Verfügungen betreffend Anordnung des Vollzugs der Ersatzfreiheitsstrafe
- 1 Fall durch Ausschluss der Umwandlung
- 1 Fall durch Abschreibung zufolge Todesfalles
- 1 Fall durch Zahlung von Busse und Kosten
- 1 Fall durch Abschreibung sonstige Gründe

Auf das Folgejahr werden 113 Fälle übertragen. Bei 2 Fällen läuft noch die Ratenzahlung.

12. Diversa-Geschäfte

Es wurden im Weiteren 105 Diversa-Geschäfte erledigt, wie beispielsweise die Behandlung von Gesuchen um Kostenerlass, Umtriebs- und Parteientschädigungen, Gesuche um unentgeltliche Verteidigung, Aufhebung von angeordneten Massnahmen, Nichtdurchführbarkeit der Bewährungshilfe, Entscheide über beschlagnahmte Gelder sowie Ausstandsbegehren.

13. Appellationen

Bei 75 Personen (16.3 % von insgesamt 459) erfolgte der Weiterzug des erstinstanzlichen Urteils an das Kantonsgericht. 59 Beurteilte appellierten selbständig. Die Staatsanwaltschaft legte, teilweise überschneidend mit einem Beurteilten bzw. Opfer, 8 mal selbständig Berufung ein; betreffend 5 Beurteilte erfolgte durch die Staatsanwaltschaft eine Anschlussappellation. Betreffend 9 Beurteilte erfolgte eine selbständige Appellation durch das Besondere Untersuchungsrichteramt und betreffend 2 Beurteilte eine Anschlussappellation. 11 Opfer appellierten selbständig. Zudem hat 1 Opfer Anschlussappellation eingereicht. Es wurde in keinem Privatklageverfahren appelliert.

Zudem wurde bei weiteren 4 Personen eine Appellation erhoben und noch vor Weiterleitung an das Kantonsgericht zurückgezogen.

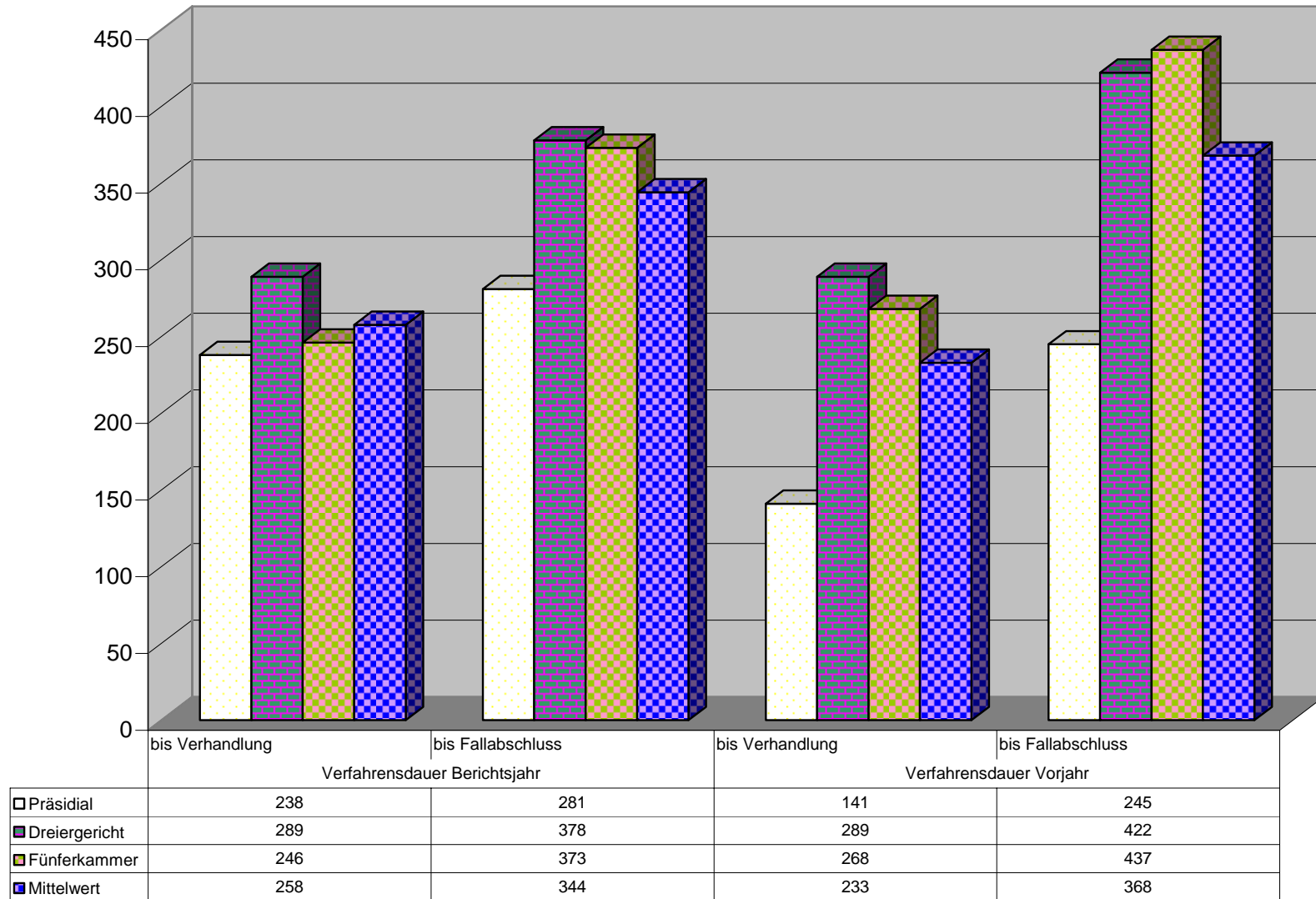
Gegen 5 Diversa-Entscheide in abgeschlossenen Verfahren wurde die Appellation und gegen 4 weitere eine Beschwerde eingereicht.

14. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer in Stunden
Präsidial		433.62
Dreiergericht		281.32
Fünferkammer		820.22
Total Berichtsjahr	413 ¹	1'535.16
Total Vorjahr	411	1'229.00

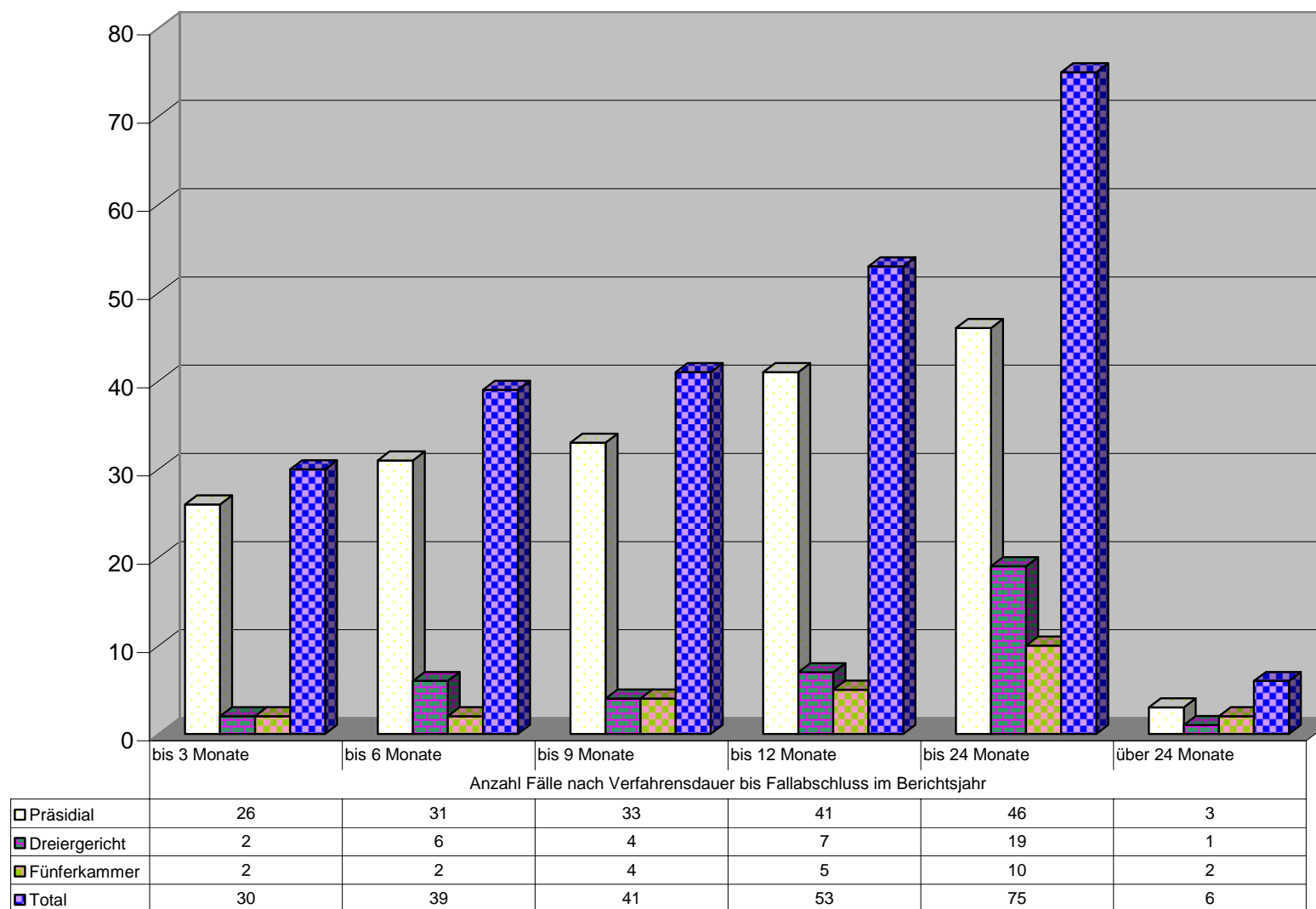
¹ Insgesamt fanden 413 Sitzungen statt, wovon 220 halbstündige Kurzsitzungen.

15. Durchschnittliche Verfahrensdauer Strafgericht (in Tagen)



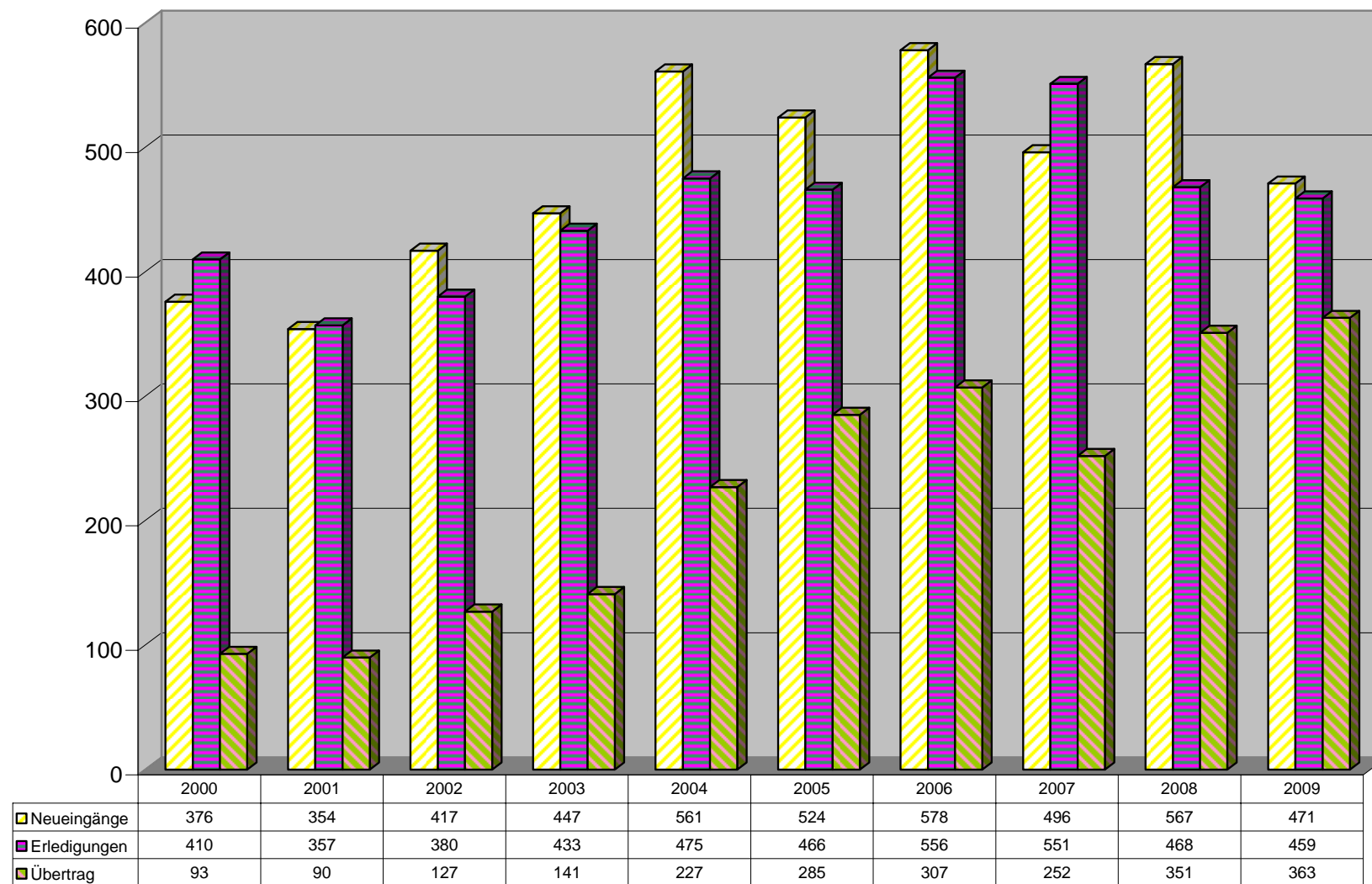
Fallabschluss = Urteilsversand und Kostenabrechnung

16. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Strafgericht



Fallabschluss = Urteilsversand und Kostenabrechnung

17. 10-Jahresstatistik nach Personen



Jugendgericht

1. Personen nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Anklagen Jugendanwaltschaft	0	1	1	0
Einsprachen gg. Entscheide Jugendanwaltschaft	1	1	2	0
Appellationen gg. Entscheide Vormundschaftsbehörden	0	0	0	0
Vorsorgliche Platzierung in Heim/Massnahmeinstitution	0	2	2	0
Diverses	0	2	2	0
Total Berichtsjahr	1	6	7	0
Total Vorjahr	2	8	9	1

2. Involvierte Jugendliche

Jugendliche	7	100 %
männlichen Geschlechts	7	100 %
weiblichen Geschlechts	0	0 %
Schweizerbürger	5	71.4 %
Ausländer	2	28.6 %

3. Verfahrensausgang nach Personen

	Personen
Abschreibungen von Bestrafung abgesehen	1
Arbeitsleistung teilbedingt	1
Unterbringung und Freiheitsstrafe unbedingt	1
Gutheissung Antrag auf vorsorgliche Unterbringung	2
Gutheissung verfahrensrechtliche Beschwerde	1
Total Berichtsjahr	7
Total Vorjahr	9

4. Haftbeschwerden o.ä.

keine

5. Präsidiale Diversa-Geschäfte

1 Jugendlicher wurde zwecks stationärer psychiatrisch-psychotherapeutischer Behandlung in einem forensisch-psychiatrischen Setting in eine geeignete Einrichtung eingewiesen.

6. Appellationen / Beschwerden

Ein Urteil wurde mittels Appellation und ein weiteres mittels Beschwerde an das Kantonsgericht weitergezogen.

7. Sitzungen

Es fanden insgesamt 8 Sitzungen statt, wovon 4 halbstündige Kurzsitzungen. Die Sitzungsdauer betrug total 27.25 Stunden

8. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen

	Berichtsjahr	Vorjahr
bis Verhandlung	102	49
bis Fallabschluss	174	146

Fallabschluss = Urteilsversand und Kostenabrechnung

Verfahrensgericht in Strafsachen

1. Geschäfte nach Verfahrensart

	Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Präsidial	Verteidigungen	12	237	236	13
	Überwachungen	9	330	317	22
	Verfahrensbeschwerden	22	71	73	20
	Haftfälle	3	180	180	3
	Internationale Rechtshilfen	24	95	96	23
	Interkantonale Rechtshilfen	0	151	151	0
	Zuständigkeitsfragen	0	11	11	0
	Diverses	0	0	0	0
Gesamtgericht	Beschwerden	55	69	87	37
	Diverses	0	0	0	0
Total Berichtsjahr		125	1'144	1'151	118
Total Vorjahr		163	907	945	125

2. Art der Erledigungen

Verfahren		Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibungen	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr	
Präsidential	Verteidigungen	Offizialverteidigung	108	3	21	2	2	136	125
		unentgeltl. Verbeiständung	8	0	5	0	0	13	17
		Bestell. Prozessbeistand	13	0	0	0	0	13	7
		notwendige Verteidigung	6	0	2	0	0	8	10
		Entschädigung	24	5	2	1	1	33	40
	Überwachungen	Telefon-/Postüberwachung	275	1	5	5	0	286	223
		Techn. Überwachung	0	13	0	0	0	13	9
		Observationen	17	0	0	0	0	17	13
		V-Personen-Einsatz	0	0	0	0	0	0	0
		Verzicht Mitteilung	1	0	0	0	0	1	4
	Verfahrensbeschwerden		5	2	32	3	24	66	59
	Haftfälle	Haftverlängerungen	94	34	2	0	3	133	96
		Haftbeschwerden	4	2	25	0	8	39	21
		Hafteröffnungen	6	0	1	0	1	8	4
Rechtshilfe	Internationale Rechtshilfe	80	0	3	0	13	96	71	
	Interkantonale Rechtshilfe	151	0	0	0	0	151	117	
Zuständigkeit	Umteilungen	6	0	0	2	0	8	11	
	Gerichtsstand	1	0	1	0	0	2	0	
	a.o. Untersuchungsrichter	1	0	0	0	0	1	1	
Diverses Präsidential		24	1	9	4	2	40	21	
Gesamtgericht	Beschwerden	Beschwerden gegen Einstellungsbeschlüsse	10	0	26	9	18	63	63
		Beschwerden gg. Verzicht auf Verfahrenseröffnung	1	0	6	1	2	10	13
		Beschwerden gem. § 33 StPO	1	0	4	1	4	10	18
	Diverses Gesamtgericht		1	0	1	0	2	4	2
Total Berichtsjahr			837	61	145	28	80	1'151	
Total Vorjahr			678	62	119	19	67		945

3. Art der Erledigungen nach Herkunft (Auszug)

Verfahrensbeschwerden Präsidial

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibungen	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Staha Arlesheim	2	1	10	1	6	20	18
Staha Laufen	0	0	1	0	1	2	5
Staha Liestal	1	0	13	1	8	23	21
Staha Sissach	0	0	2	0	1	3	6
Staha Waldenburg	0	0	0	0	2	2	3
BUR	2	1	4	0	4	11	5
a.o. Untersuchungsrichter	0	0	0	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft	0	0	2	1	2	5	1
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	5	2	32	3	24	66	
Total Vorjahr	5	2	23	9	20		59

Beschwerden gegen Einstellungsbeschlüsse bzw. Verzicht auf Verfahrenseröffnung

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibungen	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Staha Arlesheim	0	0	2	1	1	4	2
Staha Laufen	0	0	2	0	0	2	2
Staha Liestal	0	0	0	0	1	1	4
Staha Sissach	0	0	1	0	0	1	0
Staha Waldenburg	0	0	0	0	0	0	5
BUR	1	0	0	0	4	5	10
a.o. Untersuchungsrichter	0	0	0	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft	10	0	27	9	14	60	53
Total Berichtsjahr	11	0	32	10	20	73	
Total Vorjahr	11	4	42	8	11		76

Haftverlängerungen

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibungen	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Staha Arlesheim	31	9	1	0	2	43	20
Staha Laufen	4	3	0	0	1	8	3
Staha Liestal	36	17	1	0	0	54	54
Staha Sissach	6	4	0	0	0	10	9
Staha Waldenburg	1	0	0	0	0	1	0
BUR	2	0	0	0	0	2	8
Staatsanwaltschaft	14	1	0	0	0	15	2
Total Berichtsjahr	94	34	2	0	3	133	
Total Vorjahr	60	28	4	0	4		96

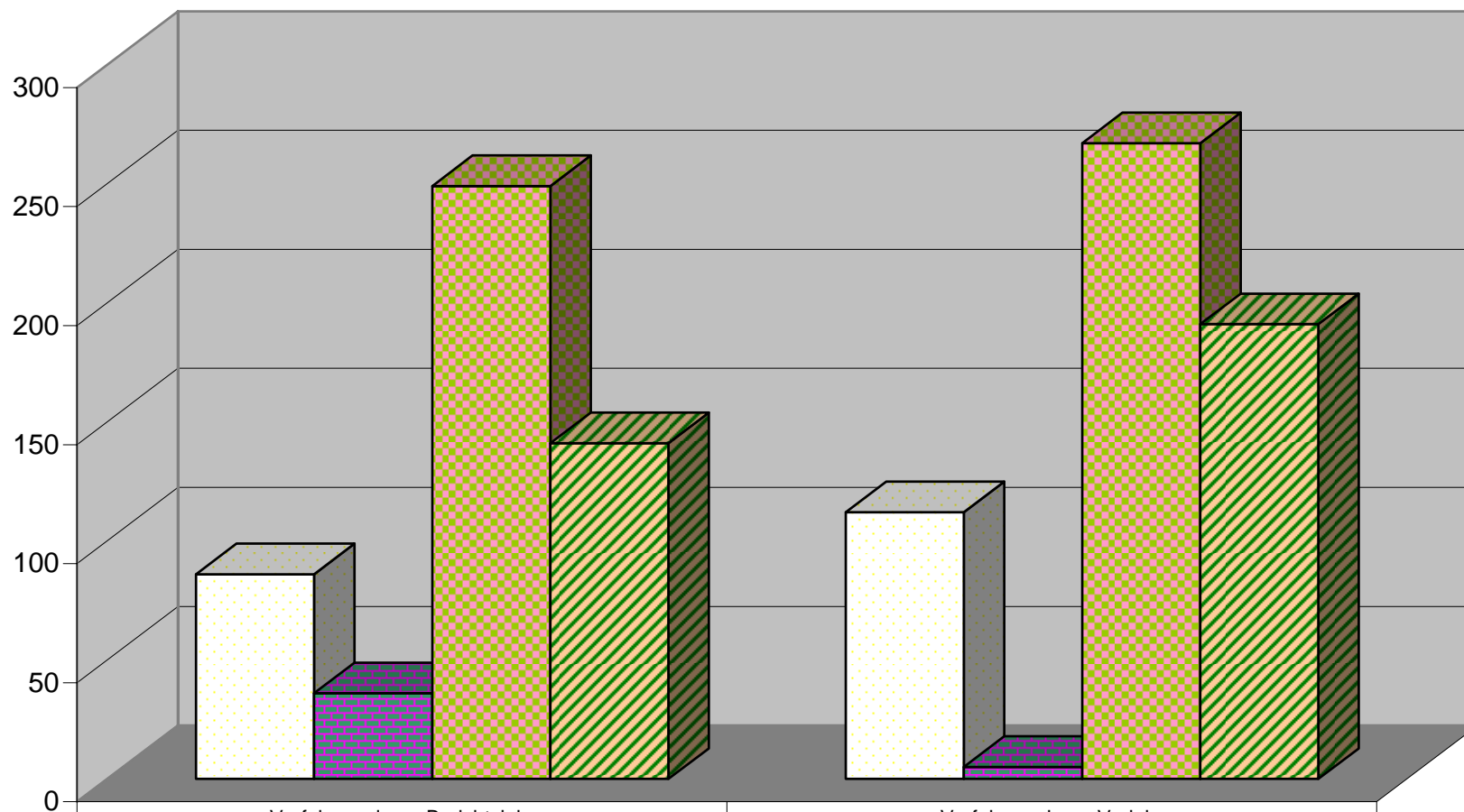
Haftbeschwerden

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibungen	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Staha Arlesheim	1	1	8	0	7	17	7
Staha Laufen	0	0	3	0	0	3	0
Staha Liestal	3	0	12	0	1	16	11
Staha Sissach	0	0	1	0	0	1	1
Staha Waldenburg	0	0	0	0	0	0	0
BUR	0	0	0	0	0	0	2
Staatsanwaltschaft	0	1	1	0	0	2	0
Total Berichtsjahr	4	2	25	0	8	39	
Total Vorjahr	2	1	13	0	5		21

4. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

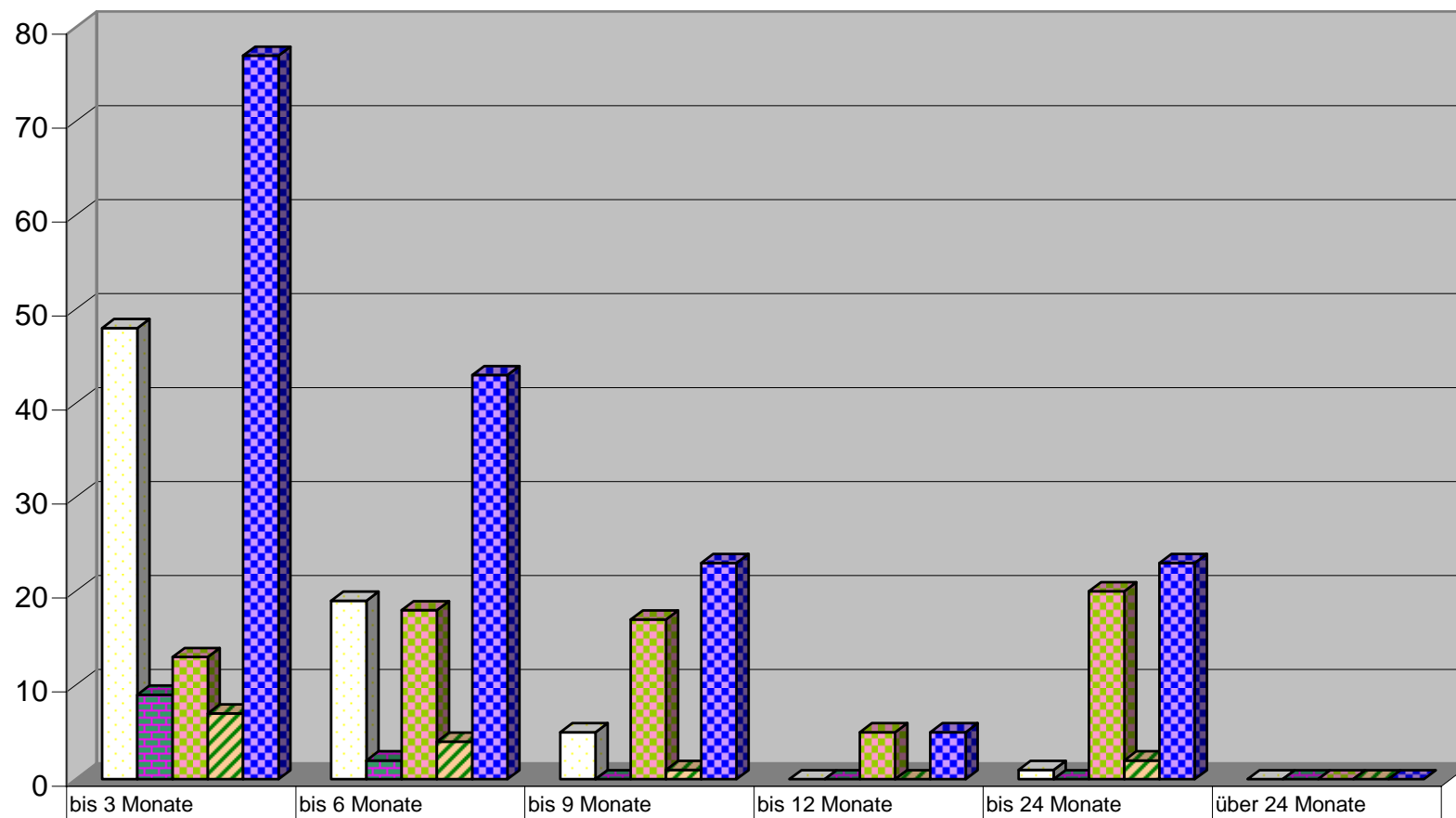
Zuständigkeit	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer	Anzahl Fälle
Präsidial	22	xxx	22
Gesamtgericht	9	20 h 30 min	44
Total Berichtsjahr	31	20 h 30 min	66
Total Vorjahr	22	26 h 30 min	77

5. Durchschnittliche Verfahrensdauer (ohne Interkantonale Rechtshilfe) in Tagen Verfahrensgericht in Strafsachen



Verfahrensbeschwerden Präsidial	86	112
Diverses Präsidial	36	5
Beschwerden Gesamtgericht	249	267
Diverses Gesamtgericht	141	191

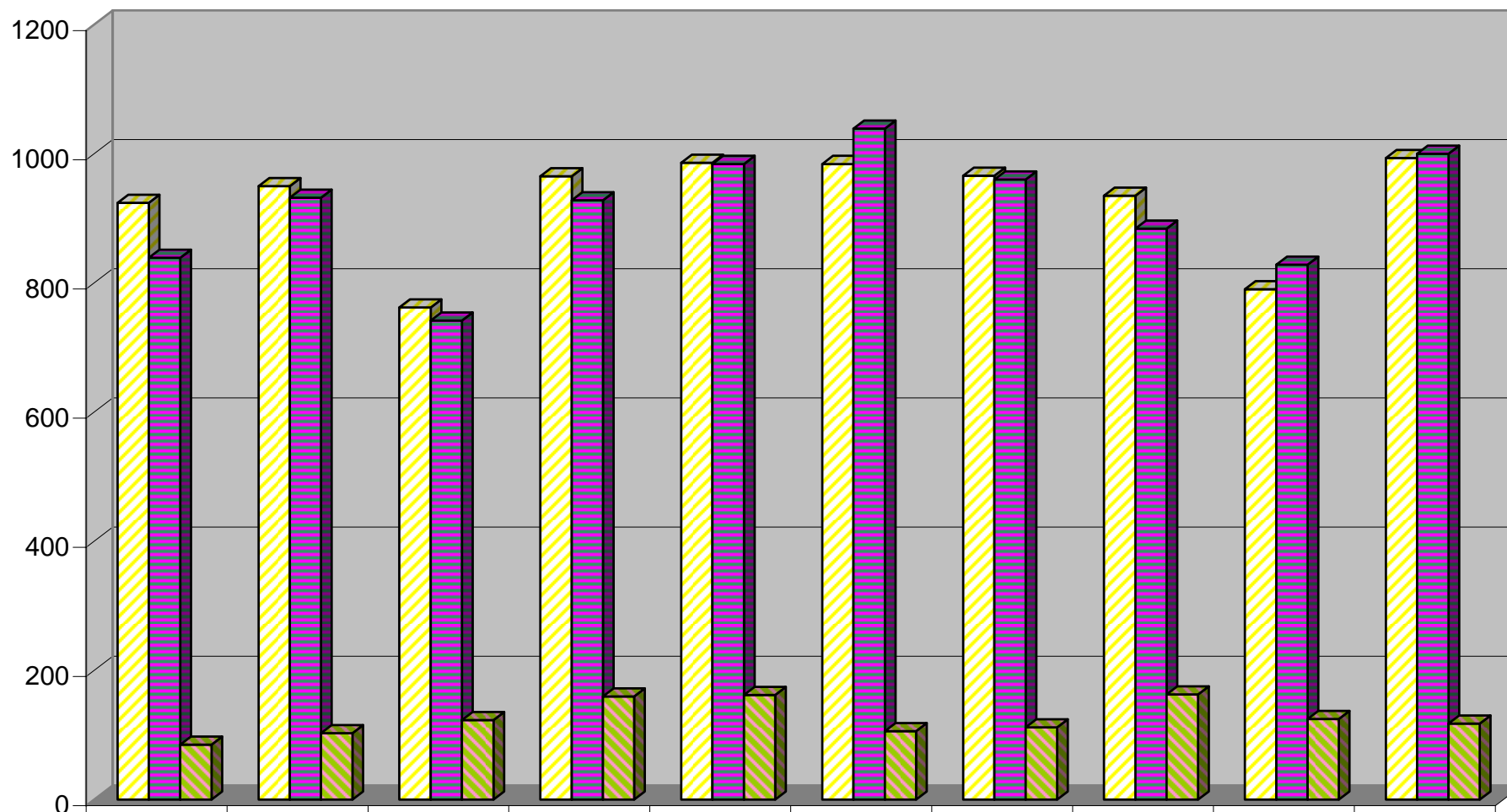
6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Verfahrensgericht in Strafsachen



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Urteil im Berichtsjahr

Verfahrensbeschwerden Präsidial	48	19	5	0	1	0
Diverses Präsidial	9	2	0	0	0	0
Beschwerden Gesamtgericht	13	18	17	5	20	0
Diverses Gesamtgericht	7	4	1	0	2	0
Total	77	43	23	5	23	0

7. 10-Jahresstatistik Verfahrensgericht in Strafsachen



Neueingänge	924	950	762	965	986	984	966	935	790	993
Erledigungen	839	932	742	928	984	1039	960	884	828	1000
Übertrag	85	103	123	160	162	106	112	163	125	118

Strafverfolgungsbehörden

Statthalterämter

I. Statthalteramt Arlesheim

Strafuntersuchungen (Verbrechen, Vergehen, Übertretungen)

	Übertrag aus Vorjahr		Eingang			Erledigungen							Übertrag auf Folgejahr			
	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total Übertrag aus Vorjahr	Bekannte Täterschaft	Unbekannte Täterschaft	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)	Verzicht auf Verfahrenseröffnung	Strafbefehl	an Stawa nach Einsprache	an Stawa zur Anklage, abgekürztes Verfahren	an Stawa zur Einstellung	Sonstige (Abtretung, Verjährung etc.)	Total	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)
Verbrechen und Vergehen	1730	32016	33746	2315	3880	6195	24	880	72	567	557	1082	3182	1477	35282	36759
Übertretungen	1400	1586	2986	4322	595	4917	3	3454	39	53	661	1043	5253	1157	1493	2650
Total Berichtsjahr	3130	33602	36732	6637	4475	11112	27	4334	111	620	1218	2125	8435	2634	36775	39409
Total Vorjahr	3346	35944	39290	7728	3847	11575	43	4755	139	727	1477	5441	12582	3122	35161	38283

II. Statthalteramt Laufen

Strafuntersuchungen (Verbrechen, Vergehen, Übertretungen)

	Übertrag aus Vorjahr		Eingang			Erledigungen							Übertrag auf Folgejahr			
	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total Übertrag aus Vorjahr	Bekannte Täterschaft	Unbekannte Täterschaft	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)	Verzicht auf Verfahrenseröffnung	Strafbefehl	an Stawa nach Einsprache	an Stawa zur Anklage, abgekürztes Verfahren	an Stawa zur Einstellung	Sonstige (Abtretung, Verjährung etc.)	Total	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)
Verbrechen und Vergehen	151	2553	2704	447	328	775	11	213	6	35	66	126	457	182	2840	3022
Übertretungen	103	208	311	875	43	918	9	677	3	2	26	109	845	177	207	384
Total Berichtsjahr	254	2761	3015	1322	371	1693	20	890	9	37	92	235	1302	359	3047	3406
Total Vorjahr	379	2586	2965	853	357	1210	10	633	17	125	125	250	1160	220	2795	3015

III. Statthalteramt Liestal

Strafuntersuchungen (Verbrechen, Vergehen, Übertretungen)

	Übertrag aus Vorjahr		Eingang			Erledigungen							Übertrag auf Folgejahr			
	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total Übertrag aus Vorjahr	Bekannte Täterschaft	Unbekannte Täterschaft	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)	Verzicht auf Verfahrenseröffnung	Strafbefehl	an Stawa nach Einsprache	an Stawa zur Anklage, abgekürztes Verfahren	an Stawa zur Einstellung	Sonstige (Abtretung, Verjährung etc.)	Total	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)
Verbrechen und Vergehen	1595	15872	17467	2091	1482	3573	29	802	46	188	377	620	2062	1817	17144	18961
Übertretungen	5233	5588	10821	15623	69	15692	20	6145	67	24	895	4282	11433	8685	6412	15097
Total Berichtsjahr	6828	21460	28288	17714	1551	19265	49	6947	113	212	1272	4902	13495	9502	23556	34058
Total Vorjahr	8834	22786	31529	16822	1367	18189	36	8235	162	268	3932	7794	20431	6828	21460	28288

IV. Statthalteramt Sissach

Strafuntersuchungen (Verbrechen, Vergehen, Übertretungen)

	Übertrag aus Vorjahr		Eingang			Erledigungen							Übertrag auf Folgejahr			
	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total Übertrag aus Vorjahr	Bekannte Täterschaft	Unbekannte Täterschaft	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)	Verzicht auf Verfahrenseröffnung	Strafbefehl	an Stawa nach Einsprache	an Stawa zur Anklage, abgekürztes Verfahren	an Stawa zur Einstellung	Sonstige (Abtretung, Verjährung etc.)	Total	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)
Verbrechen und Vergehen	2038	4735	6773	1544	546	2090	10	1596	56	69	186	164	2081	1089	5708	6797
Übertretungen	4168	6502	10670	11272	618	11890	37	6346	104	8	181	6368	13044	3397	5629	9626
Total Berichtsjahr	6206	11237	17443	12816	1164	13980	47	7942	160	77	367	6532	15125	4486	11337	16423
Total Vorjahr	9901	9458	19359	16252	577	16829	25	9488	173	46	272	8774	18778	6206	11237	17443

V. Statthalteramt Waldenburg

1. Strafuntersuchungen (Verbrechen, Vergehen, Übertretungen)

	Übertrag aus Vorjahr		Eingang			Erledigungen							Übertrag auf Folgejahr			
	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total Übertrag aus Vorjahr	Bekannte Täterschaft	Unbekannte Täterschaft	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)	Verzicht auf Verfahrenseröffnung	Strafbefehl	an Stawa nach Einsprache	an Stawa zur Anklage, abgekürztes Verfahren	an Stawa zur Einstellung	Sonstige (Abtretung, Verjähnung etc.)	Total	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)
Verbrechen und Vergehen	187	1481	1668	249	176	425	18	123	5	70	38	47	327	187	1481	1668
Übertretungen	64	86	149	448	35	483	9	394	1	21	14	74	520	63	86	149
Total Berichtsjahr	251	1567	1817	697	211	908	27	517	6	91	52	121	847	250	1567	1817
Total Vorjahr	311	1301	1610	600	177	777	42	441	9	7	120	89	714	254	1413	1667

Besonderes Untersuchungsrichteramt

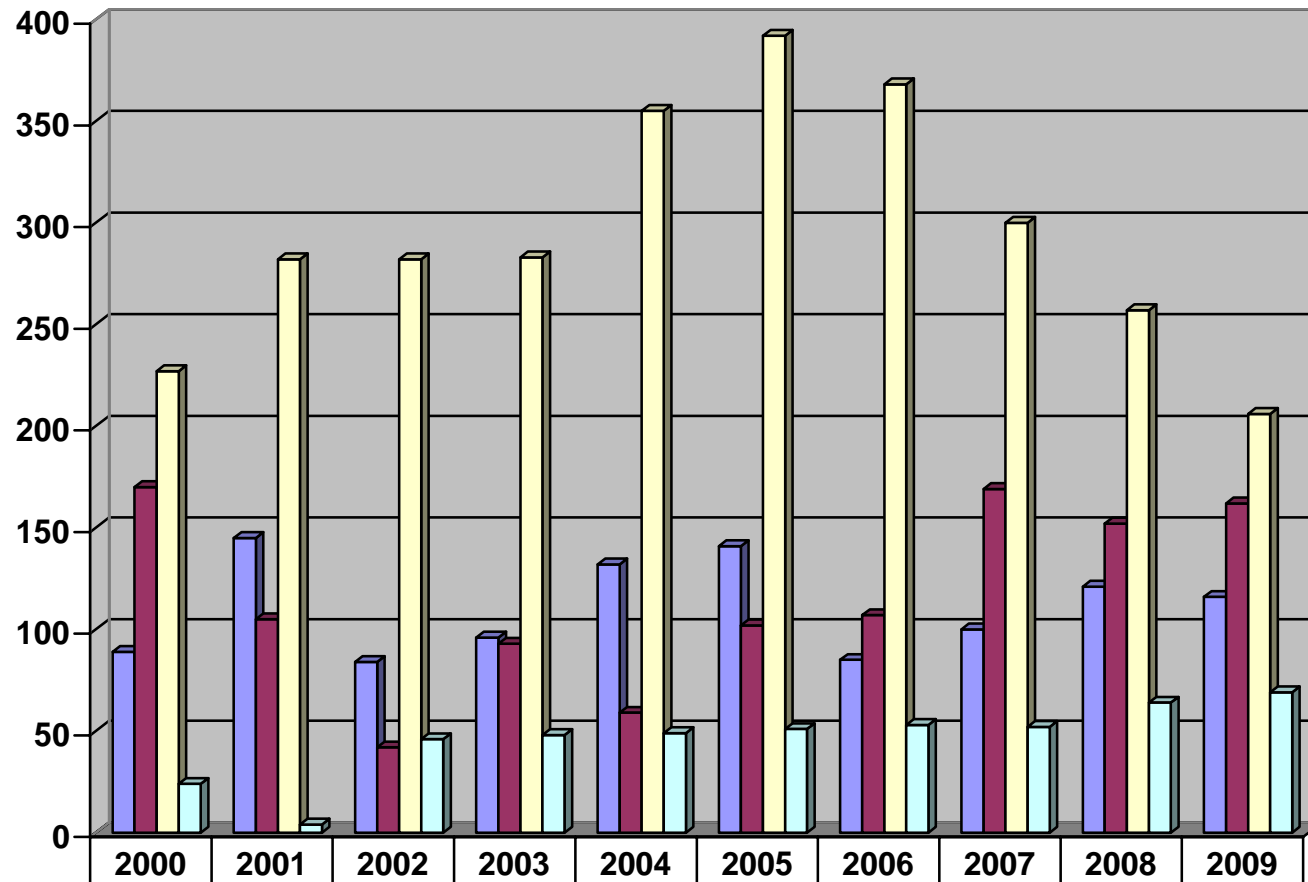
1. Strafuntersuchungen (Verbrechen, Vergehen, Übertretungen)

	Übertrag aus Vorjahr			Eingang	Erledigungen						Übertrag auf Folgejahr		
	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene)	Total		Verzicht auf Verfahrenseröffnung	Strafbefehl	Anklage	Einstellung	Sonstige (Abtretung, Umtragung)	Total	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene)	Total
Wirtschaftskriminalität	108	50	158	82	13	11	23	30	36	113	77	50	127
Organisierte Kriminalität	149	14	163	34	0	8	14	27	0	49	129	19	148
Total Berichtsjahr	257	64	321	116	13	19	37	57	36	162	206	69	275
Total Vorjahr	300	52	352	121	15	17	30	62	28	152	257	64	321

2. Rechtshilfen

	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Berichtsjahr	9	7	5	11
Vorjahr	7	9	7	9

3. 10-Jahresstatistik Besonderes Untersuchungsrichteramt



	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
■ Neueingänge	89	145	84	96	132	141	85	100	121	116
■ Erledigungen	170	105	42	93	59	102	107	169	152	162
■ in Bearbeitung	227	282	282	283	355	392	368	300	257	206
■ Bearbeitung nicht möglich	24	4	46	48	49	51	53	52	64	69

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Friedensrichterkreis	total hängig	Vergleich	Akzessschein	Urteil	andere Erledigungen	unerledigt	definitive Erledigung vor FR-Amt
1. Aesch	44	10	14	6	6	8	22
2. Reinach	67	24	31	2	10	0	36
3. Allschwil	78	11	29	1	15	22	27
4. Binningen	92	30	38	0	16	8	46
5. Arlesheim	94	17	49	4	24	0	45
6. Birsfelden	72	12	46	4	10	0	26
7. Oberwil	76	17	45	1	12	1	30
8. Laufen	59	17	22	3	17	0	37
9. Liestal	85	12	42	3	23	5	38
10. Bubendorf	16	2	8	0	5	1	7
11. Frenkendorf	68	14	40	2	12	0	28
12. Pratteln	83	13	43	2	21	4	36
13. Sissach	66	22	23	2	15	4	39
14. Gelterkinden	68	10	27	1	24	6	35
15. Waldenburg	44	10	23	2	6	3	18
Total Berichtsjahr	1012	221	480	33	216	62	470
Total Vorjahr	970	244	421	30	215	60	489

C. Anhang

Personalstatistik

Personalbestand der Gerichte und Strafverfolgungsbehörden per 31.12.2009

Dienststelle	Anzahl MA (ohne nebenamtliche RichterInnen und VolontärInnen)	Stellen
Kantonsgericht	53	40.4
Strafgericht	20	19.3
Verfahrensgericht	7	5.5
Steuer- und Enteignungsgericht	8	5.7
Bezirksgericht Arlesheim	23	17.5
Bezirksgericht Liestal	8	7.1
Bezirksgericht Sissach / Gelterkinden	5	3.3
Bezirksgericht Waldenburg	3	1.4
Bezirksgericht Laufen	4	2.8
Statthalteramt Arlesheim	45	38.3
Statthalteramt Liestal	40	35.4
Statthalteramt Sissach	23	21.0
Statthalteramt Waldenburg	4	3.8
Statthalteramt Laufen	8	6.3
Besonderes Untersuchungsrichteramt	24	21.1
Total	275	228.9

Bei den Gerichten und Strafverfolgungsbehörden waren per 31.12.2009 114 Männer (davon 36 in Teilzeit) und 161 Frauen (89 in Teilzeit) angestellt.

Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad betrug 83.2 % (Männer 89.4 %, Frauen 78.9 %), derjenige der Teilzeitarbeitenden 63.1 % (Männer 66.5 %, Frauen 61.8 %).

Gerichtsmitglieder

Kantonsgericht

Ausschuss

Präsident: Brunner Andreas
Vizepräsidentin: Baltzer Christine
Mitglieder: Gass Stephan
Guex Michael
Gutzwiller Bruno
Ersatzmitglieder: Berger Götz Elisabeth
Clausen Markus
Mattle Markus

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Präsidentin: Preiswerk Franziska
Vizepräsident: Gutzwiller Bruno
Mitglieder: Clausen Markus
Haidlauf Christian
Ruckstuhl Niklaus
Schulthess Stefan
Walther Beat

Abteilung Zivil- und Strafrecht

Präsidien: Baltzer Christine
Bauer Thomas (50 %)
Eglin Dieter (50 %)
Vizepräsidenten: Gass Stephan
Mattle Markus
Mitglieder: Borer René
Freiburghaus Dieter
Schmidli Beat
Schürmann Edgar
Tobler Peter
Zimmerli Maritta (bis 31.12.09)

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Präsidien: Brunner Andreas (50 %)
Meuli Ziegler Eva (50 %)
Vizepräsident: Enderle Christof
Mitglieder: Berger Götz Elisabeth
Guex Michael
Jermann Jgnaz
Noll Daniel
Thommen Yves

Bezirksgericht Arlesheim

Kammer I

Präsidentin: Moll Flückiger Sibylle
Vizepräsidentin: Sarasin Ursula
Mitglieder: Brugger Heini
Caccivio Arthur
Kornicker Danièle
Meyer Andreas

Kammer II

Präsident: Hofmann Roland
Vizepräsidentin: Schellenberg Lisbeth
Mitglieder: Düblin Christian
Karrer Yvonne
Kiefer Rudolf
Rohrbach Rainer

Kammer III

Präsidentin: Speiser Susanne
Vizepräsidentin: Spinnler Luck Gabriela
Mitglieder: Grassi Philipp
Meier Walter
Odermatt Christine

Kammer IV

Präsident: Leuenberger Marcel
Vizepräsidentin: Friedli Cornelia
Mitglieder: Hiltmann Klaus
Jagtap Arvind
Jundt Werner

Bezirksgericht Laufen

Präsident: Lanz Beat (70%)
Vizepräsident: Buri Hans
Mitglieder: Asprion Stöcklin Sabine
Hebeisen Hans
Rem Hans
Scherrer-Rebmann Gabriela
Scholer Daniel

Bezirksgericht Liestal

Präsidenten: Brodbeck Peter (80%)
Erbacher Christian (80%)
Vizepräsidenten: Brand Irmgard
Häring Daniel
Mitglieder: Affolter Peter
Babbi Achille
Bettler Manfred (ab 1.2.2009)
Nietlispach Brigitte

Bezirksgericht Sissach

Präsidentin: Blattner Doris (50%)
Vizepräsident: Hans-Rudolf Zweifel
Mitglieder: Grüter Jacqueline
Gürtler Sabina
Henny Heiner

Bezirksgericht Gelterkinden

Präsidentin: Blattner Doris (30%)
Vizepräsidentin: Zentner Martina
Mitglieder: Bossert Edith
Buess Jürg
Schaub Daniela

Bezirksgericht Waldenburg

Präsident: Gysin Dieter (30%)
Vizepräsident: Mesmer Jürg
Mitglieder: Dreier Karl
Hofer Verena
Minder Katharina

Steuer- und Enteignungsgericht

Abteilung Steuergericht

Präsident: Baader Caspar (50%, z.Zt. besetzt 23%)
Vizepräsidentin: Roth Monika
Mitglieder: Elbert Margrit
Felix Jörg
Keiser Franz
Richner Robert
Salathe Peter
Spitz Philippe
Zeller Markus

Abteilung Enteignungsgericht

Präsident: Corvini Ivo (50%)
Vizepräsidentin: Hess Helena
Mitglieder: Cantaluppi Enrico
Issler Peter
Vetter Peter

Strafgericht

Präsidiën: Jent Adrian
Kiss Jacqueline
Laeuchli Irène
Seiler Daniel
Rosa Enrico
Vizepräsidien: Grieder Béatrice
Karrer Robert
Schröder Andreas
Spindler Christoph
Mitglieder: Bohny Schuler Marie-Louise
Brandenberger Peter
Brunner André M.
Fabry Marion
Faller Andreas
Frei Elsbeth
Fünfschilling Stephanie
Glaser Pia M.E.
Keller Sibylle
Meyer Lopez Annette
Müller Pia
Roth Somlo Ursula
Roth Monika
Schaub Heidi
Schuler Alois
Weiss David

Jugendgericht

Präsidiën: Jent Adrian
Kiss Jacqueline
Laeuchli Irène
Seiler Daniel
Rosa Enrico
Mitglieder: Faccioli Franco
Graf Annemarie
Kohli Alfred
Scaioli Patrizia

Verfahrensgericht in Strafsachen

Präsidentin: Schaub Regina (80%)
Vizepräsidenten: Gremmelspacher Georg
Thommen Yves
Mitglieder: Oppliger Sven
Ott Lukas

Dienststellenleiterinnen und Dienststellenleiter

Statthalteramt Arlesheim

Dienststellenleiter: Spichty Daniel (ad interim)
StellvertreterInnen: Del Giudice Ludovica (60%)
Krug Patrizia (50%)
Hochuli Roland (a.o.)

Statthalteramt Laufen

Dienststellenleiterin: Vogel Jacqueline (90%)
Stellvertreter: Müggler Roland

Statthalteramt Liestal

Dienststellenleiter: Spichty Daniel
Stellvertreterinnen: Weirich Angela (90%)
Gloor Hohner Sylvia (90%)

Statthalteramt Sissach

Dienststellenleiterin: Goldmann Anne-Kathrin
Stellvertreterin: Rietschi Caroline

Statthalteramt Waldenburg

Dienststellenleiter: Gysin Christoph
Stellvertreter: Walter Matthias

Besonderes Untersuchungsrichteramt

Dienststellenleiter: Fábíán Janos
Stellvertreterin: Altermatt Hädener Rita

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Kreis 1 (Aesch-Pfeffingen):

Kiebele Urs
Schneider Roger

Kreis 2 (Reinach):

Billerbeck Markus
Senn Ernst

- Kreis 3 (Allschwil-Schönenbuch):
Bubendorf Miriam
Kesselring Walter
Meyer Beat
- Kreis 4 (Binningen-Bottmingen):
Herzog Doris
Inäbnit Sven
Oppliger Sven
- Kreis 5 (Arlesheim-Münchenstein):
Lanz Ursina
Maritz Lisbeth
- Kreis 6 (Birsfelden-Muttenz):
Thurthaler Esther
Holzhaue Hans
- Kreis 7 (Oberwil-Biel-Benken-Ettingen-Therwil):
Menzinger Miriam
Meyer Eugen
Renggli Urs
- Kreis 8 (Laufen-Blauen-Burg i.L.-Dittingen-Duggingen-Grellingen-Liesberg-Nenzlingen-Roggenburg-Röschenz-Wahlen-Zwingen):
Baumann Peter
Haussener Daniel
Hueber Benno
- Kreis 9 (Liestal-Laufen):
Kuster Heinz
Sutter Sabine
- Kreis 10 (Bubendorf-Lupsingen-Ramlinsburg-Seltisberg-Ziefen):
Hochuli Roland
Schällmann Albert
- Kreis 11 (Frenkendorf-Arisdorf-Füllinsdorf-Giebenach-Hersberg):
Bächler Rolf
Liechti Ulrich
- Kreis 12 (Pratteln-Augst):
Dürr Gisela
Nebiker Rudolf
Reichenstein Armin
- Kreis 13 (Sissach-Böckten-Buckten-Diepflingen-Häfelfingen-Itingen-Känerkinden-Läufelfingen-Nusshof-Rümlingen-Tenniken-Thürnen-Wintersingen-Wittinsburg-Zunzgen):
Fischer Bernhard
Maier Andreas

Kreis 14 (Gelterkinden-Anwil-Buus-Hemmiken-Kilchberg-Maisprach- Oltingen-Ormalingen-Rickenbach-Rothenfluh-Rünenberg-Tecknau-Wenslingen-Zeglingen):

Bieri Peter

Rossi Bruno

Kreis 15 (Waldenburg-Arboldswil-Bennwil-Bretzwil-Diegten-Eptingen-Hölstein-Lampenberg-Langenbruck-Lauwil-Liedertswil-Niederdorf-Oberdorf-Reigoldswil-Titterten):

Kurmann Alfredo

Schweizer Toni

Kommissionsmitglieder

Anwaltsaufsichtskommission

Präsident: Eglin Dieter

Vizepräsident: Seiler Daniel

Mitglieder: Erbacher Christian

Gass Roland

Stoll Daniel

Ersatzmitglieder: Berger Götz Elisabeth

Eckstein Yvonne (bis 31.12.2009)

Kiss Jacqueline

Leuenberger Marcel

Walpen Verena

Aktuar: Neumann Pascal

Anwaltsprüfungskommission

Präsident: Brunner Andreas

Mitglieder: Breitenmoser Stephan

Delbrück Gottlieb

Freiburghaus Dieter

Freivogel Elisabeth

Leuenberger Marcel

Ruckstuhl Niklaus

Schmid Gerhard

Schröder Andreas

Schürmann Edgar

Schweighauser Jonas

Schwenzer Ingeborg

Speich Hans-Jakob

Aktuar: Scheuner Daniel

Liestal, im März 2010

Im Namen des Kantonsgerichts

Präsident
Andreas Brunner

Leitender Gerichtsschreiber
Maurizio Greppi